

Gemeinde Frankenfeld

Jahresabschluss

2017

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Vollständigkeitserklärung	3
2. Bilanz	4
Aktiva	5
Passiva	6-7
3. Ergebnisrechnung	8
Tabelle	9
4. Finanzrechnung	10
Tabelle	11-12
5. Anhang	13
Textfassung	14-37
6. Anlagen zum Anhang	38
6.1 Rechenschaftsbericht	39
Textfassung	40-82
6.2 Schuldenübersicht	83
Tabelle	84
6.3 Forderungsübersicht	85
Tabelle	86
6.4 Anlagenübersicht	87
Tabelle	88-89
6.5 Rückstellungsübersicht	90
Tabelle	91
6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	92
Tabelle	93

1. Bestätigung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses

Nach § 129 Abs. 1 NKomVG wird die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 festgestellt.

Es wird bestätigt, dass

- alle Finanzvorfälle richtig und vollständig ausgewiesen sind und die Führung der Geschäfte und des Jahresabschlusses nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt wurden,
- im Jahresabschluss alle zu bilanzierenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzung enthalten sind und darüber hinaus alle Aufwendungen, Erträge und Auszahlungen und Einzahlungen im Jahresabschluss erfasst wurden,
- der gesetzlich vorgeschriebene Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine umfassende Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Frankenfeld erforderlichen Angaben enthalten und diese den gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen entsprechen.



Frankenfeld, den 15.07.2022

Gemeindedirektor

2. Bilanz

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2017**

2017

Gemeinde Frankenfeld

A. Bilanz (§ 55 Abs. 2 und 3 KomHKVO)

Bilanz der Gemeinde Frankenfeld zum 31.12.2017

Aktiva		2016 -Euro-	2017 -Euro-
	<u>AKTIVA</u>		
1.	Immaterielles Vermögen	2.565,47	2.871,56
1.1	Konzession	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	0,00	0,00
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.565,47	2.871,56
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	2.128.121,73	2.064.534,99
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	60.567,73	55.671,03
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	217.177,95	213.298,89
2.3	Infrastrukturvermögen	1.745.965,26	1.691.376,74
2.4	Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	0,00	0,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	410,79	188,33
2.8	Vorräte	0,00	0,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	104.000,00	104.000,00
3.	Finanzvermögen	93.300,10	76.867,31
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	68.540,21	68.540,21
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	24.759,89	3.927,10
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8	Privatrechtliche Forderungen	0,00	4.400,00
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4.	Liquide Mittel	363.701,19	481.037,37
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	105,00	105,00
	Bilanzsumme	2.587.793,49	2.625.416,23

Bilanz der Gemeinde Frankenfeld zum 31.12.2017

PASSIVA		2016 -Euro-	2017 -Euro-
	<u>P A S S I V A</u>		
1.	Nettoposition	2.350.040,93	2.398.941,53
1.1	Basis-Reinvermögen	882.498,91	882.498,91
1.1.1	Reinvermögen	882.498,91	882.498,91
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	249.485,32	489.224,45
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	249.485,32	489.224,45
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	239.739,13	103.278,22
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus HHR für Aufwendungen (in Klammern)	239.739,13	103.278,22
1.4	Sonderposten	978.317,57	923.939,95
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	978.317,57	923.939,95
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
1.4.3	Gebührenausschlag	0,00	0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.	Schulden	167.094,03	158.293,02
2.1	Geldschulden	152.083,02	143.749,66
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	152.083,02	143.749,66
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.922,51	14.093,36
2.4	Transferverbindlichkeiten	0,00	450,00
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	450,00
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	4.088,50	0,00
2.5.1	Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	4.088,50	0,00
3.	Rückstellungen	4.995,00	3.360,00
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00

PASSIVA		2016 -Euro-	2017 -Euro-
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	4.995,00	3.360,00
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	65.663,53	64.821,68
	Bilanzsumme	2.587.793,49	2.625.416,23

Unterschrift

Rethem (Aller), 15.07.2022


 Gemeindedirektor

B. Darstellung unter der Bilanz (§ 55 Abs. 4 KomHKVO)

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: insbesondere	
Haushaltsreste	0,00
Bürgschaften	0,00
Gewährleistungsverträge	0,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	0,00

3. Ergebnisrechnung

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2017**

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	488.239,53	473.578,67	471.600	1.978,67	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.639,00	23.453,00	22.300	1.153,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	54.377,63	54.377,62	54.000	377,62	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	6.665,85	6.749,36	6.500	249,36	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	736,04	703,43	900	-196,57	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	20.000,17	19.597,26	18.500	1.097,26	
12. = Summe ordentliche Erträge	597.658,22	578.459,34	573.800	4.659,34	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen aus aktiven Personal	0,00	0,00	500	-500,00	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.278,97	62.840,82	91.400	-28.559,18	
16. Abschreibungen	63.212,12	58.779,21	62.600	-3.820,79	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.447,38	6.448,53	7.000	-551,47	
18. Transferaufwendungen	316.501,94	356.337,17	360.000	-3.662,83	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	42.030,95	20.278,69	57.700	-37.421,31	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	466.471,36	504.684,42	579.200	-74.515,58	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 21)	131.186,86	73.774,92	-5.400	79.174,92	
22. außerordentliche Erträge	0,00	34.400,00	112.000	-77.600,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	4.896,70	25.000	-20.103,30	
24. außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	29.503,30	87.000	-57.496,70	
= Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	131.186,86	103.278,22	81.600	21.678,22	

4. Finanzrechnung

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2017**

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	477.363,42	490.294,95	471.600	18.694,95	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.639,00	23.453,00	22.300	1.153,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	9.470,20	6.749,36	6.500	249,36	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	708,04	731,43	900	-168,57	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	18.938,32	12.720,41	17.700	-4.979,59	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	534.118,98	533.949,15	519.000	14.949,15	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	500	-500,00	
12. Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	28.794,93	71.162,15	91.400	-20.237,85	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.447,38	6.448,53	7.000	-551,47	
15. Transferauszahlungen	317.301,94	355.887,17	360.000	-4.112,83	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	42.229,28	9.181,76	57.700	-48.518,24	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	394.773,53	442.679,61	516.600	-73.920,39	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	139.345,45	91.269,54	2.400	88.869,54	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	34.400,00	112.000	-77.600,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	34.400,00	112.000	-77.600,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	34.400,00	112.000	-77.600,00	
33. = Finanzmittel-Überschuß/-fehlbetrag	139.345,45	125.669,54	114.400	11.269,54	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	

2017

Gemeinde Frankenfeld

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (–)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	8.333,36	8.333,36	8.400	-66,64	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-8.333,36	-8.333,36	-8.400	66,64	
37. = Finanzierungsmittelbestand (= Zeilen 33 und 36)	131.012,09	117.336,18	106.000	11.336,18	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	40.718,88	94.458,09	0	94.458,09	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	40.718,88	94.458,09	0	94.458,09	
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)	0,00	0,00	0	0,00	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	232.689,10	363.701,19	0	363.701,19	
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)	363.701,19	481.037,37	106.000	375.037,37	

5. Anhang

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2017**

Gemeinde Frankenfeld

Anhang

2017

1 Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 128 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Bestandteile des Jahresabschlusses sind gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG:

- Ergebnisrechnung (§ 52 KomHKVO)
- Finanzrechnung (§ 53 KomHKVO)
- Bilanz (§ 55 KomHKVO)
- Anhang (§ 56 KomHKVO)

In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen:

- ein Rechenschaftsbericht (§ 57 Abs. 1 KomHKVO)
- eine Anlagenübersicht (§ 57 Abs. 2 KomHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 57 Abs. 3 KomHKVO)
- eine Rückstellungsübersicht (§ 57 Abs. 4 KomHKVO)
- eine Forderungsübersicht (§ 57 Abs. 5 KomHKVO)
- eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

2 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

2.1 Bilanz - Aktiva

Die AKTIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

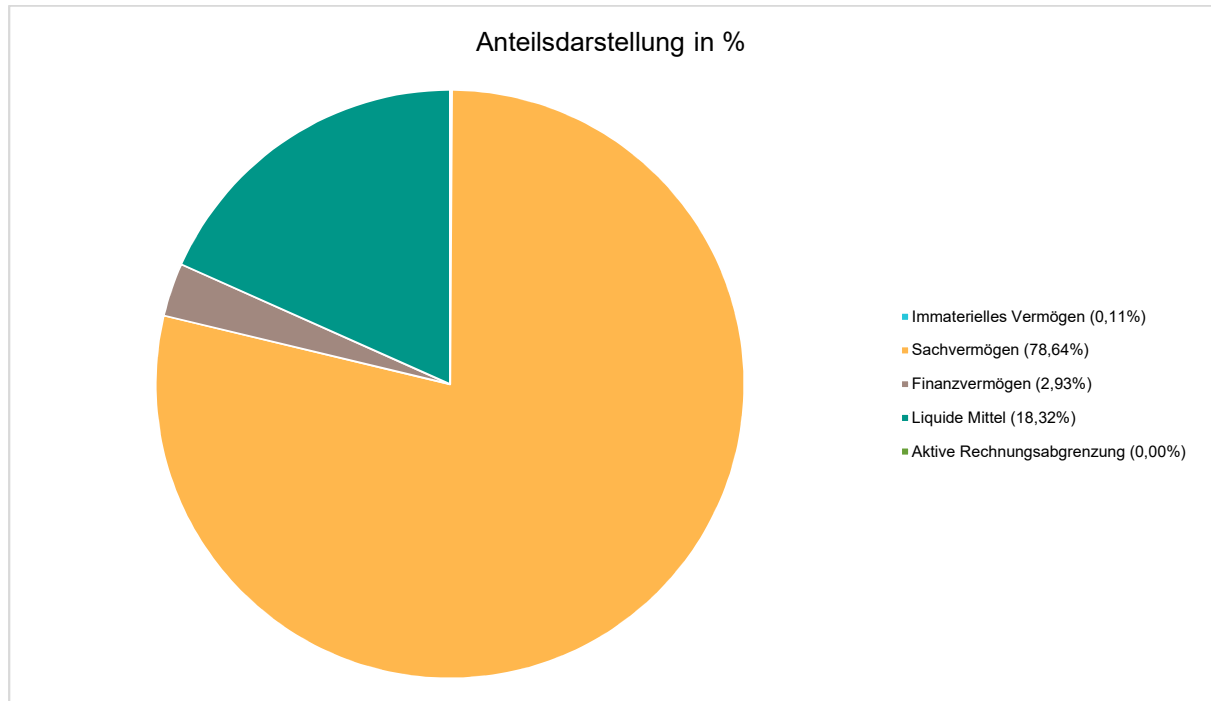
Immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, Wertpapiere, Liquide Mittel und Aktive Rechnungsabgrenzung

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

Bilanz Aktiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2016	2017	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	2.565,47	2.871,56	306,09 📈
2. - Sachvermögen	2.128.121,73	2.064.534,99	-63.586,74 📉
3. - Finanzvermögen	93.300,10	76.867,31	-16.432,79 📉
4. - Liquide Mittel	363.701,19	481.037,37	117.336,18 📈

	2016	2017	Veränderung
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	105,00	105,00	0,00 ➡
Summe Aktiva	2.587.793,49	2.625.416,23	37.622,74 🐼



2.1.1 Immaterielles Vermögen

1. Immaterielles Vermögen

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind als Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

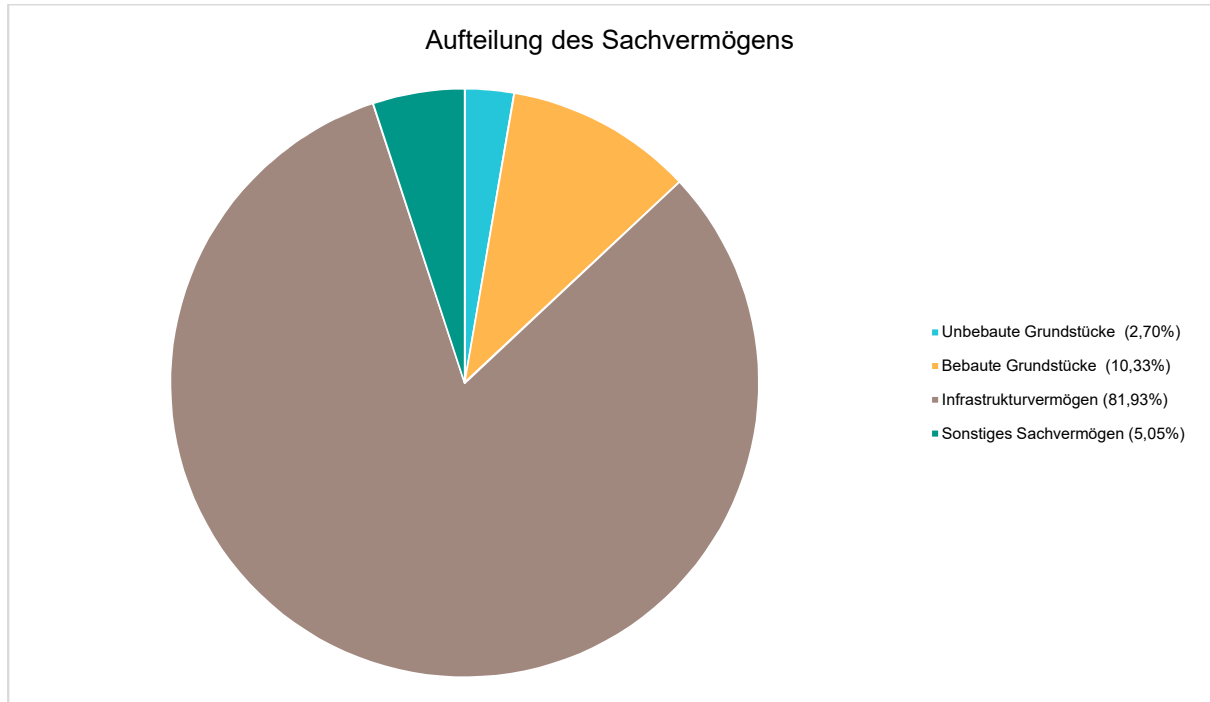
Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	2.565,47	2.871,56	306,09 🐼
1.4 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.565,47	2.871,56	306,09 🐼

2.1.2 Sachvermögen

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung
2 - Sachvermögen	2.128.121,73	2.064.534,99	-63.586,74 🐼
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	60.567,73	55.671,03	-4.896,70 🐼
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	217.177,95	213.298,89	-3.879,06 🐼

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung
2.3 - Infrastrukturvermögen	1.745.965,26	1.691.376,74	-54.588,52 📉
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	410,79	188,33	-222,46 📉
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	104.000,00	104.000,00	0,00 ➡️



2.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 55.671,03 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Grünflächen	13.616,90	8.720,20	-4.896,70 📉
Ackerland	21.860,30	21.860,30	0,00 ➡️
Wald, Forsten	5.626,50	5.626,50	0,00 ➡️
Sonstige unbebaute Grundstücke	19.464,03	19.464,03	0,00 ➡️

Diese Veränderung begründet sich im Abgang des Restbuchwertes einer veräußerten Grünfläche Am Giltener Wege in Bosse.

2.1.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 213.298,89 Euro aus.

Die Veränderung resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen sowie Vermögenszugängen und -abgängen.

Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Grundstücke mit Wohnbauten	--	--	--
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	--	--	--
Grundstücke mit Schulen	--	--	--
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	201.340,01	197.690,80	-3.649,21 🐼
Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	--	--	--
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	15.837,94	15.608,09	-229,85 🐼

2.1.2.3 Infrastrukturvermögen

2.3. Infrastrukturvermögen

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 1.691.376,74 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	786.012,97	786.012,97	0,00 🐼
Brücken und Tunnel	118.095,38	116.088,38	-2.007,00 🐼
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	--	--	--
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	--	--	--
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	841.856,91	789.275,39	-52.581,52 🐼
Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	--	--	--
Wasserbauliche Anlagen	--	--	--
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	--	--	--
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	--	--	--

2.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

Bei dieser Position handelt es sich um Baulichkeiten, die von der Kommune auf einem fremden Grundstück errichtet worden sind.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

2.1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Hierunter fallen Kunstgegenstände (Gemälde, Skulpturen o. a., die als Kunstwerk anerkannt sind) und Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler).

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

2.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge

Bei Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich um Vorrichtungen aller Art, welche dem Betriebszweck dienen aber nicht wesentlicher Bestandteil eines Grundstückes oder Gebäudes sind.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

2.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tier

Unter diese Bilanzposition fallen sämtliche Einrichtungsgegenstände von Büros, Sporthallen und Werkstätten (z. B. Stühle, Tische, Schränke, PC, Werkzeuge, Schwingböden in Turnhallen, Spielgeräte, Tragkraftspritzen, Schwimmbecken des Hallenbades, etc.) mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 188,33 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	282,50	188,33	-94,17 
Betriebs- und Geschäftsausstattung	--	--	-- 
Nutzpflanzungen und Nutztiere	--	--	--
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro	128,29	--	-128,29 

2.1.2.8 Vorräte

2.8 Vorräte

Im Berichtsjahr 2017 weist diese Bilanzposition 0,00 Euro aus.

2.1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Investive Maßnahmen, deren Inbetriebnahme noch nicht oder nur zum Teil erfolgen, sind in dieser Position gesondert bis zum Zeitpunkt der Aktivierung auszuweisen. Mit der Aktivierung (und ggf. Beginn der planmäßigen Abschreibung) ist der Aktivtausch dieser Bestände verbunden.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 104.000,00 Euro aus.

Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	--	--	--
Anlagen im Bau	104.000,00	104.000,00	0,00 →

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

- Flurbereinigung Frankenfeld in Höhe von 104 T€ (vgl. Vorjahre)

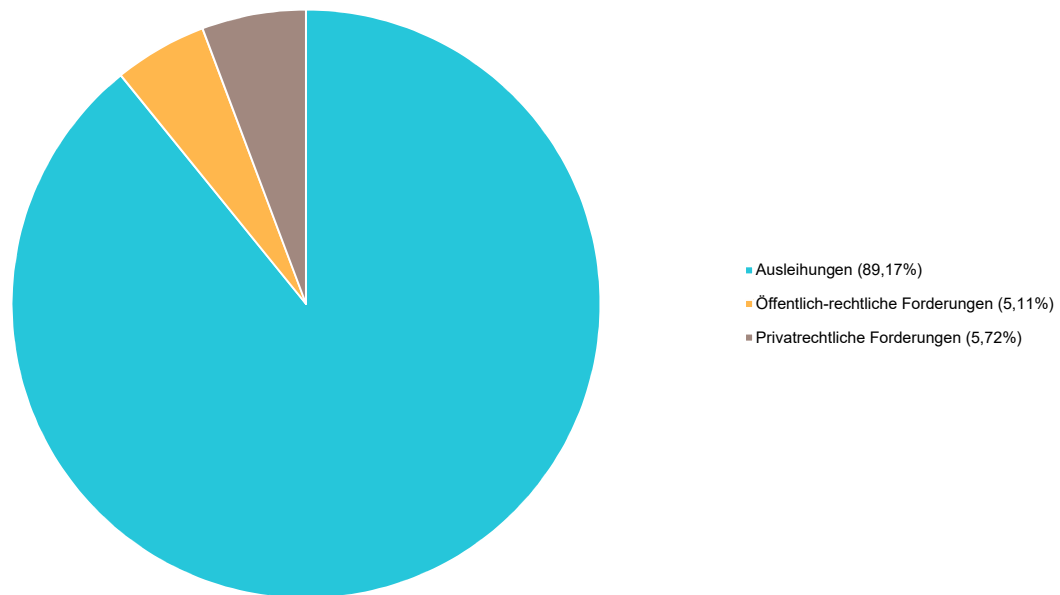
2.1.3 Finanzvermögen

3. Finanzvermögen

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens auszuweisen. Die Gemeinde überlässt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital mit langfristigen Charakter.

	2016	2017	Veränderung
3 - Finanzvermögen	93.300	76.867	-16.433 ↓
3.4 - Ausleihungen	68.540	68.540	0 →
3.6 - Öffentlich-rechtliche Forderungen	24.760	3.927	-20.833 ↓
3.8 - sonstige Privatrechtliche Forderungen	0	4.400	4.400 ↑

Aufteilung des Finanzvermögens



2.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

3.1. Anteilen an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind Anteile an Unternehmen auszuweisen, die in den Konzernabschluss über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind. Verbundene Unternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde, oder der Gemeinde steht die Mehrheit der

Stimmrechte zu, oder der Gemeinde das Recht zusteht, die Mehrheit der Mitglieder des Leitungsgangs, Verwaltungs- oder Aufsichtsrats zu bestellen oder abzuberufen, oder der Gemeinde das Recht zusteht einen beherrschenden Einfluss auszuüben.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

2.1.3.2 Beteiligungen

3.2 Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile der Kommunen an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Bindung zu diesem Unternehmen herzustellen und einer Quote von $\geq 20\%$ und $\leq 50\%$ entsprechen.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

2.1.3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

Sondervermögen mit Sonderrechnung werden zum Nennwert angesetzt.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

2.1.3.4 Ausleihungen

3.4 Ausleihungen

Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Anteile an Genossenschaften, die nicht als Beteiligung oder Wertpapier gelten, sind Analogie zum Handelsrecht im Sinne des § 271 Abs. 1 Satz 5 HGB beim Bilanzposten Ausleihungen auszuweisen.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 68.540,21 Euro aus.

2.1.3.5 Wertpapiere

3.5 Wertpapiere

Wertpapiere werden zum Nennwert angesetzt. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

2.1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Die Bestände wurden unter Bildung von Einzelwertberichtigungen (z. B. aufgrund von Insolvenzen, erfolgloser Vollstreckung, Aussetzung, etc.) in die Bilanz eingestellt.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen sind um die um die Einzelwertberichtigung zu bereinigen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 3.927,10 Euro aus.

Gemäß § 57 Abs. 5 KomHKVO erfolgt die ergänzende Darstellung als Anlage zum Anhang in der Forderungsübersicht.

Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	--	--	--
Sonstige Forderungen	28,00	--	-28,00 
Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	24.731,89	3.927,10	-20.804,79 

2.1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Forderungen aus Transferleistungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

2.1.3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

Sonstige privatrechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 4.400,00 Euro aus.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um:

Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	--	0,00	0,00 
Sonstige Forderungen	--	4.400,00	4.400,00 
Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital und eingeforderte Nachschüsse	--	--	--
Übrige privatrechtliche Forderungen	--	--	-- 

2.1.3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

2.1.4 Liquide Mittel

4. Liquide Mittel

Gemäß § 60 Nr. 32 KomHKVO bestehen Liquide Mittel (flüssige Mittel) aus Bargeld, Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten (Kontokorrent- oder Girokonto), Schecks sowie Geldanlagen aus dem Kassenbestand (Bargeld, Schecks, Briefmarken, etc.).

Die Kassengeschäfte einer Samtgemeinde werden mit den Kassengeschäften der Mitgliedsgemeinden in einem Kassenverbund geführt. Nach den Empfehlungen der AG Doppik hat die Samtgemeinde die liquiden Mittel der Mitgliedsgemeinden als Forderungen in den Bilanzen der jeweiligen Mitgliedsgemeinden ausgewiesen. Bei der Samtgemeinde wurden entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedsgemeinden ausgewiesen.

Die Stände sind mit dem Tagesabschluss der Samtgemeindekasse bzw. den jeweiligen Konto- und Sparbuchbeständen zum 31.12.2017 abgestimmt. Der Barkassenbestand stimmt mit dem Stand des Kassenbuches überein.

Die liquiden Mittel betragen 481.037,37 € im Berichtsjahr 2017.

Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	363.701,19	481.037,37	117.336,18 📈
Sonstige Einlagen	--	--	--
Bargeld	0,00	0,00	0,00 ➡

2.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet.

Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) handelt es sich um Ausgaben, die vor dem Abschlusstag geleistet wurden und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 51 Abs.1 KomHKVO).

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 105,00 Euro aus.

2.2 Bilanz - Passiva

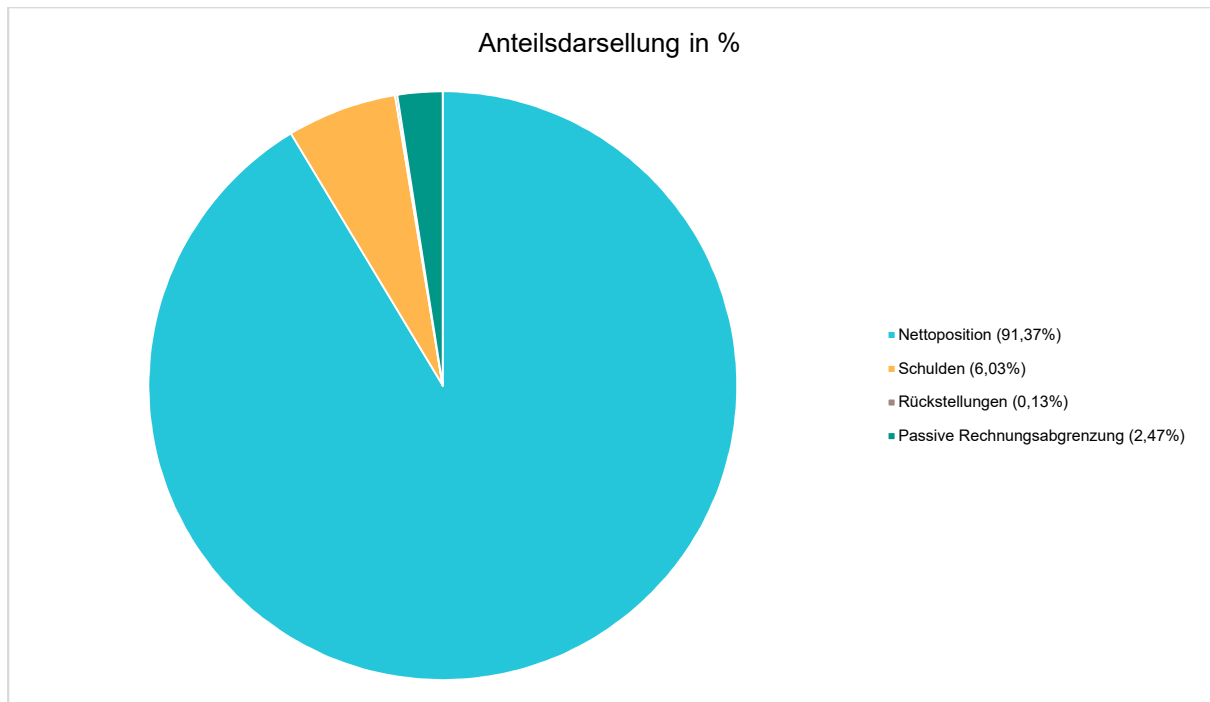
Die PASSIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Nettoposition, Schulden, Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzung.

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

Bilanz Passiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2016	2017	Veränderung
1. - Nettoposition	2.350.040,93	2.398.941,53	48.900,60 📈
2. - Schulden	167.094,03	158.293,02	-8.801,01 📉
3. - Rückstellungen	4.995,00	3.360,00	-1.635,00 📉
4. - Passive Rechnungsabgrenzung	65.663,53	64.821,68	-841,85 📉
Summe Passiva	2.587.793,49	2.625.416,23	37.622,74 📈

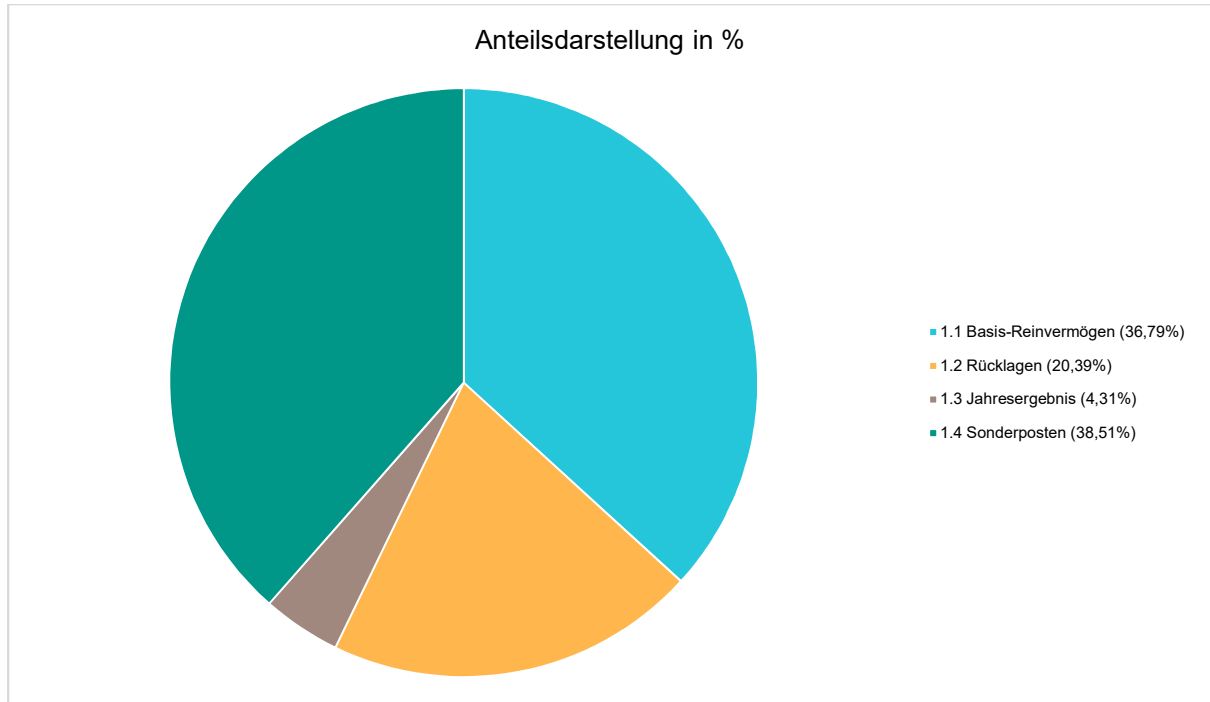


2.2.1 Nettoposition

1. Nettoposition

Die Nettoposition in Höhe von 2.398.941,53 € setzt sich in der Bilanz zusammen aus:

	2016	2017	Veränderung
1.1 Basis-Reinvermögen	882.499	882.499	0 ➡
1.2 Rücklagen	249.485	489.224	239.739 📈
1.3 Jahresergebnis	239.739	103.278	-136.461 📉
1.4 Sonderposten	978.318	923.940	-54.378 📉



1.1 Basisreinvermögen (882.498,91 €)

Das Basis-Reinvermögen in der Bilanz stellt die Differenz zwischen den Aktivposten der Bilanz sowie den übrigen Passivposten dar und bildet den Wert des mit eigenen Mitteln finanzierten Vermögens ab.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz wirken sich auf das Reinvermögen aus.

Berichtigungen zur ersten Eröffnungsbilanz sind gemäß § 62 Abs. 2 Satz 3 KomHKVO im Anhang zur Bilanz zu erläutern.

Es haben sich im Berichtsjahr 2017 hierzu keine Sachverhalte ergeben.

1.2 Rücklagen (489.224,45 €)

Gemäß § 123 Abs.1 NKomVG bildet die Kommune eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses.

Weitere Rücklagen sind zulässig.

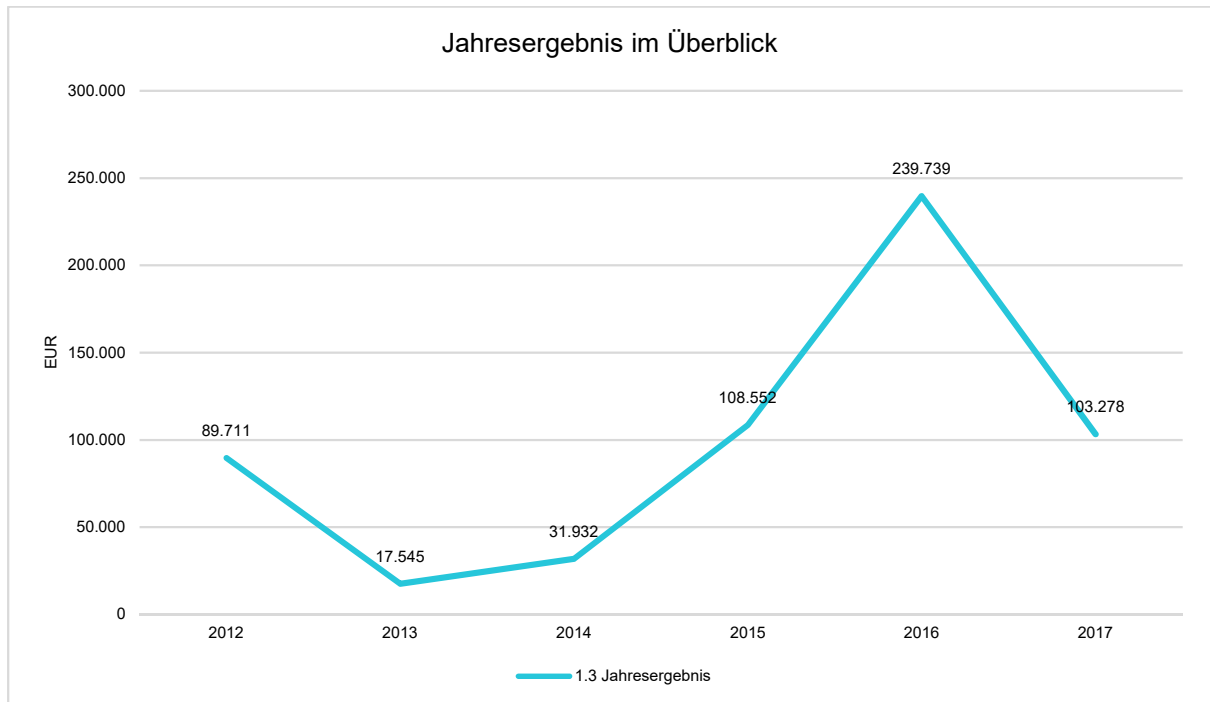
	2016	2017	Veränderung
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	249.485,32	489.224,45	239.739,13 ↗
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00 ➡
1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen und Beiträge für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00 ➡
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00 ➡
1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00 ➡

1.3 Jahresergebnis (103.278,22 €)

Das Jahresergebnis stellt den Überschuss oder Fehlbetrag dar, welcher sich aus dem Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses ergibt.

Fehlbeträge aus Vorjahren sind ebenfalls zu berücksichtigen.

	2016	2017	Veränderung
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00 ➡
1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	239.739,13	103.278,22	-136.460,91 📉



1.4 Sonderposten (923.939,95 €)

Als Sonderposten sind im Wesentlichen empfangene Zuwendungen für Investitionen (einschl. Geld- und Sachspenden), sowie erhobene Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte auszuweisen. Die Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Sie sind den damit bezuschussten Vermögensgegenständen sachgerecht zugeordnet. Die Auflösung bemisst sich entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes.

	2016	2017	Veränderung
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	978.317,57	923.939,95	-54.377,62 📉
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00 ➡
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00 ➡
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00	0,00 ➡
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00	0,00 ➡
1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00 ➡

2.2.2 Schulden

2. Schulden

Schulden Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Gemäß § 47 Abs. 7 KomHKVO sind Schulden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

Nähere Angaben, insbesondere hinsichtlich der Laufzeit, sind der gemäß § 57 Abs. 3 KomHKVO der zum Anhang als Anlage beizufügenden Schuldenübersicht zu entnehmen.

Übersicht

	2016	2017	Veränderung
2.1 - Geldschulden / Kredite für Investitionen	152.083,02	143.749,66	-8.333,36
2.2 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.922,51	14.093,36	3.170,85
2.4 - Transferverbindlichkeiten	0,00	450,00	450,00
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	4.088,50	0,00	-4.088,50

2.1 Geldschulden (143.749,66 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

Übersicht

	2016	2017	Veränderung
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	152.083,02	143.749,66	-8.333,36
2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00
2.1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00

2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (0,00 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (14.093,36 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

2.4 Transferverbindlichkeiten (450,00 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

Übersicht

	2016	2017	Veränderung
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 ➡
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	450,00	450,00 ➡
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00 ➡
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 ➡
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00	0,00 ➡
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 ➡
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 ➡

2.5 Sonstige Verbindlichkeiten (0,00 €)

Diese Bilanzposition stellt einen Restposten dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind. Hierrunter fallen:

- durchlaufender Posten (verrechnete MwSt., abzuführende Lohn- und Kirchensteuer, sonstige durchlaufende Posten)
- abzuführende Gewerbesteuer
- empfangene Anzahlungen
- andere sonstige Verbindlichkeiten

Übersicht

	2016	2017	Veränderung
2.5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00 ➡
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00 ➡
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00 ➡
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	4.088,50	0,00	-4.088,50 ➡

2.2.3 Rückstellungen

2.3. Rückstellung (3.360,00 €)

Es wurde obiger Betrag zurückgestellt.

Übersicht

	2016	2017	Veränderung
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00 ➡
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	0,00	0,00	0,00 ➡
3.3 - Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00 ➡
3.4 - Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00 ➡
3.5 - Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00 ➡

	2016	2017	Veränderung
3.6 - Rückstellungen Finanz- ausgleich und Steuerschuld- verhältnisse	0,00	0,00	0,00 →
3.7 - Rückstellungen für dro- hende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleis- tungen und Gerichtsverfah- ren	0,00	0,00	0,00 →
3.8 - Andere Rückstellungen	4.995,00	3.360,00	-1.635,00 ↗
3 - Summe Rückstellun- gen	4.995,00	3.360,00	-1.635,00 ↗

Zusätzliche Angaben sind gemäß § 57 Abs. 4 KomHKVO der Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang zu entnehmen.

2.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

4. Passive Rechnungsabgrenzung (64.821,68 €)

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) handelt es sich um Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die als Ertrag für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag gebucht werden müssen (§ 51 Abs.3 KomHKVO).

Zum Stichtag des Jahresabschlusses liegen passive Rechnungsabgrenzungsposten wie folgt vor:

Hier sind Beträge ausgewiesen, die die Gemeinde Frankenfeld für die Ablösung der Unterhaltungslast für 3 Brückenbauwerke von der Niedersächsischen Straßenbauverwaltung erhalten hat. Diese Beträge werden entsprechend der Nutzungsdauer der Bauwerke aufgelöst.

3 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Nachstehend werden gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zur Ergebnis- und Finanzrechnung erläutert.

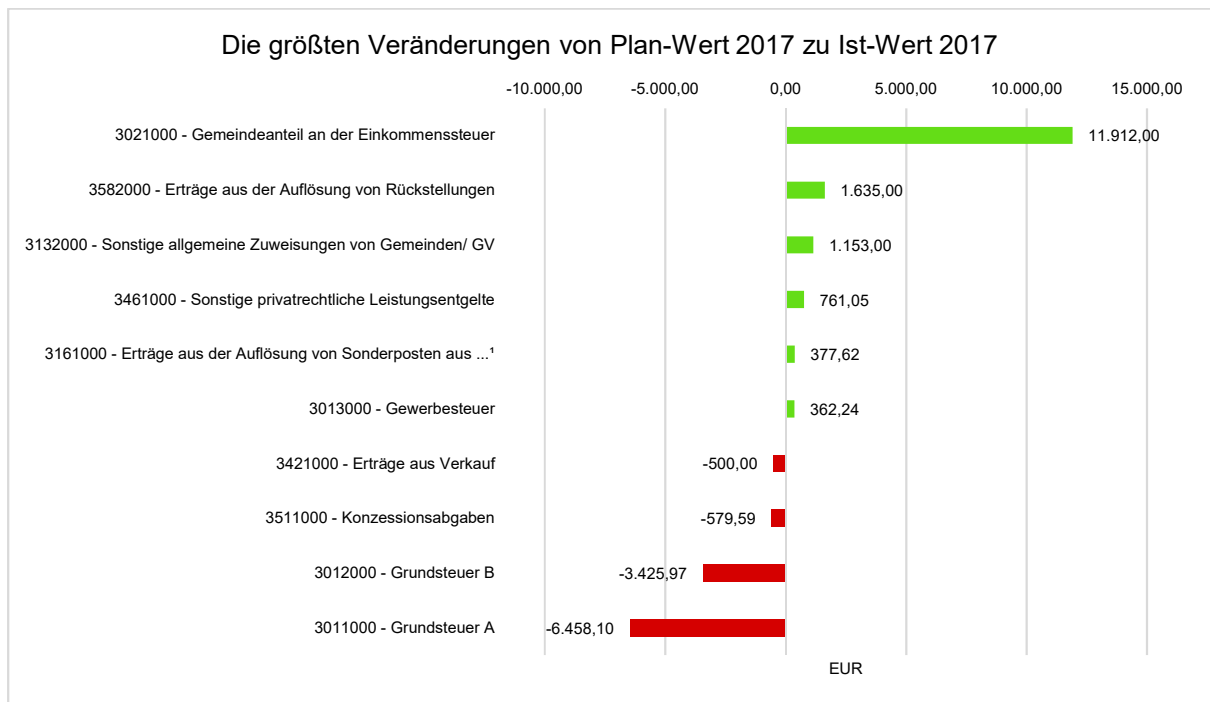
Weitere Darstellungen und Bewertungen ergeben sich aus dem Rechenschaftsbericht gemäß § 57 Abs. 1 KomHKVO.

3.1 Übersicht Ergebnisrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2016	Plan 2017	Erg. 2017	Abw. zu Plan. 2017	Abw. zu Er- gebnis 2016
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	488.239,53	471.600	473.578,67	1.978,67 →	-14.660,86 ↗
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.639,00	22.300	23.453,00	1.153,00 ↗	-4.186,00 ↘
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	54.377,63	54.000	54.377,62	377,62 →	-0,01 →
6. - privatrechtliche Entgelte	6.665,85	6.500	6.749,36	249,36 ↗	83,51 ↗
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	736,04	900	703,43	-196,57 ↘	-32,61 ↘
11. - sonstige ordentliche Erträge	20.000,17	18.500	19.597,26	1.097,26 ↗	-402,91 ↘

	Erg. 2016	Plan 2017	Erg. 2017	Abw. zu Plan. 2017	Abw. zu Ergebnis 2016
12. - Summe ordentliche Erträge	597.658,22	573.800	578.459,34	4.659,34 →	-19.198,88 →
13. - Personalaufwendungen	0,00	500	0,00	-500,00 →	0,00 →
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.278,97	91.400	62.840,82	-28.559,18 →	24.561,85 →
16. - Abschreibungen	63.212,12	62.600	58.779,21	-3.820,79 →	-4.432,91 →
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.447,38	7.000	6.448,53	-551,47 →	1,15 →
18. - Transferaufwendungen	316.501,94	360.000	356.337,17	-3.662,83 →	39.835,23 →
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	42.030,95	57.700	20.278,69	-37.421,31 →	-21.752,26 →
20. - Summe ordentliche Aufwendungen	466.471,36	579.200	504.684,42	-74.515,58 →	38.213,06 →
21. - Ordentliches Ergebnis	131.186,86	-5.400	73.774,92	79.174,92 →	-57.411,94 →
22. - Außerordentliche Erträge	0,00	112.000	34.400,00	-77.600,00 →	34.400,00 →
23. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	25.000	4.896,70	-20.103,30 →	4.896,70 →
24. - Außerordentliches Ergebnis	0,00	87.000	29.503,30	-57.496,70 →	29.503,30 →
25. - Jahresergebnis	131.186,86	81.600	103.278,22	21.678,22 →	-27.908,64 →

Ertragskonten mit Abweichungen:

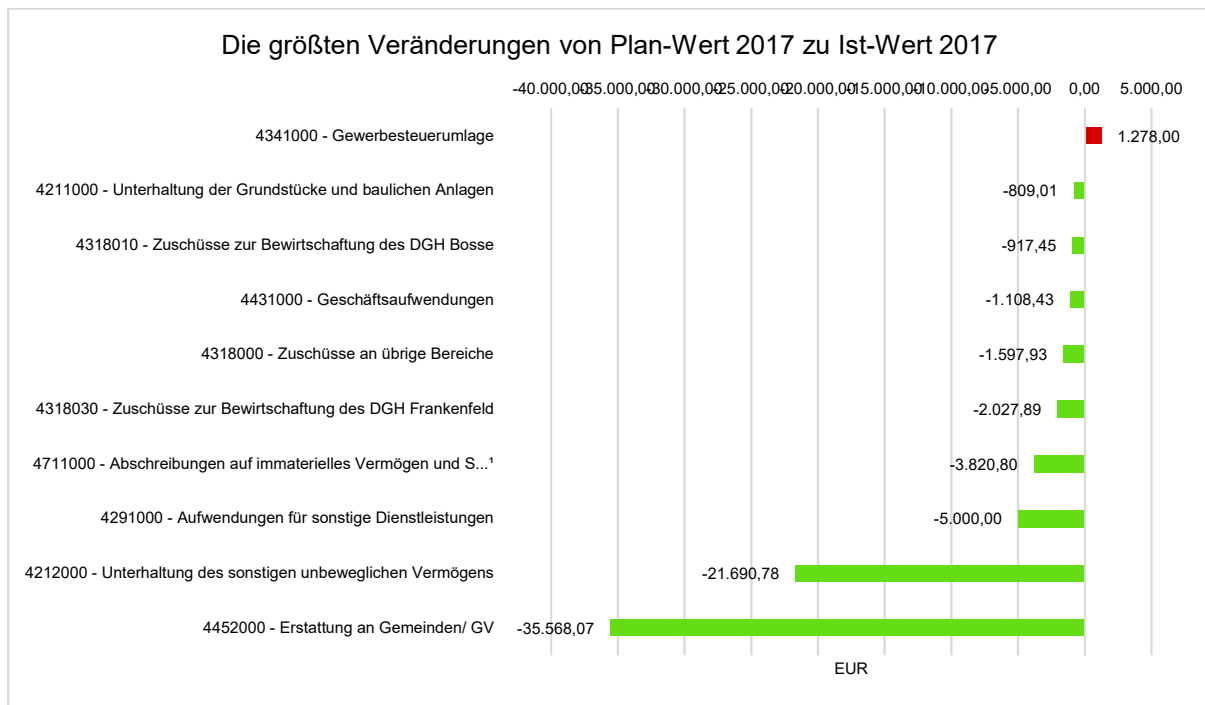


3161000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen¹

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die Beteiligung an der Einkommensteuer spiegelt die konjunkturelle Entwicklung wieder. Bei der Abweichung zur Grundsteuer A handelt es sich größtenteils um eine Nachveranlagung für mehrere Jahre für einen Betrieb der Land- und Forstwirtschaft.

Aufwandskonten mit Abweichungen:



4711000 - Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen¹

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen wurden 5 T€ vorsorglich für mögliche Aufstellungen/Änderungen von B-Plänen veranschlagt, die nicht benötigt worden sind.

Die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens betrifft die Produkte Gemeindestraßen und Land- u. Forstwirtschaft. Bei den Gemeindestraßen sind insgesamt 12 T€ eingespart worden aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Mitteln für die Einrichtung eines Baumkatasters und der laufenden Unterhaltung. Im Produkt Land- u. Forstwirtschaft konnten rd. 8 T€ bei der Sanierung von Wirtschaftswegen eingespart werden.

Die Erstattung an Gemeinden/GV betrifft das Produkt Tageseinrichtungen für Kinder. Insbesondere geht es hier um die Beteiligung am Defizit des Kindergartens der Stadt Rethem (Aller) für die Kinder aus der Gemeinde Frankenfeld. Die Veranschlagung erfolgte nach der Abrechnung 2015/2016. Im Jahr 2017 haben allerdings tatsächlich weniger Kinder den Kindergarten besucht.

Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO

außerordentliche Erträge

Die im Berichtsjahr 2017 zu erläuternden außerordentlichen Erträge in Höhe von insgesamt 34.400,00 Euro sind durch folgende wesentliche Sachverhalte erzielt worden:

Es wurden Grünflächen Am Giltener Wege Bosse (INV 51) über dem Restbuchwert veräußert. Abzüglich des außerordentlichen Aufwandes aus diesem Abgang verbleibt ein Gewinn in Höhe von 29.503,30 €.

außerordentliche Aufwendungen

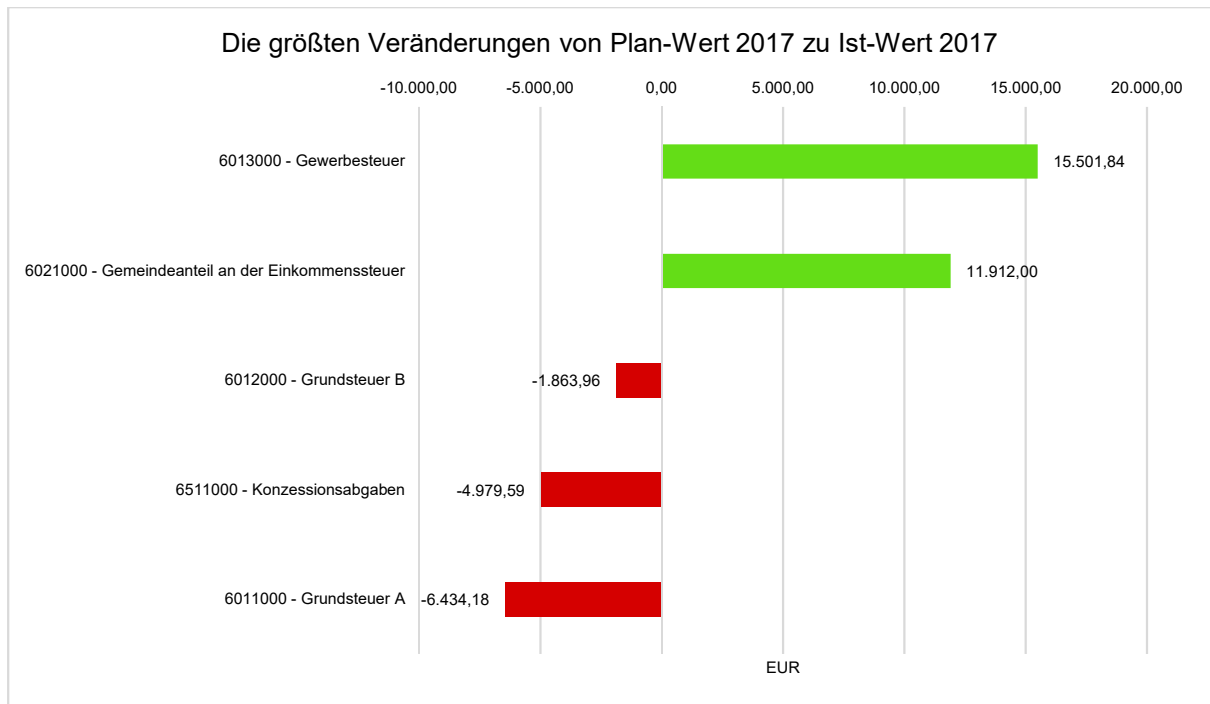
Die im Berichtsjahr 2017 zu erläuternden außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 4.896,70 Euro sind durch folgende wesentliche Sachverhalte erzielt worden:

Diese Darstellung beinhaltet den Abgang des Restbuchwertes der veräußerten Grünfläche Am Gilte-ner Wege Bosse. Diese Transaktion schloss jedoch insgesamt mit einem Gewinn ab (vgl. außeror-dentliche Erträge).

3.2 Übersicht Finanzrechnung (nach KomHKVO)

	Erg. 2016	Plan 2017	Erg. 2017	Abw. zu Plan. 2017	Abw. zu Er-gebnis 2016
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	477.363,42	471.600	490.294,95	18.694,95 ↗	12.931,53 ↗
2. - Zuwendungen und allgemeine Umla-gen	27.639,00	22.300	23.453,00	1.153,00 ↗	-4.186,00 ↘
5. - privatrechtliche Entgelte	9.470,20	6.500	6.749,36	249,36 ↗	-2.720,84 ↘
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	708,04	900	731,43	-168,57 ↘	23,39 ↗
8. - sonstige haushaltswirksame Einzah-lungen	18.938,32	17.700	12.720,41	-4.979,59 ↘	-6.217,91 ↘
9. - Summe der Einzahlungen aus lau-fender Verwaltungstätigkeit	534.118,98	519.000	533.949,15	14.949,15 ↗	-169,83 →
10. - Personalauszahlungen	0,00	500	0,00	-500,00 ↘	0,00 →
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb ge-ringwertiger Vermögensgegenstände	28.794,93	91.400	71.162,15	-20.237,85 ↘	42.367,22 ↗
13. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.447,38	7.000	6.448,53	-551,47 ↘	1,15 →
14. - Transferauszahlungen	317.301,94	360.000	355.887,17	-4.112,83 ↘	38.585,23 ↗
15. - sonstige haushaltswirksame Aus-zahlungen	42.229,28	57.700	9.181,76	-48.518,24 ↘	-33.047,52 ↘
16. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	394.773,53	516.600	442.679,61	-73.920,39 ↘	47.906,08 ↗
17. - Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit (Summe der Einzahlungen ab-züglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	139.345,45	2.400	91.269,54	88.869,54 ↗	-48.075,91 ↘
20. - Veräußerung von Sachvermögen	0,00	112.000	34.400,00	-77.600,00 ↘	34.400,00 ↗
23. - Summe der Einzahlungen aus In-vestitionstätigkeit	0,00	112.000	34.400,00	-77.600,00 ↘	34.400,00 ↗
31. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitions-tätigkeit)	0,00	112.000	34.400,00	-77.600,00 ↘	34.400,00 ↗
32. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbe-trag	139.345,45	114.400	125.669,54	11.269,54 ↗	-13.675,91 ↘
34. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	360.989,27	8.400	360.989,27	352.589,27 ↗	0,00 →
35. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-360.989,27	-8.400	-360.989,27	352.589,27 ↗	0,00 →
36. - Finanzmittelveränderung	363.701,19	106.000	481.037,37	375.037,37 ↗	117.336,18 ↗
37. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	40.718,88	--	94.458,09	94.458,09 ↗	53.739,21 ↗
38. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	40.718,88	--	94.458,09	94.458,09 ↗	53.739,21 ↗
39a. - Änderung des Bestands an Zah-lungsmitteln	363.701,19	106.000	481.037,37	375.037,37 ↗	117.336,18 ↗

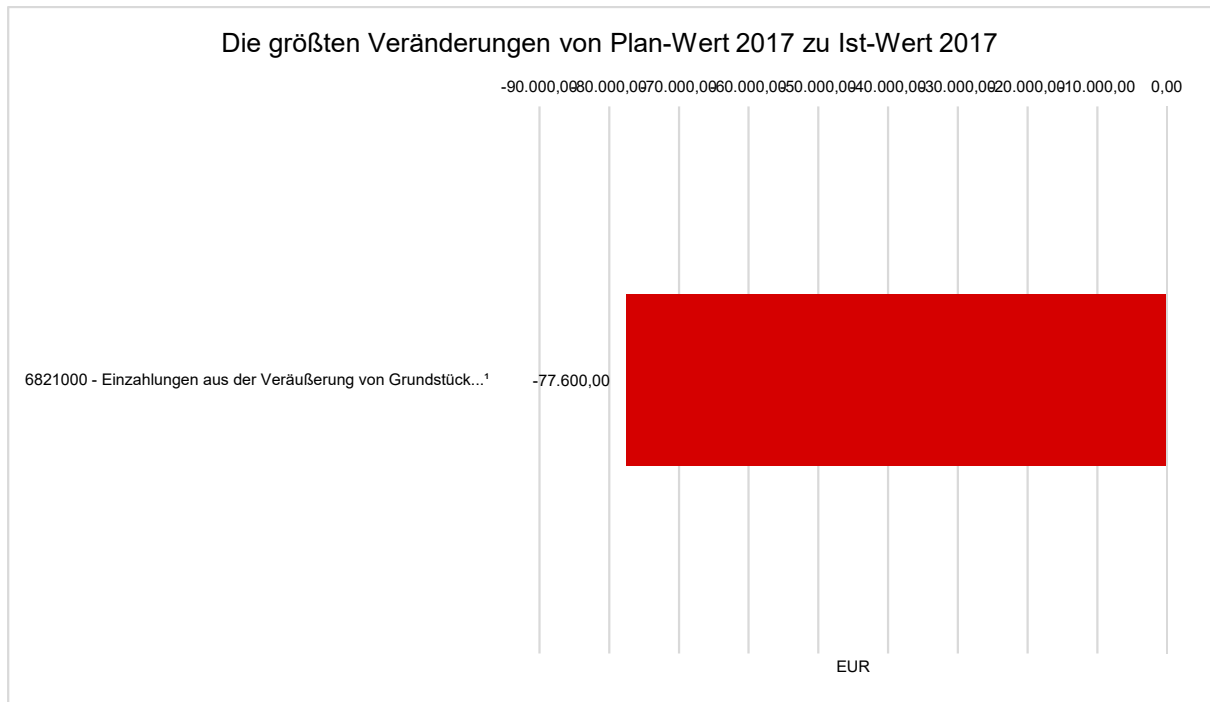
Einzahlungskonten mit Abweichungen:
- aus laufender Verwaltungstätigkeit



Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Ertragskonten (s.o.) einher.

- für Investitionstätigkeit



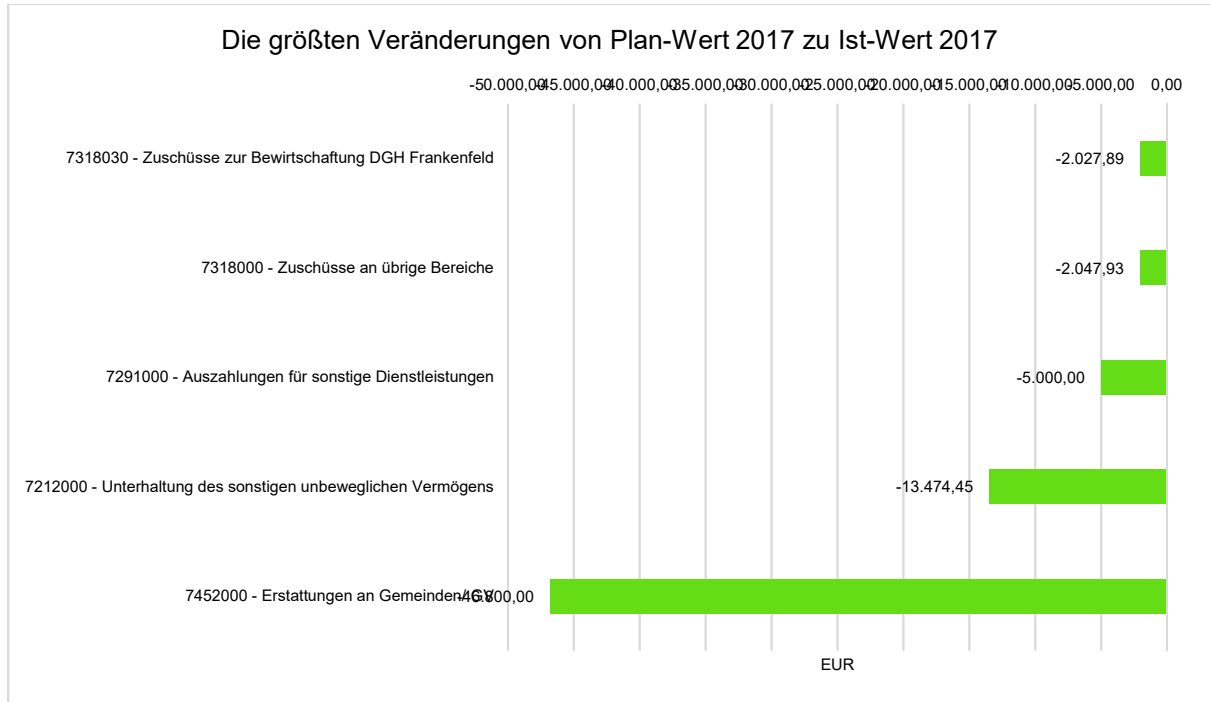
6821000 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen¹

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Der geplante Verkauf von Baugrundstücken im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens ist im Jahr 2016 nicht realisiert worden, da hier noch Klageverfahren laufen und die Maßnahme noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Auszahlungskonten mit Abweichungen:

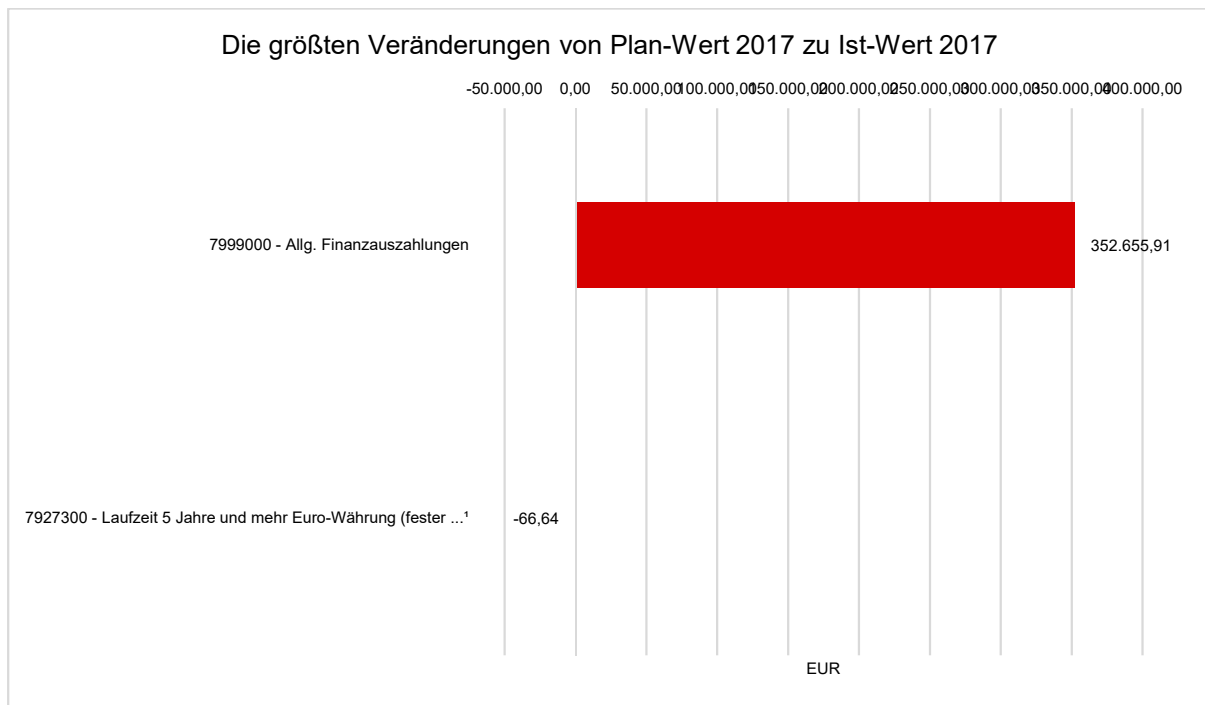
- aus laufender Verwaltungstätigkeit



Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Aufwandskonten (s.o.) einher.

- aus Finanzierungstätigkeit



7927300 - Laufzeit 5 Jahre und mehr Euro-Währung (fester Zins)¹

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei den Werten für allg. Finanzauszahlungen handelt es sich um die Umbuchung der Zahlwege zwischen den Haushaltsjahren. Dieser Wert gleicht sich mit dem Konto für allg. Finanzeinzahlungen aus.

4 Weitere Angaben gemäß § 56 Abs. 2 KomHKVO

Gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 4 bis 8 KomHKVO sind zusätzliche Angaben im Anhang vorzunehmen. Im Folgenden werden diese angegeben und erläutert:

§ 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO - Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte:

In diesem Berichtsjahr wurden keine Zinsen einbezogen.

§ 56 Abs. 2 Nr. 5 - Haftungsverhältnisse, die auch dann anzugeben sind, wenn ihnen gleichwertige Rückgrifforderungen gegenüberstehen:

Haftungsverhältnisse sind Eventualverbindlichkeiten, die nicht innerhalb der Bilanz ausgewiesen werden, die jedoch im Anhang erläutert werden müssen. Hierbei handelt es sich um Risiken, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird und die deshalb nicht in Form von Rückstellungen oder Verbindlichkeiten ihren Niederschlag innerhalb der Bilanz gefunden haben. Hierzu gehören insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Für das Berichtsjahr 2017 bestehen keine Haftungsverhältnisse für die Gemeinde Frankenfeld.

§ 56 Abs. 2 Nr. 6 - Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können:

Sofern künftige erhebliche finanzielle Verpflichtungen erkennbar sind, ist an dieser Stelle Auskunft zu geben. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen, die noch nicht bilanzierungsfähig sind, jedoch zukünftig eine finanzielle Belastung für die Gemeinde Frankenfeld darstellen können.

Für das Berichtsjahr 2017 sind keine Verpflichtungen festzustellen.

§ 56 Abs. 2 Nr. 7 - Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen:

Die unentgeltliche Veräußerung ist nach § 125 Abs. 3 NKomVG ist zu begründen. Hierzu liegen im Berichtsjahr 2017 keine Sachverhalte vor.

§ 56 Abs. 2 Nr. 8 - noch nicht abgedeckte Fehlbeträge, getrennt nach den einzelnen Jahren:

Es liegen keine Fehlbeträge vor.

weitere Erläuterungen:

Rechtsgeschäfte, die keiner Genehmigung bedürfen, sind nach § 121 Abs. 4 Satz 2 NKomVG zu erläutern:

- Rechtsgeschäfte zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus oder
- Rechtsgeschäfte, die für den Haushalt keine besondere Belastung bedeuten.

Im Berichtsjahr 2017 gibt es keinen Erläuterungsbedarf.

weitere Erläuterungen:

Rechtsgeschäfte, die keiner Genehmigung bedürfen, sind nach § 121 Abs. 4 Satz 2 NKomVG zu erläutern:

- Rechtsgeschäfte zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus oder
- Rechtsgeschäfte, die für den Haushalt keine besondere Belastung bedeuten.

Folgendes wird hierzu berichtet:

Im Berichtsjahr 2017 gibt es keinen Erläuterungsbedarf.

5 Ort, Datum, Unterschrift des Berechtigten

Frankenfeld, zum 31.12.2017

 Gemeindedirektor

(Unterschrift)

6 Unterlassen von Angaben und Erläuterungen

Alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen gemäß § 128 NKomVG wurden vorgenommen.

7 Anlagen zum Anhang

Dem Anhang werden gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beigelegt:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht

- Rückstellungsübersicht
- Forderungsübersicht
- Übersicht über die in das folgende Jahr 2018 zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

6. Anlagen zum Anhang

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2017**

6.1 Rechenschaftsbericht

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2017**

Gemeinde Frankenfeld

Rechenschaftsbericht

2017

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 128 Absatz 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist dem Anhang des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 57 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung - KomHKVO -, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune darzustellen. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

2 Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Ein positives Jahresergebnis erhöht die Nettoposition in der Bilanz, ein negatives Jahresergebnis belastet die Nettoposition. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von 103.278,22 EUR ab.

Unterstützung der Verwaltungssteuerung

Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung sind nach den örtlichen Bedürfnissen Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling und ein unterjähriges Berichtswesen einzusetzen (§ 21 KomHKVO). Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Frankenfeld hat nur einen sehr geringen Umfang. Auf die besonderen betriebswirtschaftlichen Instrumente wird daher verzichtet.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= **Jahresergebnis**

2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen,

dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts die Anforderung, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abwei- chung 2017 %
ordentliche Erträge	597.658,22	573.800	578.459,34	4.659,34 →	0,81 →
ordentliche Aufwendungen	466.471,36	579.200	504.684,42	-74.515,58 ↘	-12,87 ↘
Ordentliches Ergebnis	131.186,86	-5.400	73.774,92	79.174,92 ↗	1.466,20 ↗
Außerordentliche Erträge	0,00	112.000	34.400,00	-77.600,00 ↘	-69,29 ↘
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	25.000	4.896,70	-20.103,30 ↘	-80,41 ↘
Außerordentliches Ergebnis	0,00	87.000	29.503,30	-57.496,70 ↘	-66,09 ↘
Jahresergebnis	131.186,86	81.600	103.278,22	21.678,22 ↗	26,57 ↗

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 103.278,22 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt - 27.908,64 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von 81.600 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 21.678,22 Euro.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Das außerordentliche Ergebnis ist hier nicht enthalten. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 73.774,92 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -57.411,94 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 79.174,92 Euro.

Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 29.503,30 Euro in das Jahresergebnis ein.

Gegenüber dem Plan von 87.000 Euro ergibt sich eine Abweichung von -57.496,70 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis beträgt die Abweichung 29.503,30 Euro.

Nettoposition, Rücklagen und Sonderposten

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf die Nettoposition der Bilanz, insbesondere auf den Teil

der Rücklagen. Bei negativen Jahresergebnissen kommt es zu Entnahmen aus Rücklagen, bei positiven Jahresergebnissen zu Einstellungen in Rücklagen.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nettoposition und insbesondere der Rücklagen im Zeitverlauf dargestellt.

Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
1. - Nettoposition	2.241.502	2.219.057	2.273.232	2.350.041	2.398.942
1.1 - Basis-Reinvermögen	882.499	882.499	882.499	882.499	882.499
1.1.1 - Reinvermögen	882.499	882.499	882.499	882.499	882.499
1.1.2 - Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0	0	0	0	0
1.2 - Rücklagen	200.008	217.553	249.485	249.485	489.224
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	200.008	217.553	249.485	249.485	489.224
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.3 - Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
1.2.4 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0
1.2.5 - Sonstige Rücklagen	0	0	0	0	0
1.3 - Jahresergebnis	17.545	31.932	108.552	239.739	103.278
1.4 - Sonderposten	1.141.450	1.087.073	1.032.695	978.318	923.940

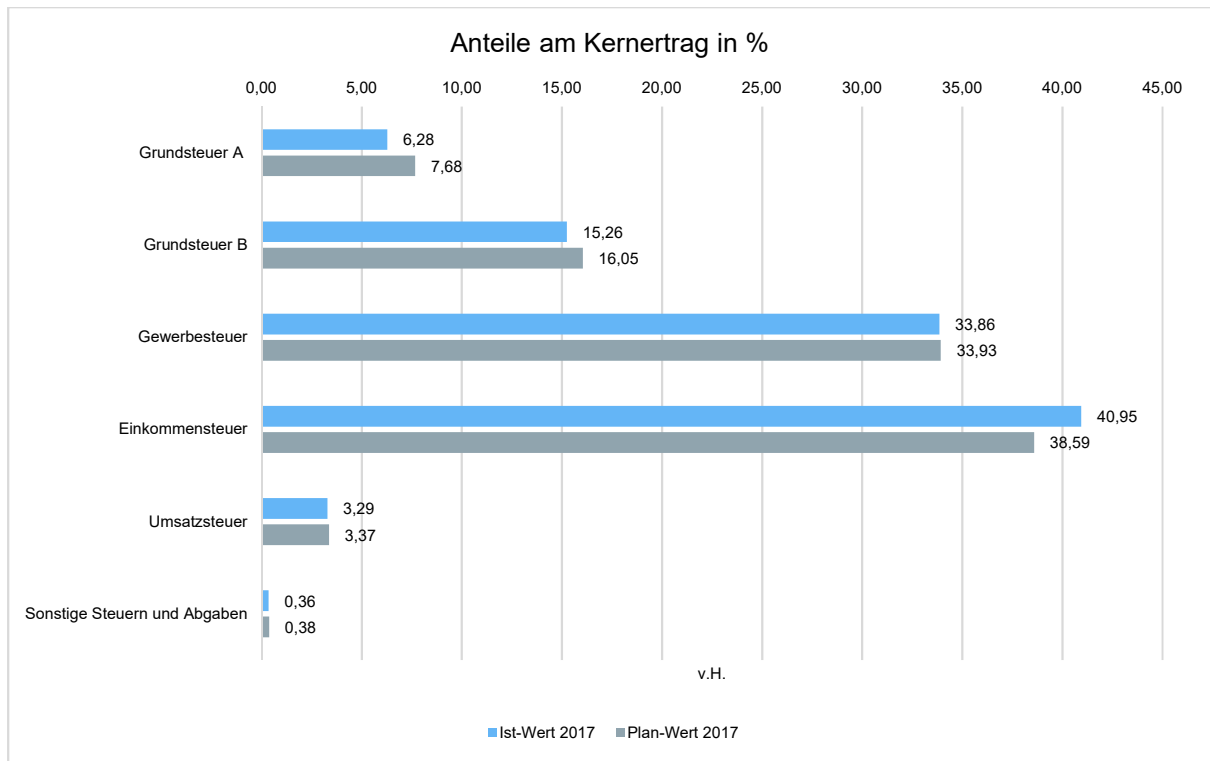
2.1.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Anteile der einzelnen Steuerarten bzw. Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse, auch im Vergleich zum Planansatz.



Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

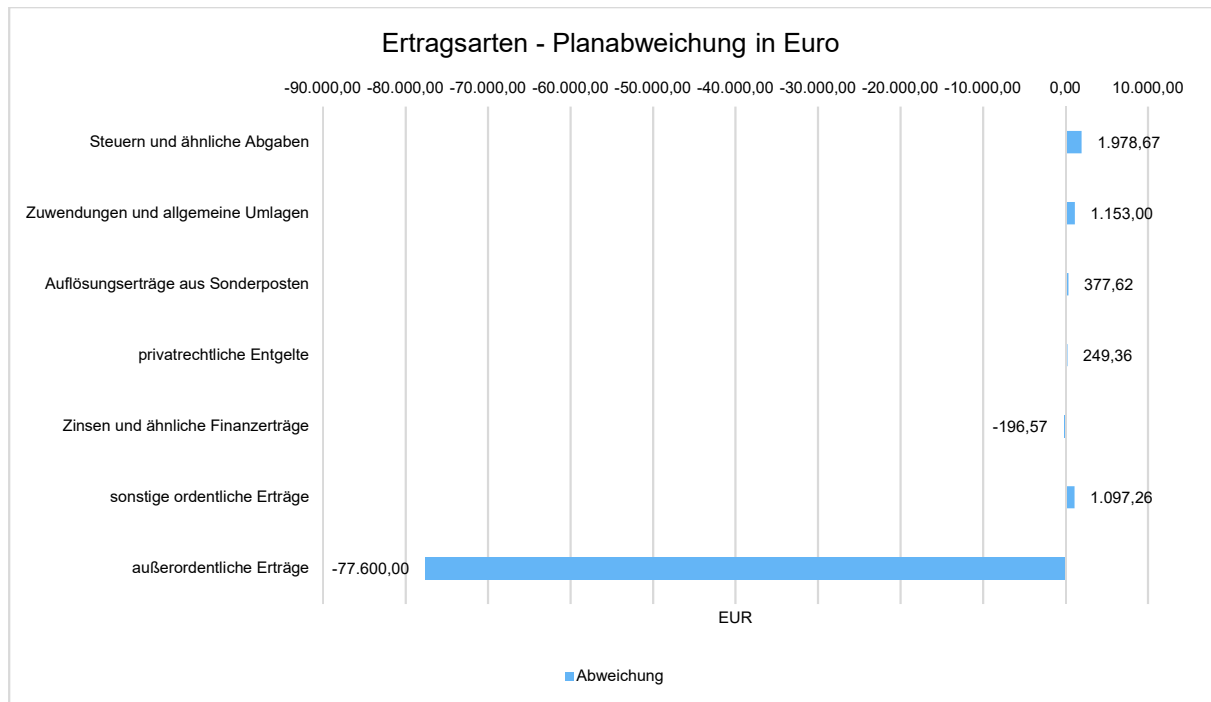
	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abwei- chung 2017 %
Steuern und ähnliche Abgaben	488.239,53	471.600	473.578,67	1.978,67 →	0,42 →
Zuwendungen und allgemeine Um- lagen	27.639,00	22.300	23.453,00	1.153,00 ↗	5,17 ↗
Auflösungserträge aus Sonderpos- ten	54.377,63	54.000	54.377,62	377,62 →	0,70 →
privatrechtliche Entgelte	6.665,85	6.500	6.749,36	249,36 ↗	3,84 ↗
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	736,04	900	703,43	-196,57 ↘	-21,84 ↘
sonstige ordentliche Erträge	20.000,17	18.500	19.597,26	1.097,26 ↗	5,93 ↗
Ordentliche Erträge	597.658,22	573.800	578.459,34	4.659,34 →	0,81 →
außerordentliche Erträge	0,00	112.000	34.400,00	-77.600,00 ↘	-69,29 ↘
Summe der Erträge	597.658,22	685.800	612.859,34	-72.940,66 ↘	-10,64 ↘

Die Summe der Erträge weichen um 15.201,12 Euro vom Vorjahresergebnis und um -72.940,66 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von -19.198,88 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 4.659,34 Euro.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



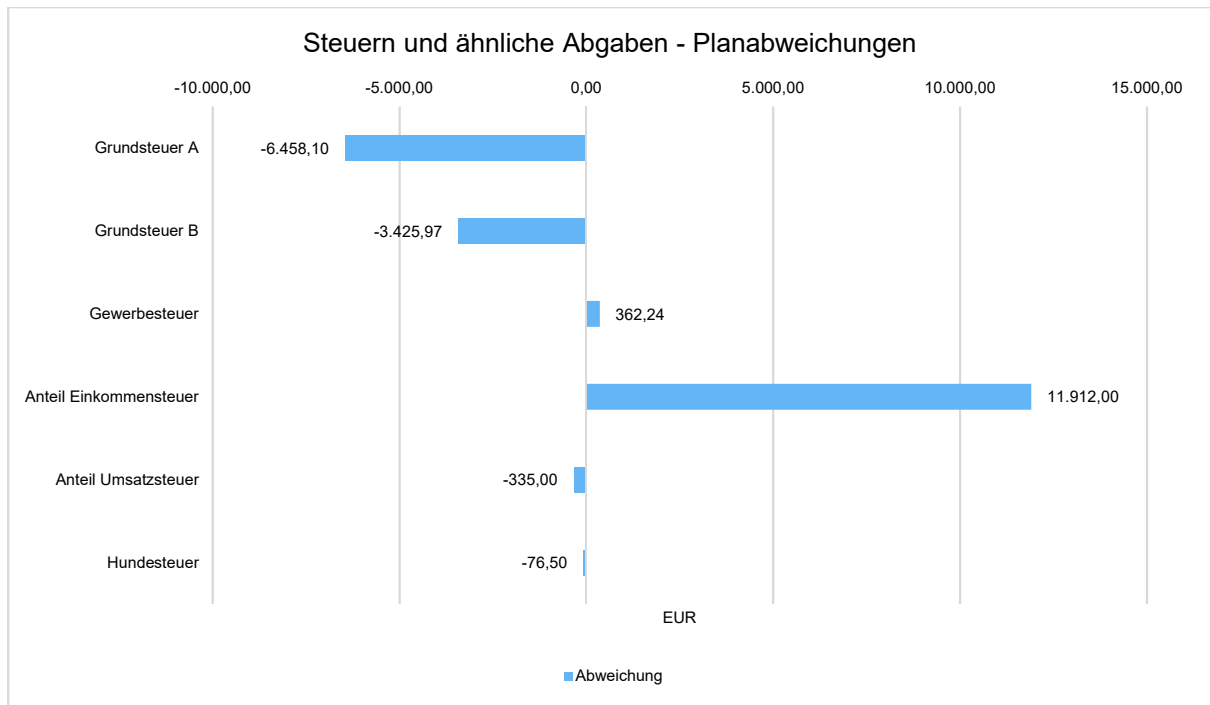
Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abwei- chung 2017	Abwei- chung 2017 %
Grundsteuer A	35.542,37	36.200	29.741,90	-6.458,10 📉	-17,84 📉
Grundsteuer B	81.427,15	75.700	72.274,03	-3.425,97 📉	-4,53 📉
Gewerbsteuer	178.897,26	160.000	160.362,24	362,24 ➡	0,23 ➡
Anteil Einkommensteuer	178.001,00	182.000	193.912,00	11.912,00 📈	6,55 📈
Anteil Umsatzsteuer	12.514,00	15.900	15.565,00	-335,00 📉	-2,11 📉
Hundesteuer	1.857,75	1.800	1.723,50	-76,50 📉	-4,25 📉

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Zuwendungen und Umlagen

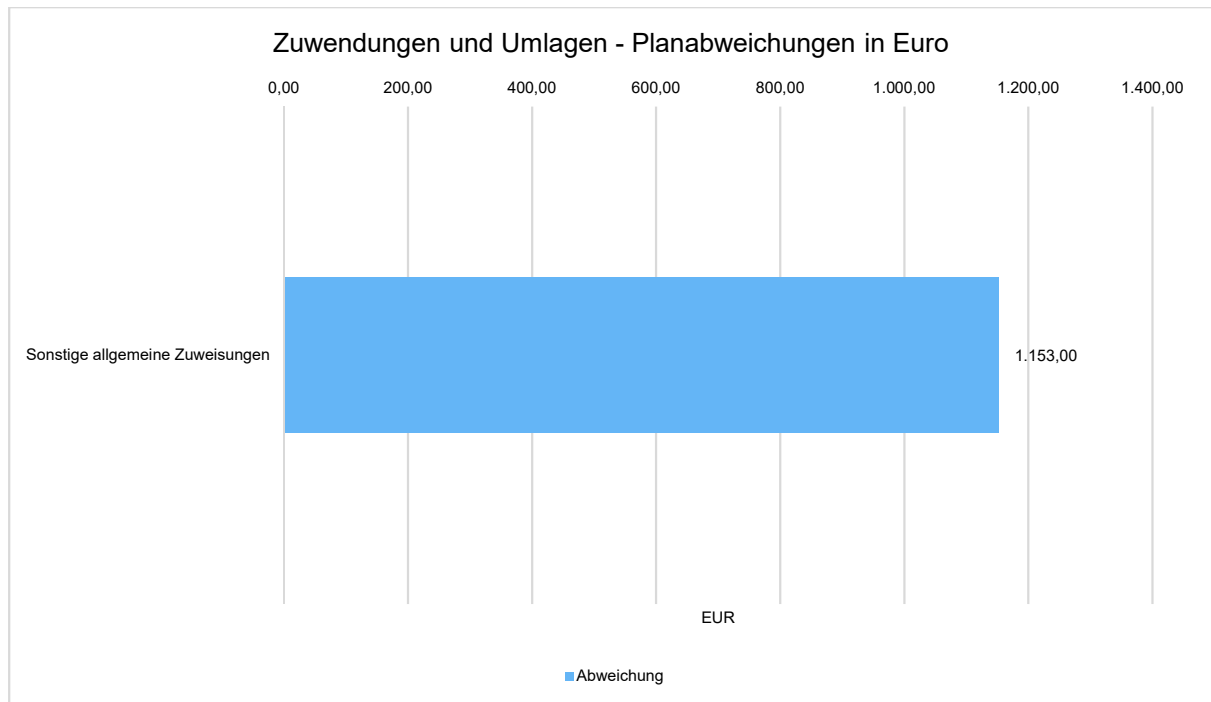
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -4.186 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 1.153 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen inklusive Abweichung Plan/Ist ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abwei- chung 2017	Abwei- chung 2017 %
Sonstige allgemeine Zuweisungen	27.639,00	22.300	23.453,00	1.153,00 ↗	5,17 ↗

Die Veränderungen einzelner Positionen im Vergleich zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



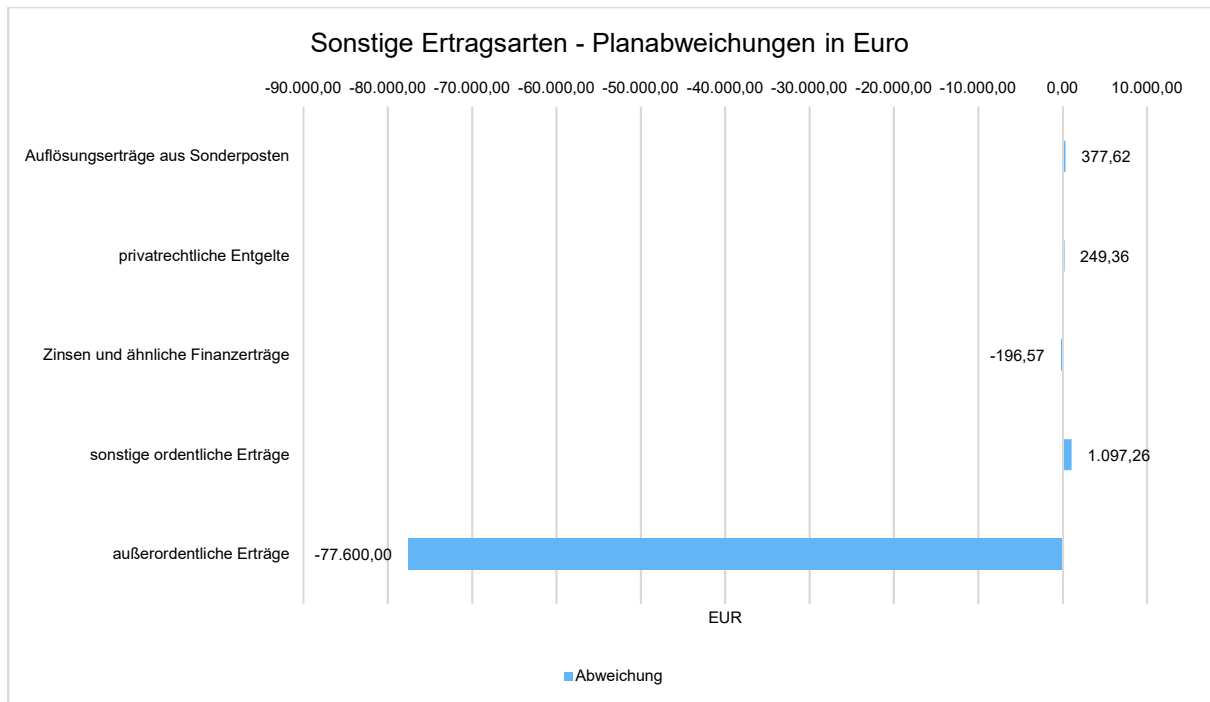
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abwei- chung 2017 %
Auflösungserträge aus Sonderpos- ten	54.377,63	54.000	54.377,62	377,62 →	0,70 →
privatrechtliche Entgelte	6.665,85	6.500	6.749,36	249,36 ↗	3,84 ↗
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	736,04	900	703,43	-196,57 ↘	-21,84 ↘
sonstige ordentliche Erträge	20.000,17	18.500	19.597,26	1.097,26 ↗	5,93 ↗
außerordentliche Erträge	0,00	112.000	34.400,00	-77.600,00 ↘	-69,29 ↘

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



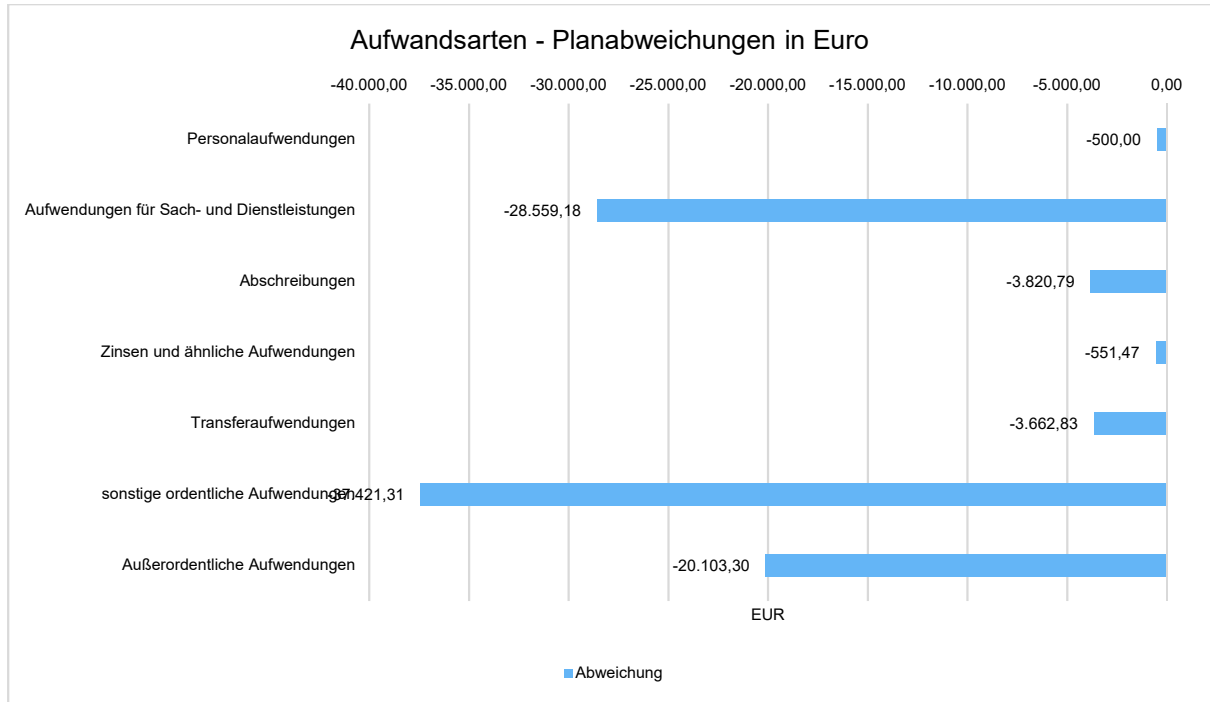
2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abwei- chung 2017	Abweichung 2017 %
Personalaufwendungen	0,00	500	0,00	-500,00 📉	-100,00 📉
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.278,97	91.400	62.840,82	28.559,18 📈	-31,25 📈
Abschreibungen	63.212,12	62.600	58.779,21	-3.820,79 📈	-6,10 📈
Zinsen und ähnliche Aufwendun- gen	6.447,38	7.000	6.448,53	-551,47 📈	-7,88 📈
Transferaufwendungen	316.501,94	360.000	356.337,17	-3.662,83 📈	-1,02 📈
sonstige ordentliche Aufwendungen	42.030,95	57.700	20.278,69	37.421,31 📈	-64,85 📈
Summe ordentliche Aufwendun- gen	466.471,36	579.200	504.684,42	74.515,58 📈	-12,87 📈
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	25.000	4.896,70	20.103,30 📈	-80,41 📈
Aufwendungen Gesamt	466.471,36	604.200	509.581,12	94.618,88 📈	-15,66 📈

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 43.109,76 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 509.581,12 Euro weichen um -94.618,88 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 38.213,06 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -74.515,58 Euro.

Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	0,00	500	0,00	-500,00 📉	-100,00 📉
Summe	0,00	500	0,00	-500,00 📉	-100,00 📉

Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

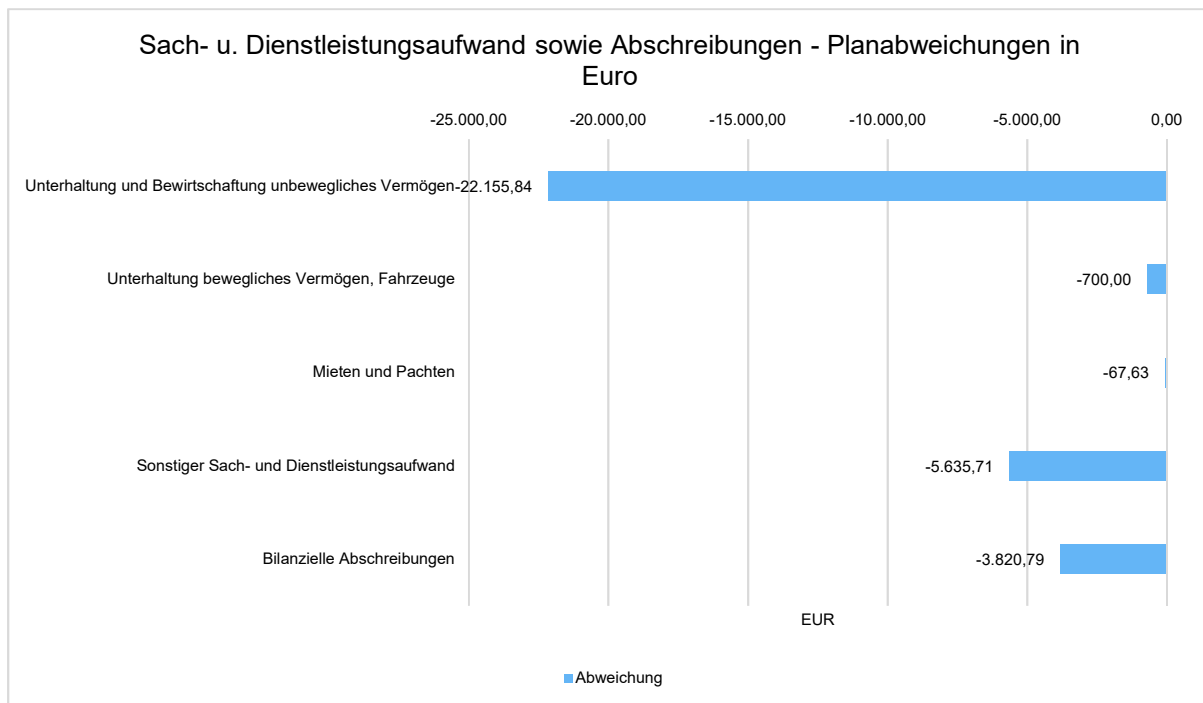
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 62.840,82 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 24.561,85 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -28.559,18 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abwei- chung 2017 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	35.703,88	82.400	60.244,16	-22.155,84 📉	-26,89 📉
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	--	700	0,00	-700,00 📉	-100,00 📉
Mieten und Pachten	132,37	200	132,37	-67,63 📉	-33,81 📉
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	2.442,72	8.100	2.464,29	-5.635,71 📉	-69,58 📉
Bilanzielle Abschreibungen	63.212,12	62.600	58.779,21	-3.820,79 📉	-6,10 📉

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

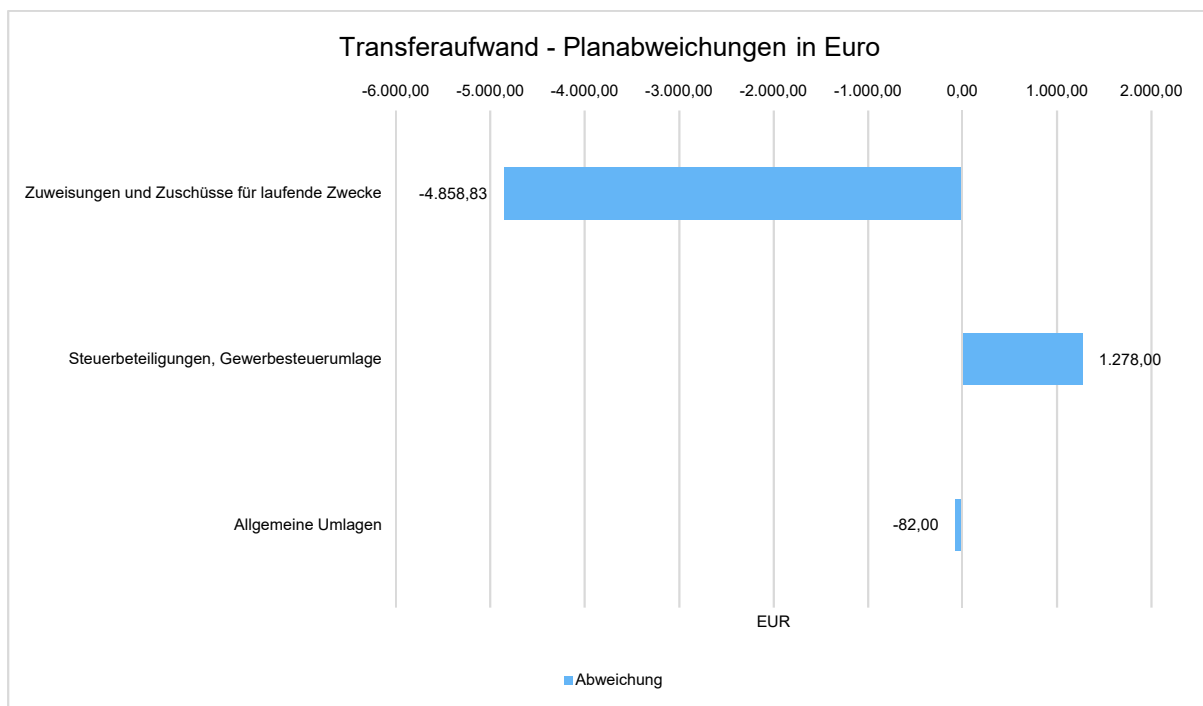
Die Transferaufwendungen in Höhe von 356.337,17 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 39.835,23 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -3.662,83 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abwei- chung 2017	Abwei- chung 2017 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	24.594,94	27.200	22.341,17	4.858,83 📉	-17,86 📉
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	29.198,00	27.900	29.178,00	1.278,00 📈	4,58 📈
Allgemeine Umlagen	262.709,00	304.900	304.818,00	-82,00 📉	-0,03 📉
Summe Transferaufwendungen	316.501,94	360.000	356.337,17	3.662,83 📉	-1,02 📉

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



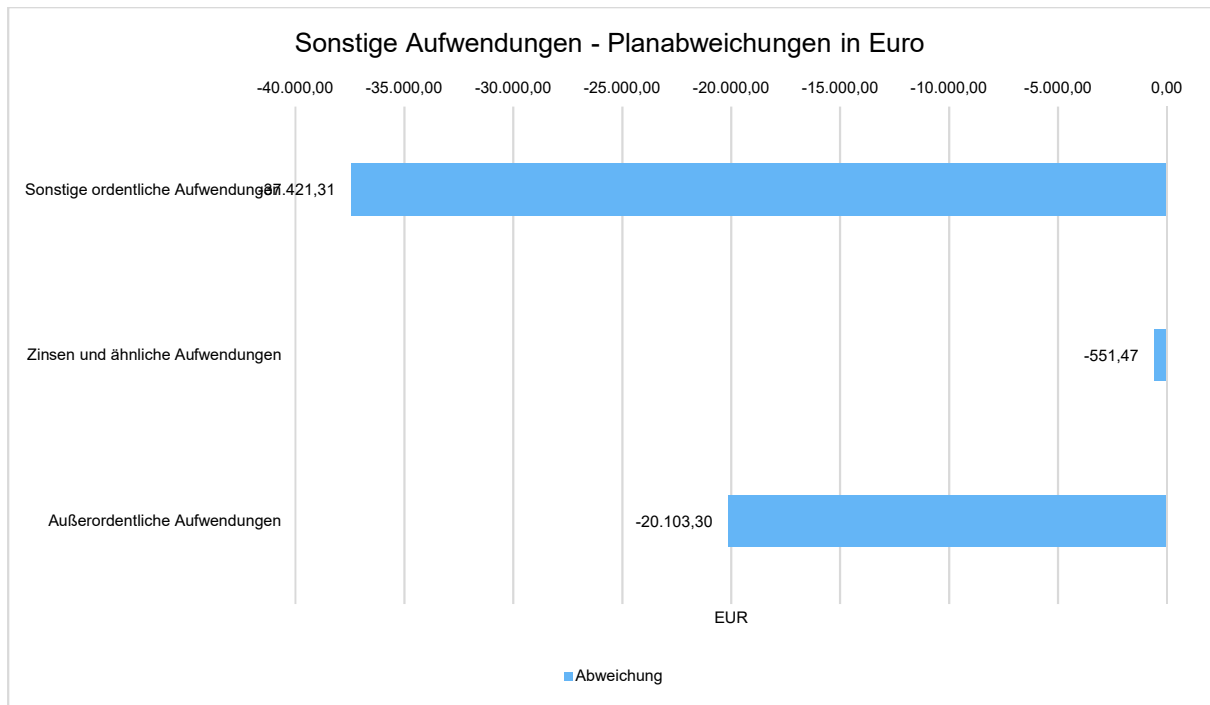
Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abwei- chung 2017 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.030,95	57.700	20.278,69	-37.421,31 📉	-64,85 📉
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.447,38	7.000	6.448,53	-551,47 📉	-7,88 📉
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	25.000	4.896,70	-20.103,30 📉	-80,41 📉

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	534.118,98	519.000	533.949,15	14.949,15 🟡	2,88 🟡
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	394.773,53	516.600	442.679,61	-73.920,39 🟢	-14,31 🟢
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.345,45	2.400	91.269,54	88.869,54 🟢	3.702,90 🟢
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	112.000	34.400,00	-77.600,00 🔴	-69,29 🔴
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	112.000	34.400,00	-77.600,00 🔴	-69,29 🔴
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	139.345,45	114.400	125.669,54	11.269,54 🟢	9,85 🟢
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	360.989,27	8.400	360.989,27	352.589,27 🔴	4.197,49 🔴
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-360.989,27	-8.400	-360.989,27	-352.589,27 🔴	-4.197,49 🔴
Änderung Finanzmittelbestand	363.701,19	106.000	481.037,37	375.037,37 🟢	353,81 🟢

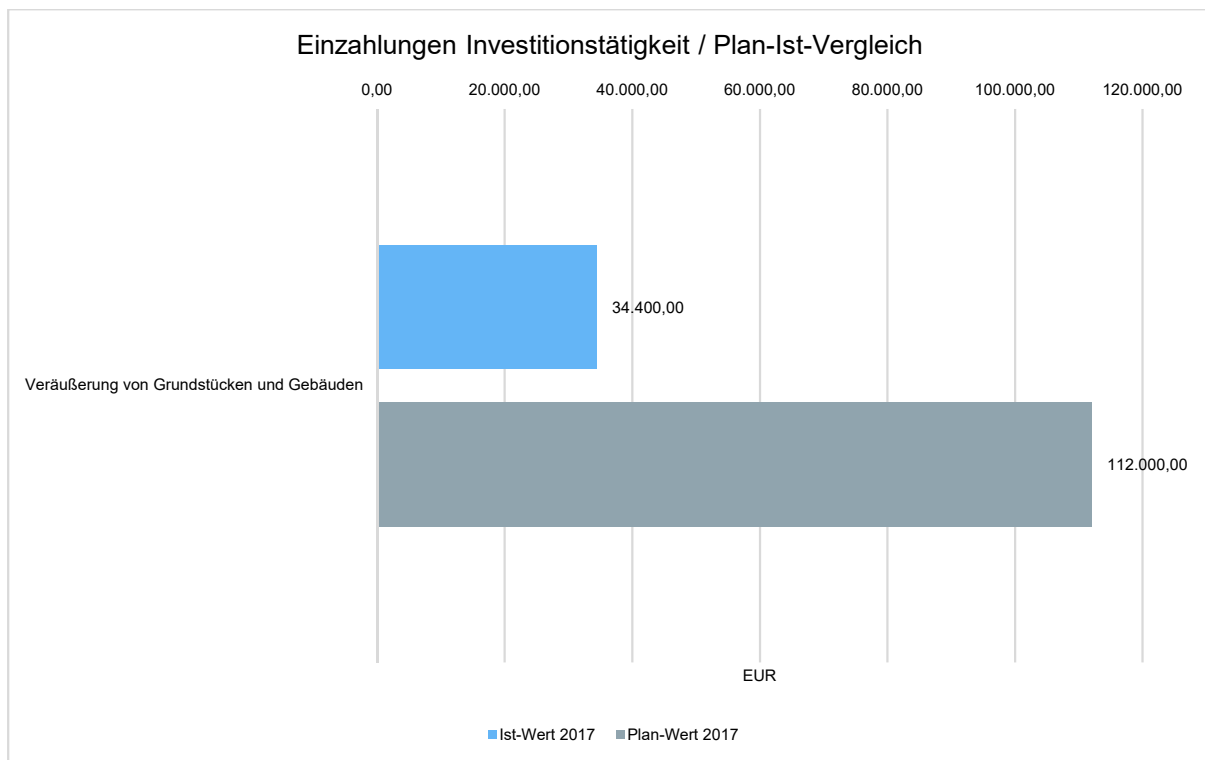
2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abwei- chung 2017	Abwei- chung 2017 %
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	112.000	34.400,00	77.600,00 -	-69,29
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	112.000	34.400,00	77.600,00 -	-69,29
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	112.000	34.400,00	77.600,00 -	-69,29

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Mit der Beschlussfassung über die Haushaltsplanung wurden Budget- und Deckungsregeln beschlossen, die Haushaltsüberschreitungen möglichst vermeiden sollten. Es ist in diesem Jahr zu keinen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gekommen.

3 Vermögens- und Schuldenlage

Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung absolut
1. - Immaterielles Vermögen	3	3	0
2. - Sachvermögen	2.128	2.065	-64
3. - Finanzvermögen	93	77	-16
4. - Liquide Mittel	364	481	117
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Summe Aktiva	2.588	2.625	38
1. - Nettoposition	2.350	2.399	49
1.1 - Basis-Reinvermögen	882	882	0
1.2 - Rücklagen	249	489	240
1.3 - Jahresergebnis	240	103	-136
1.4 - Sonderposten	978	924	-54
2 - Schulden	167	158	-9
2.1 - Geldschulden	152	144	-8
davon Kredite für Investitionen	152	144	-8
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	14	3
2.4 - Transferverbindlichkeiten	0	0	0
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	4	0	-4
3 - Rückstellungen	5	3	-2
3.8 - Andere Rückstellungen	5	3	-2
4 - Passive Rechnungsabgrenzung	66	65	-1
Summe Passiva	2.588	2.625	38

Aufteilung des Sachanlagevermögens

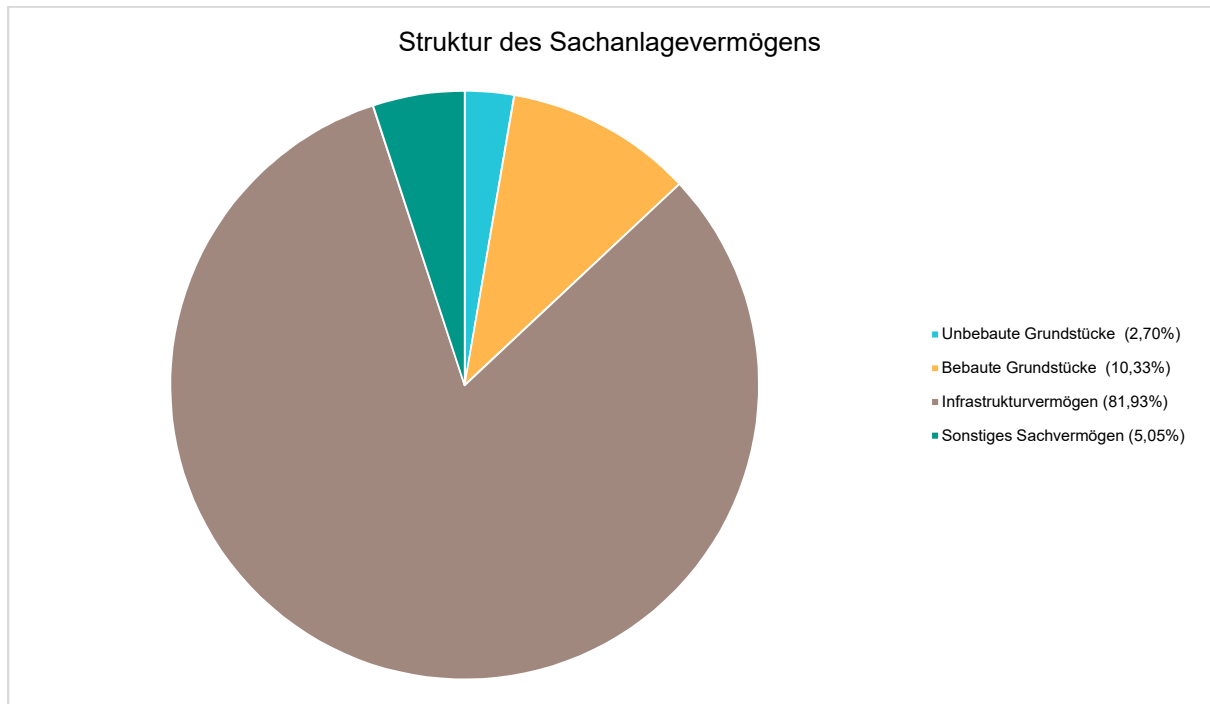
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung in TEUR
2 - Sachvermögen	2.128	2.065	-64
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	61	56	-5
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	217	213	-4
2.3 - Infrastrukturvermögen	1.746	1.691	-55
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	104	104	0

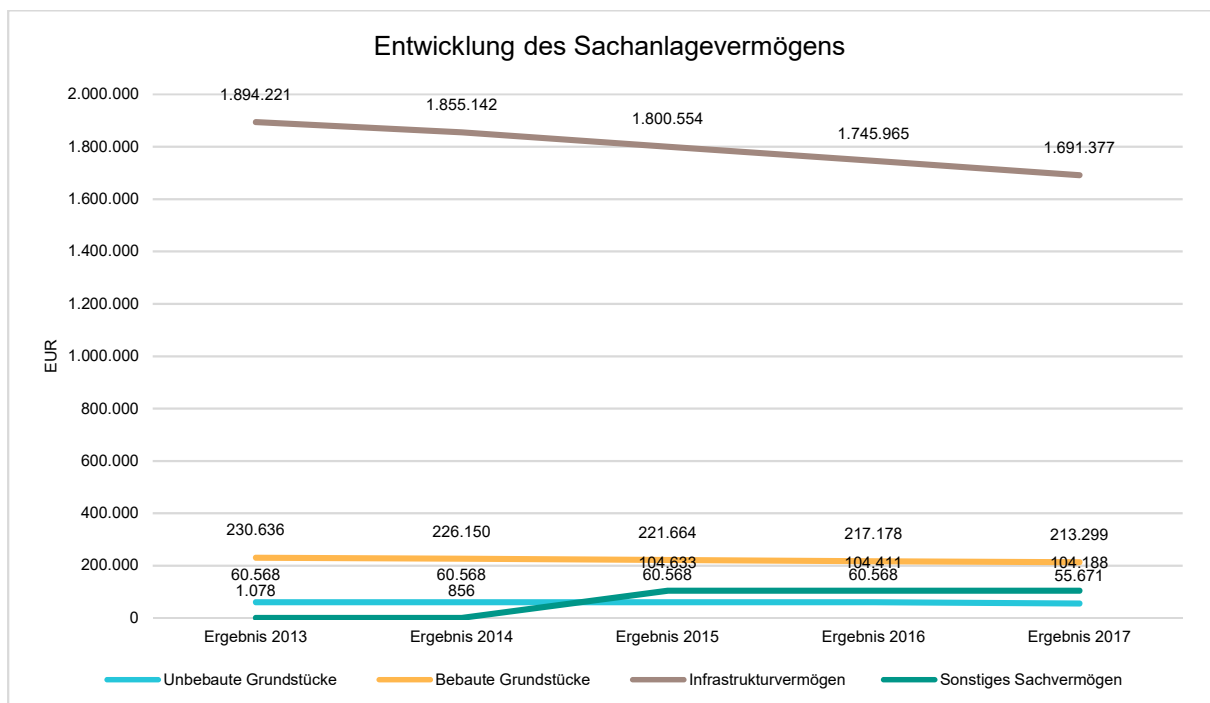
Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKR-Kennzahlen des Innenministeriums.

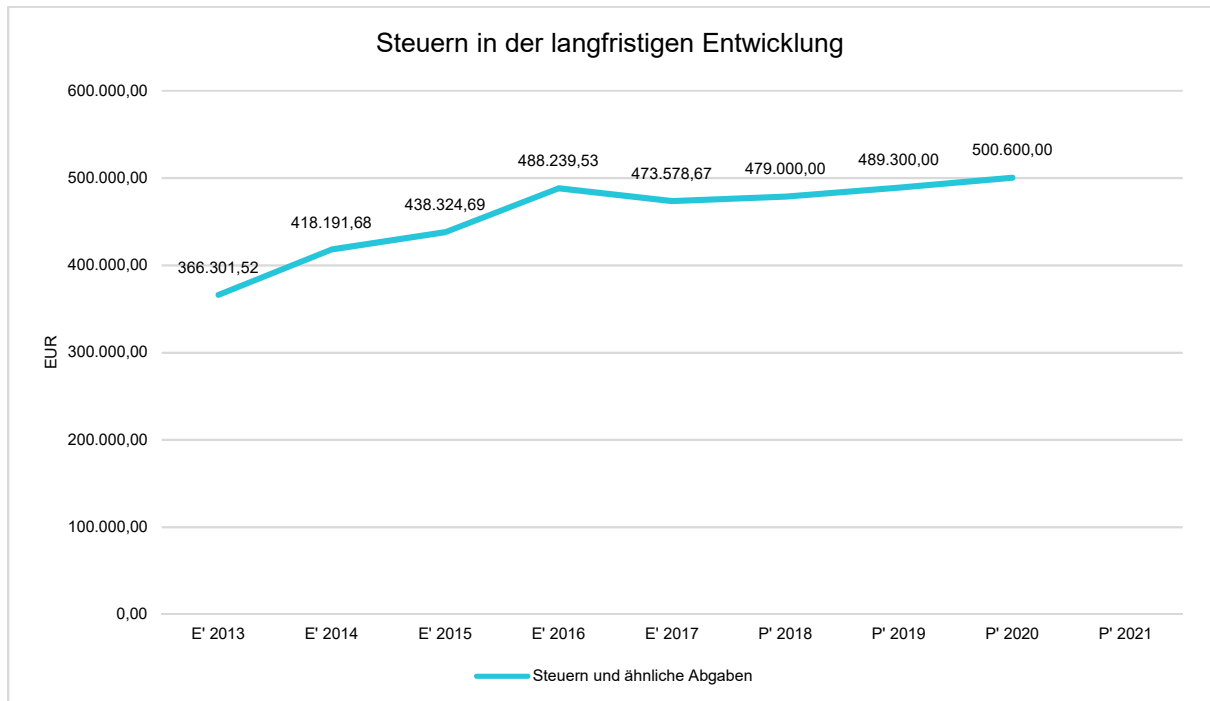
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf

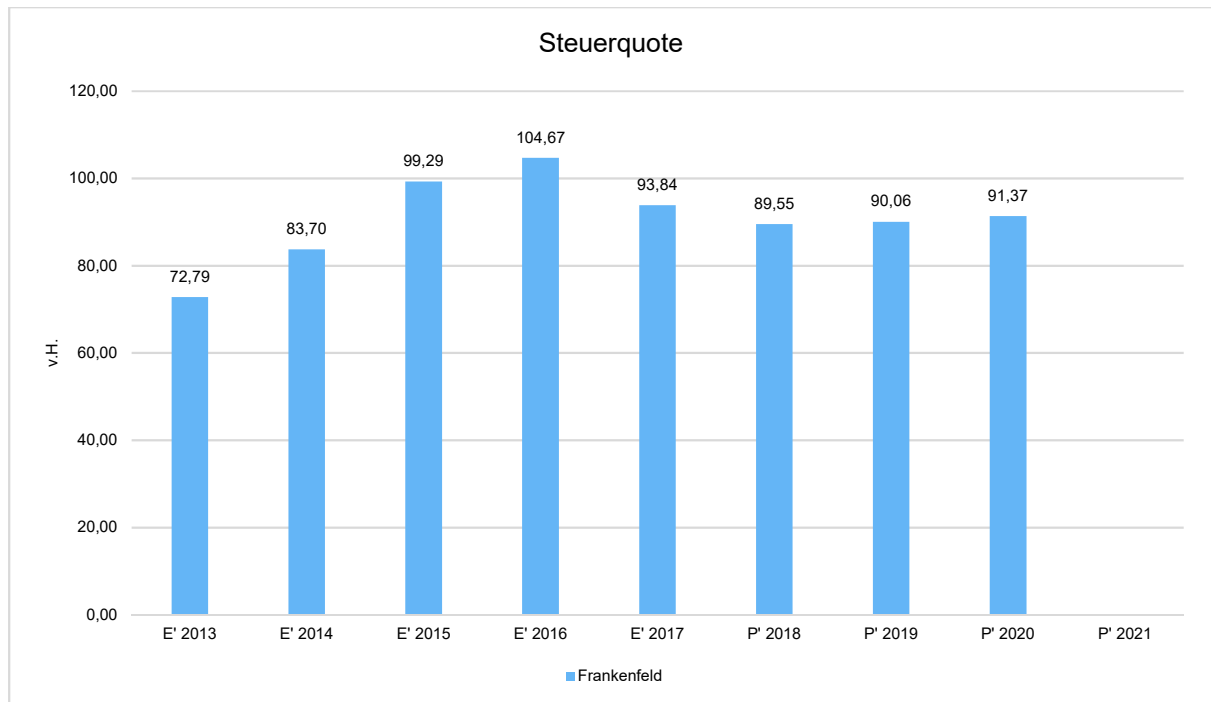
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Grundsteuer A	35.542	29.742	36.500	36.800	37.100
Grundsteuer B	81.427	72.274	76.300	76.900	77.500
Gewerbsteuer	178.897	160.362	163.000	166.000	169.000
Anteil Einkommensteuer	178.001	193.912	189.000	195.000	202.000
Anteil Umsatzsteuer	12.514	15.565	12.400	12.800	13.200
Hundesteuer	1.858	1.724	1.800	1.800	1.800

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben die ordentlichen Aufwendungen decken. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.



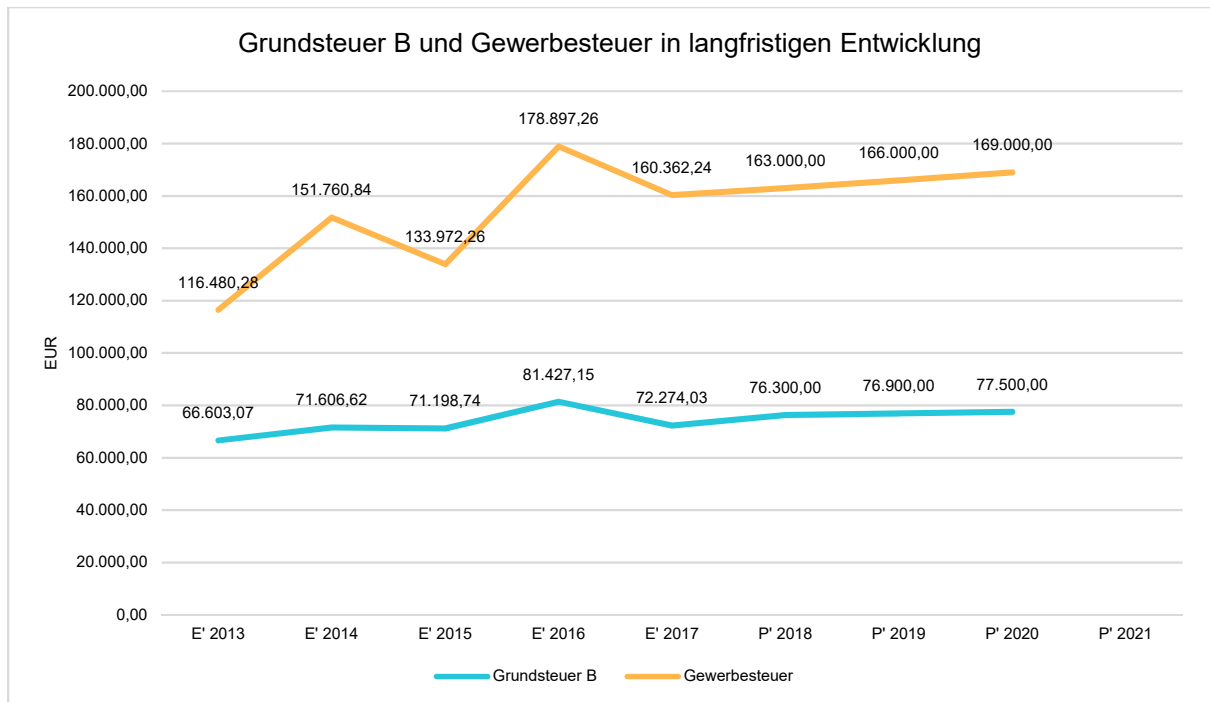
4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

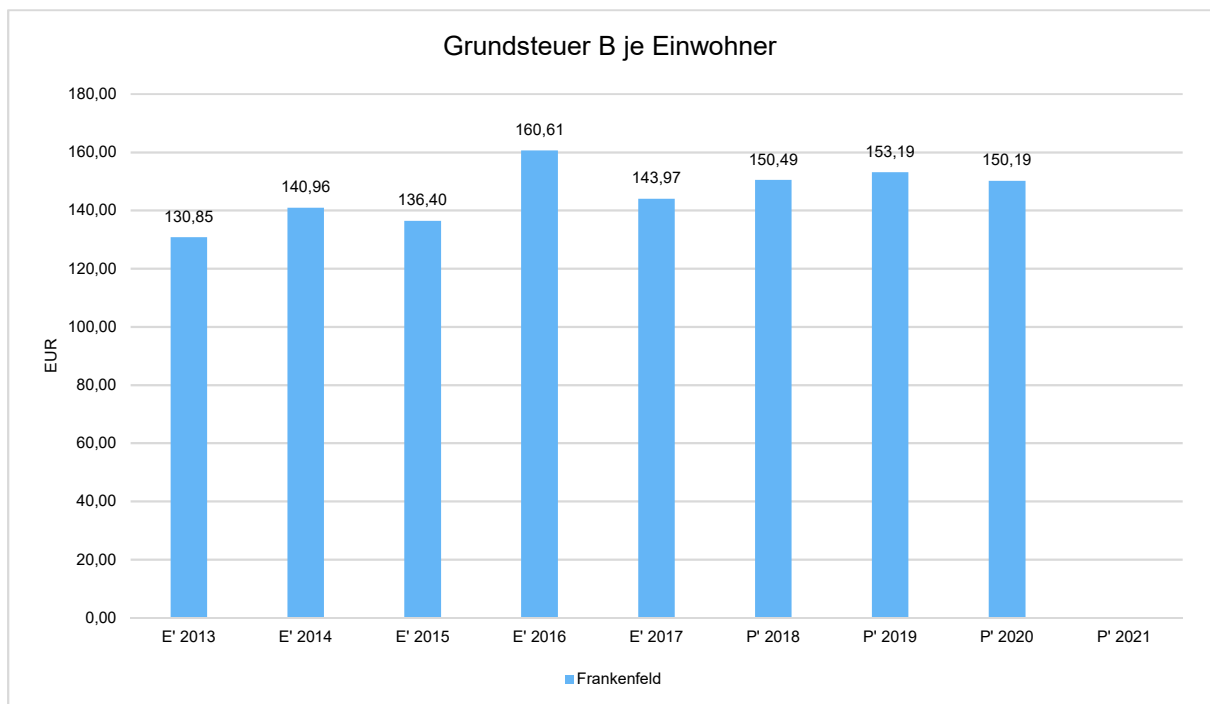
Steuerart	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1.1 - Grundsteuer A	520	520	520	520	520	490
1.2 - Grundsteuer B	520	520	520	520	520	490
2 - Gewerbesteuer	400	400	400	400	400	390

Die Erträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer weisen langfristig folgende Entwicklung auf:



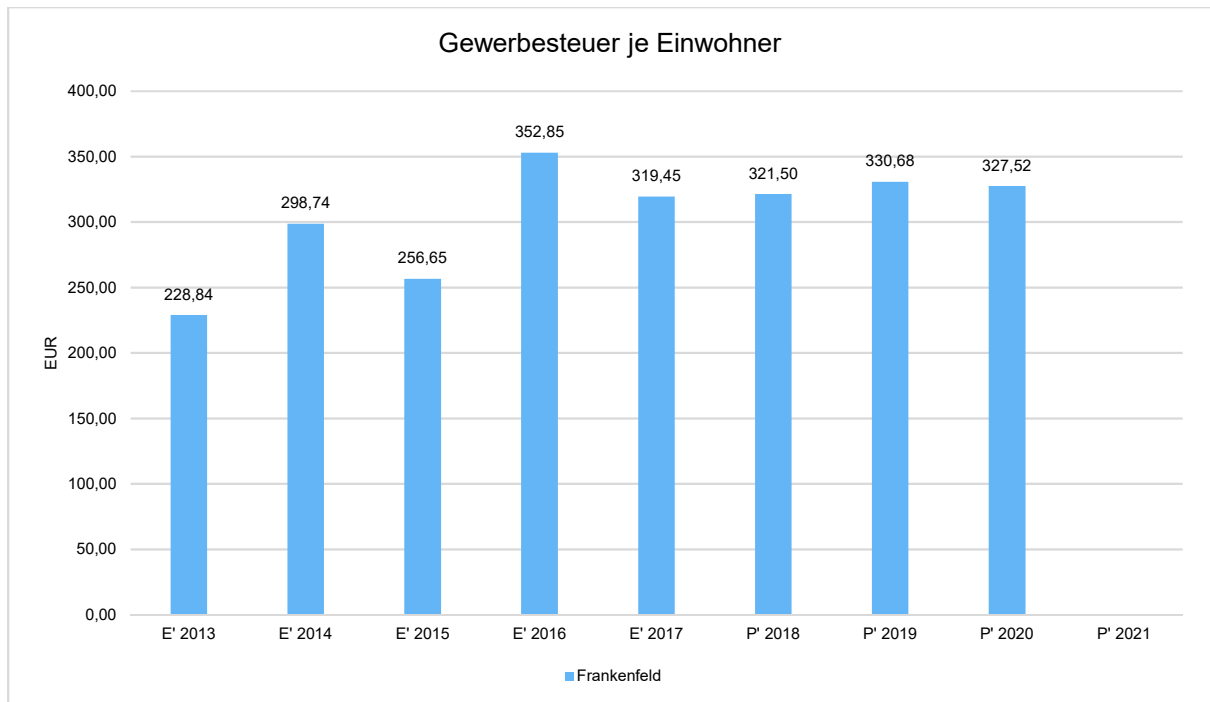
Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

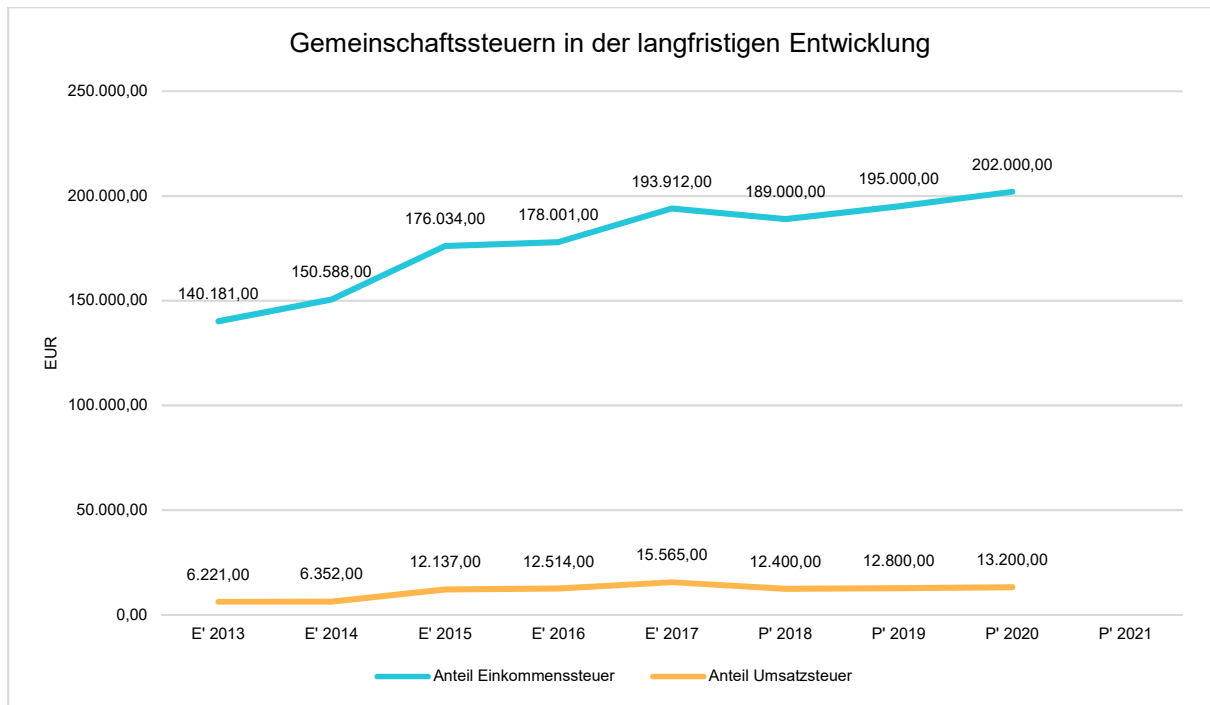
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuern

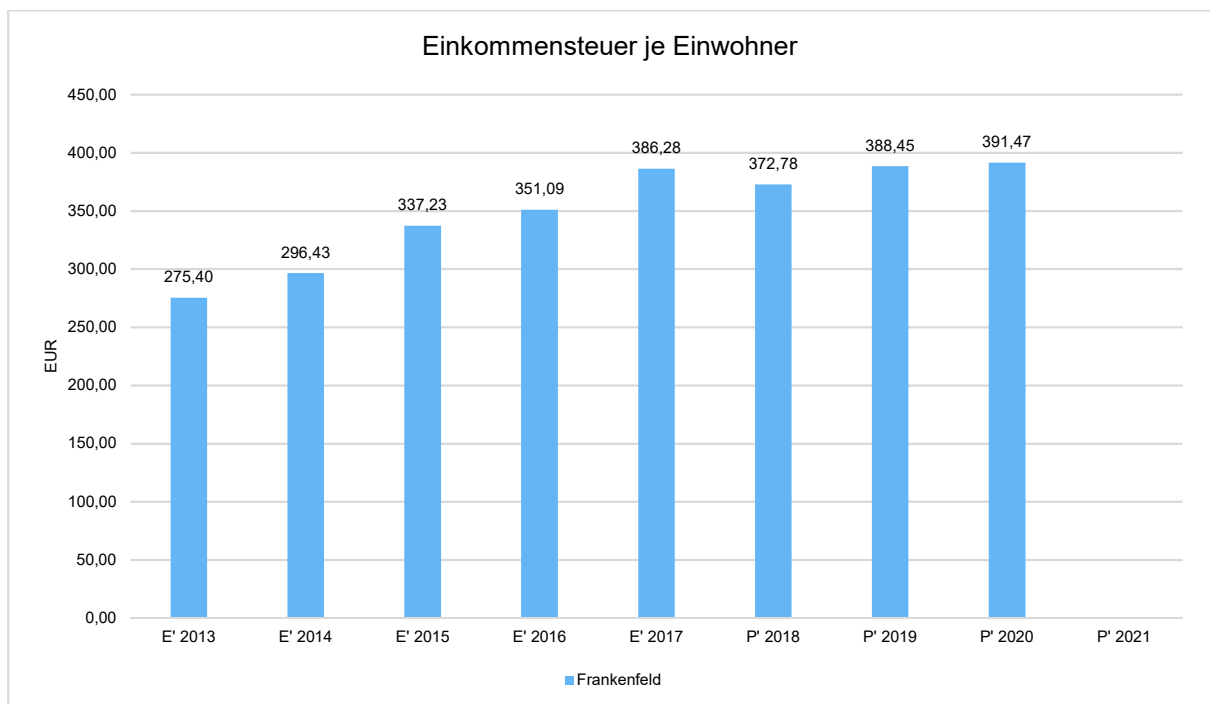
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Anteil Einkommenssteuer	178.001	193.912	189.000	195.000	202.000
Anteil Umsatzsteuer	12.514	15.565	12.400	12.800	13.200

Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

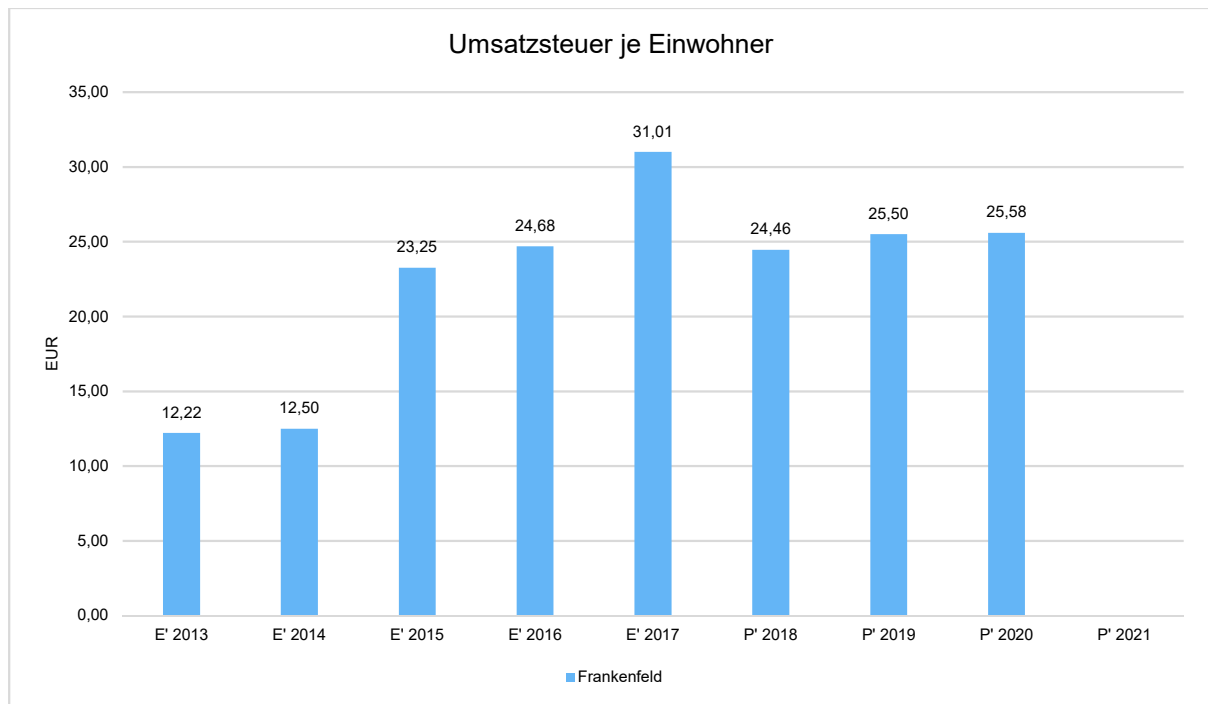
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

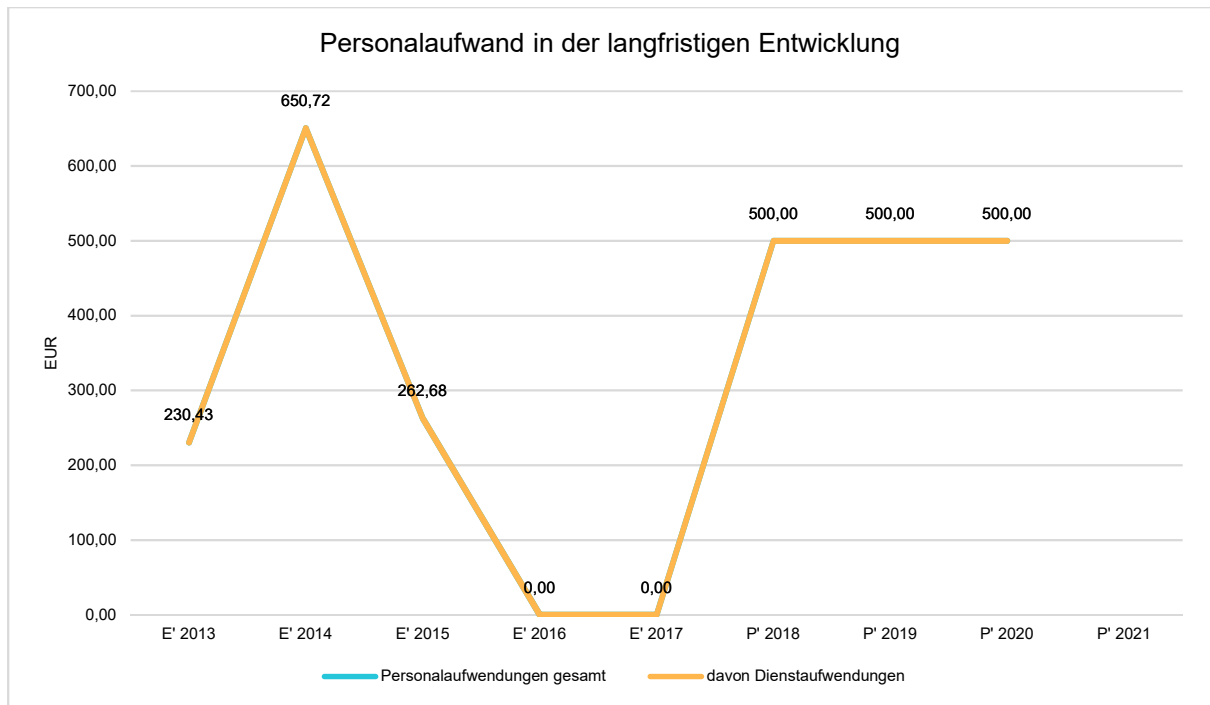
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.639	23.453	22.900	23.400	23.900
Sonstige Zuweisungen und Umlagen	27.639	23.453	22.900	23.400	23.900

4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

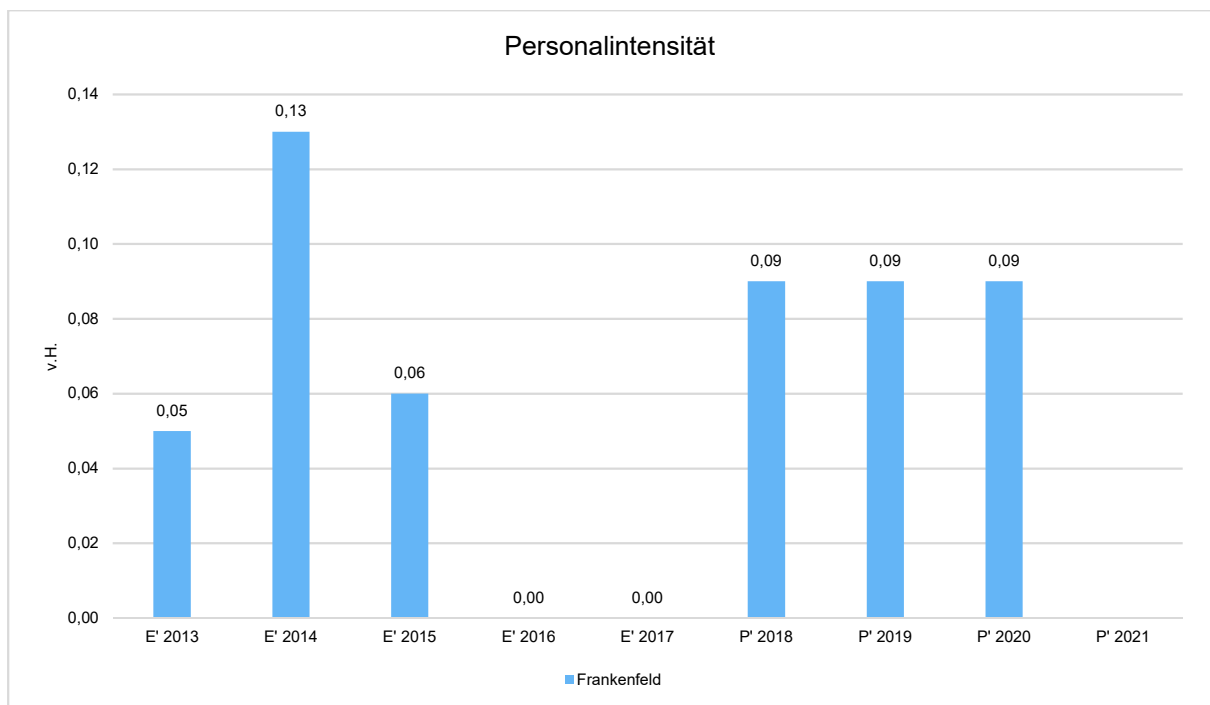
Personalaufwand

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Personalaufwendungen gesamt	0	0	500	500	500
davon Dienstaufwendungen	0	0	500	500	500



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



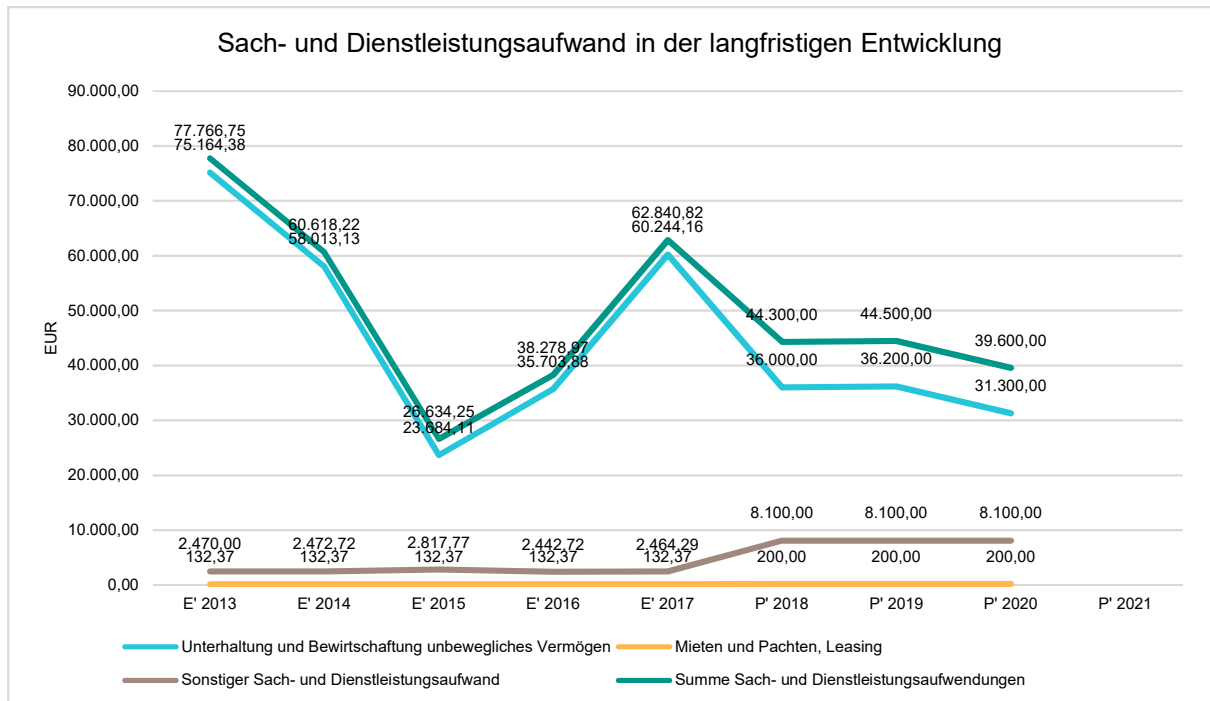
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

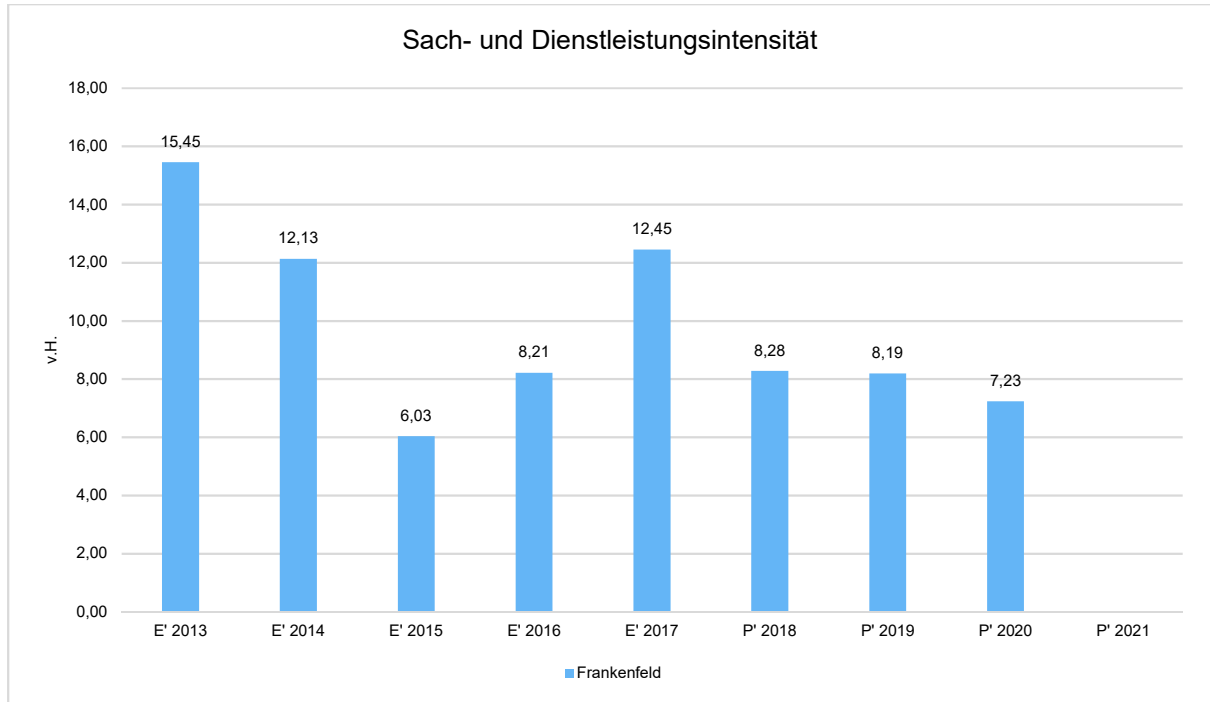
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	35.704	60.244	36.000	36.200	31.300
Mieten und Pachten, Leasing	132	132	200	200	200
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	2.443	2.464	8.100	8.100	8.100
Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen	38.279	62.841	44.300	44.500	39.600

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



4.1.5 Transferaufwendungen

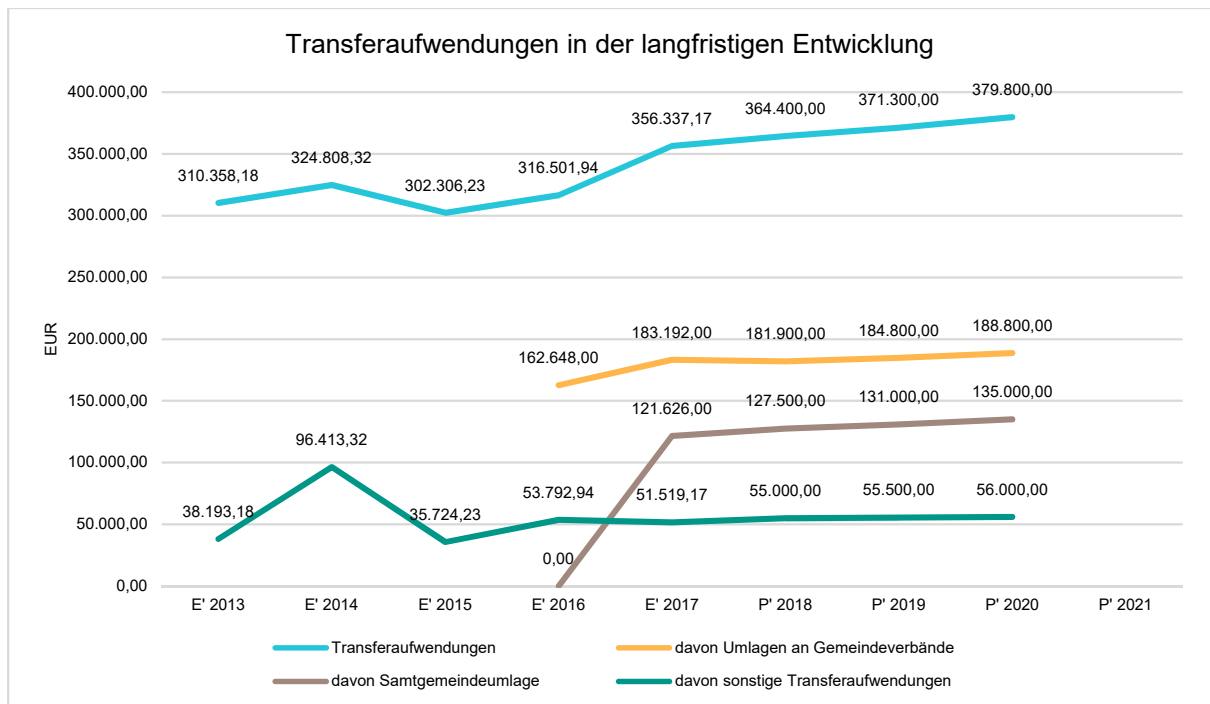
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen

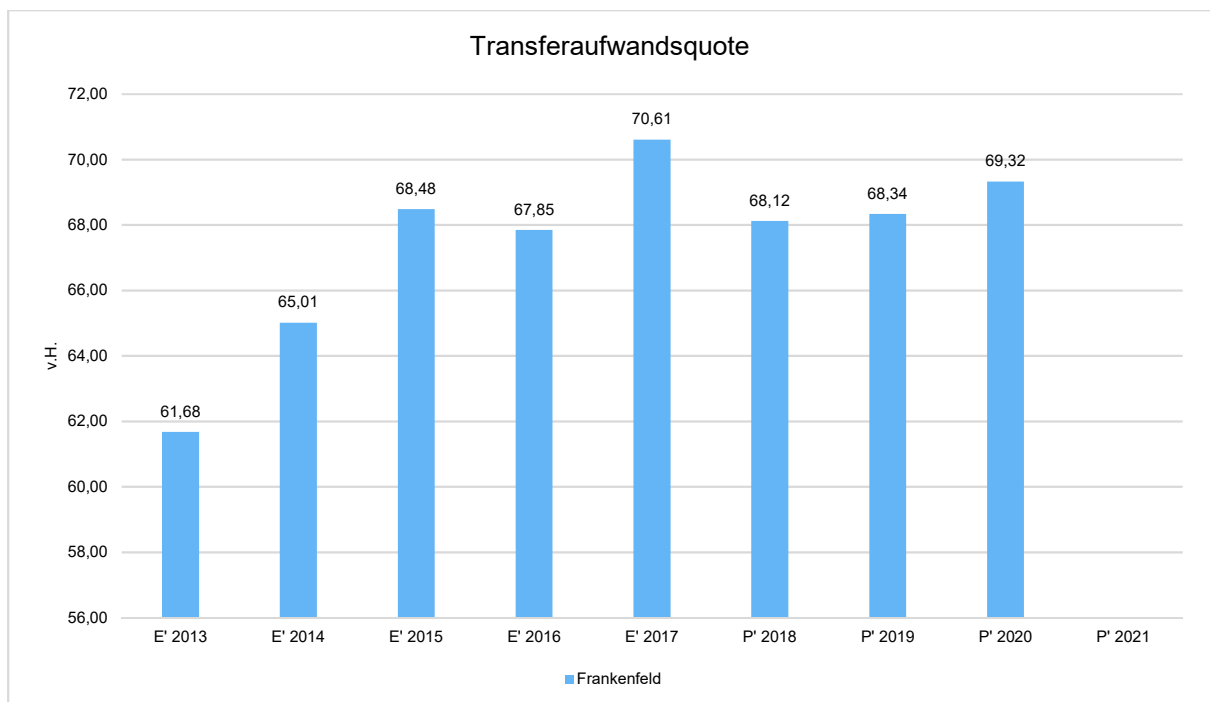
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Transferaufwendungen	316.502	356.337	364.400	371.300	379.800
davon Umlagen an Gemeindeverbände	162.648	183.192	181.900	184.800	188.800
davon Samtgemeindeumlage	0	121.626	127.500	131.000	135.000
davon sonstige Transferaufwendungen	53.793	51.519	55.000	55.500	56.000

Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



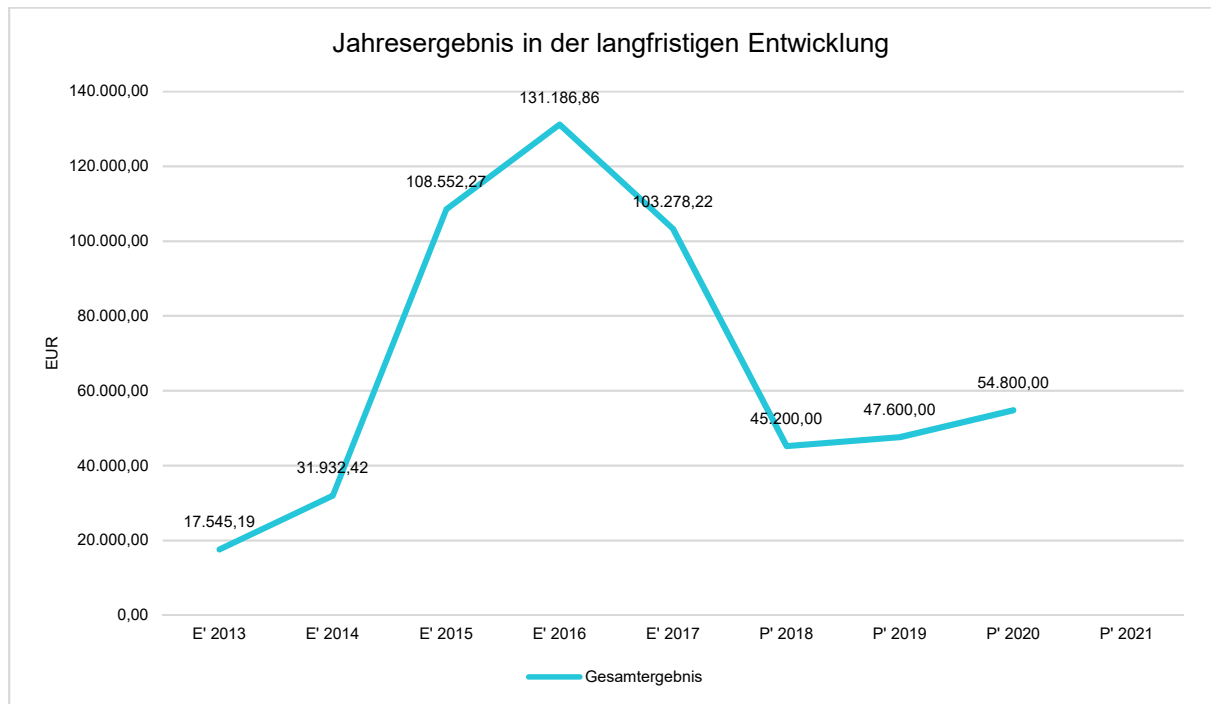
4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

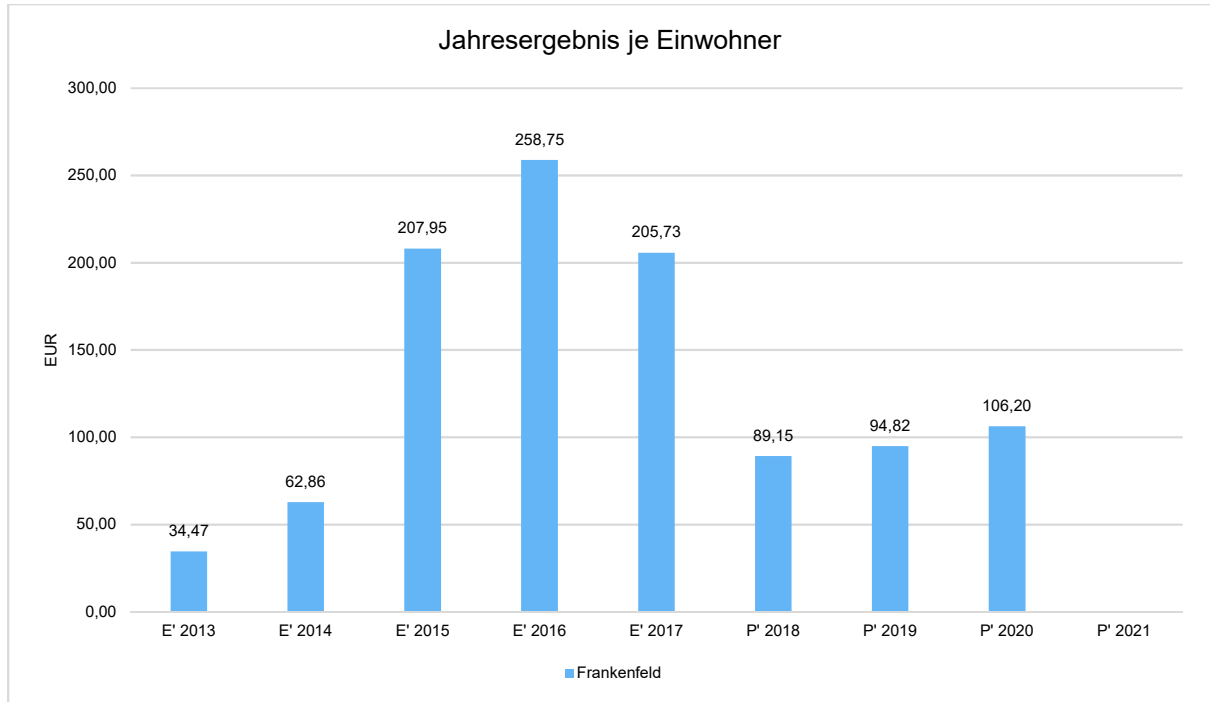
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Ordentliches Ergebnis	131.187	73.775	45.200	47.600	54.800
Außerordentliches Ergebnis	0	29.503	--	--	--
Jahresergebnis	131.187	103.278	45.200	47.600	54.800

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

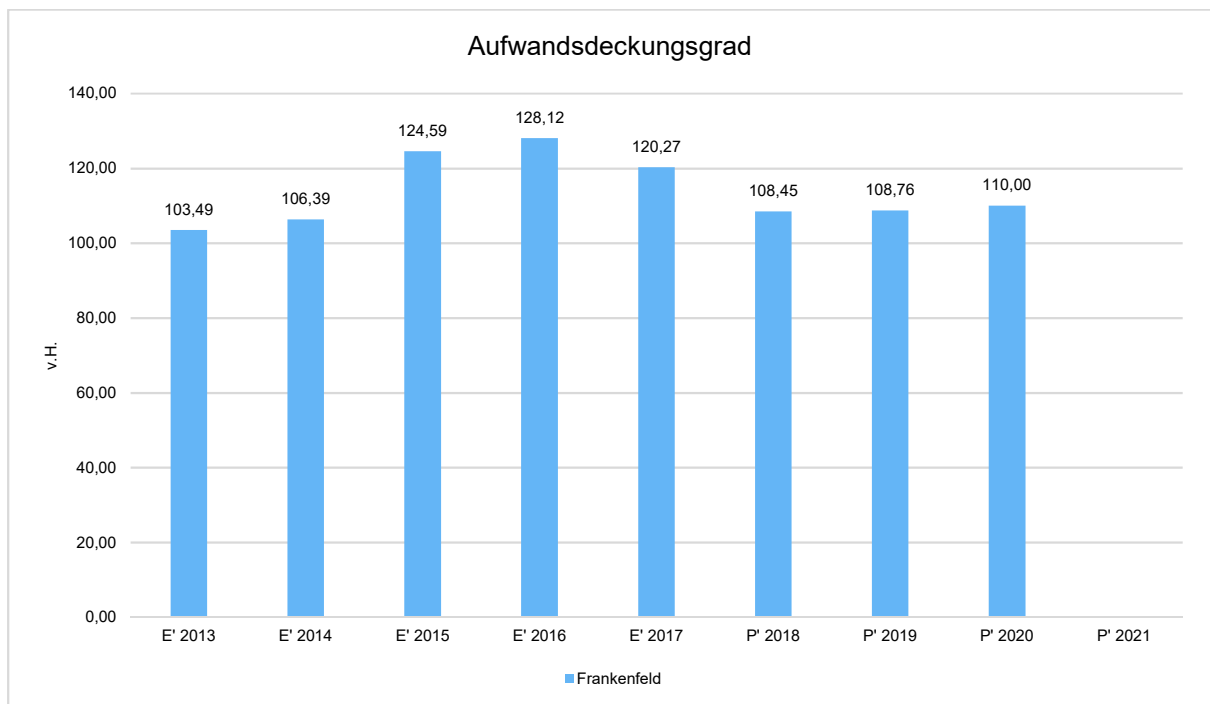
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant, weshalb nachfolgend Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt werden.

Aufwandsdeckungsgrad

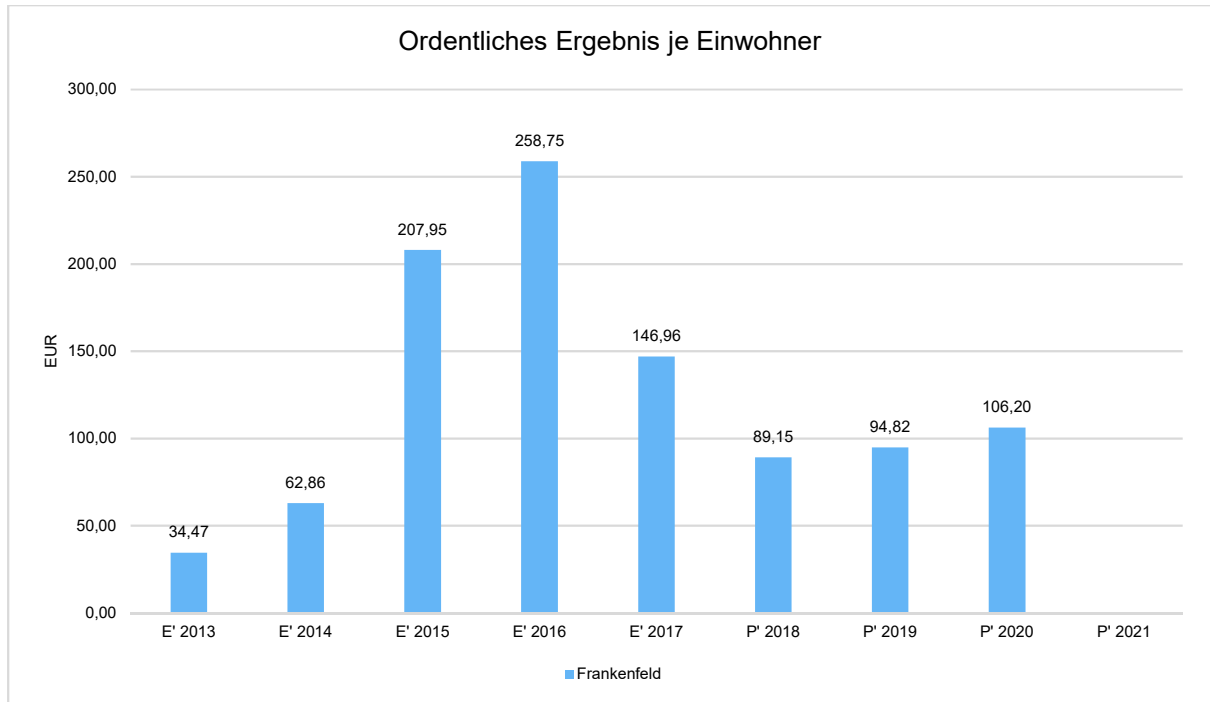
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die gesamten Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



Ordentliches Ergebnis je Einwohner

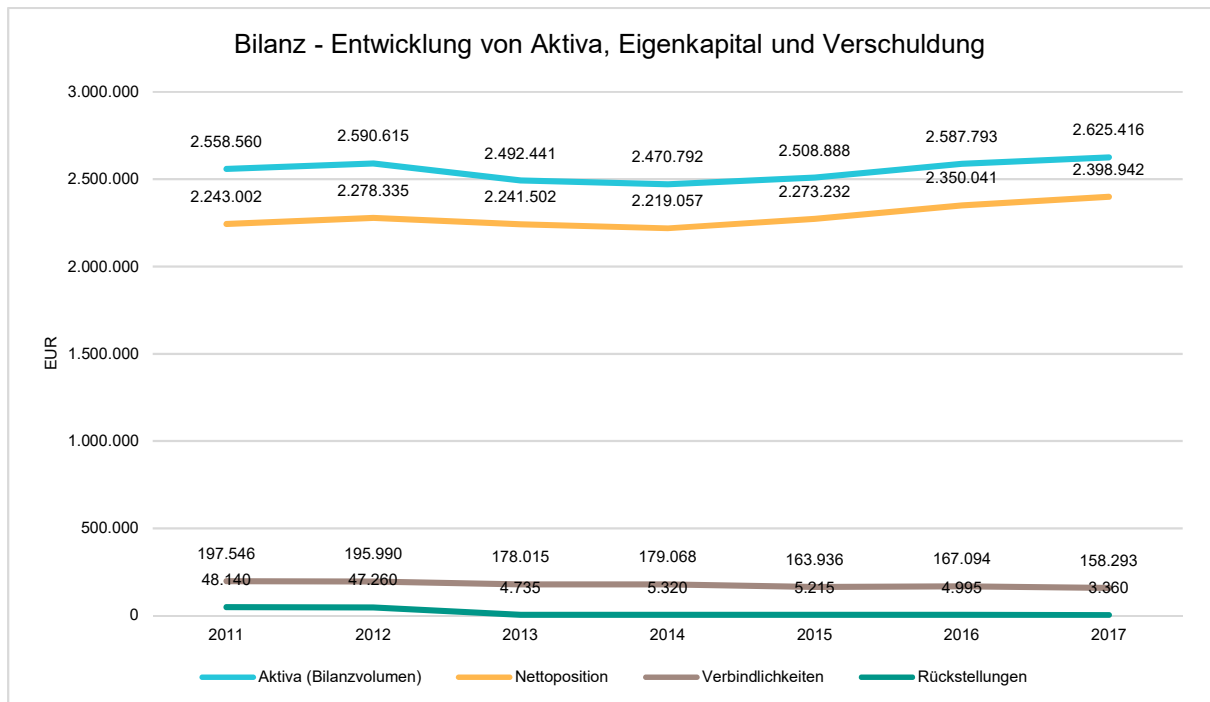
Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und

ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKR-Kennzahlen

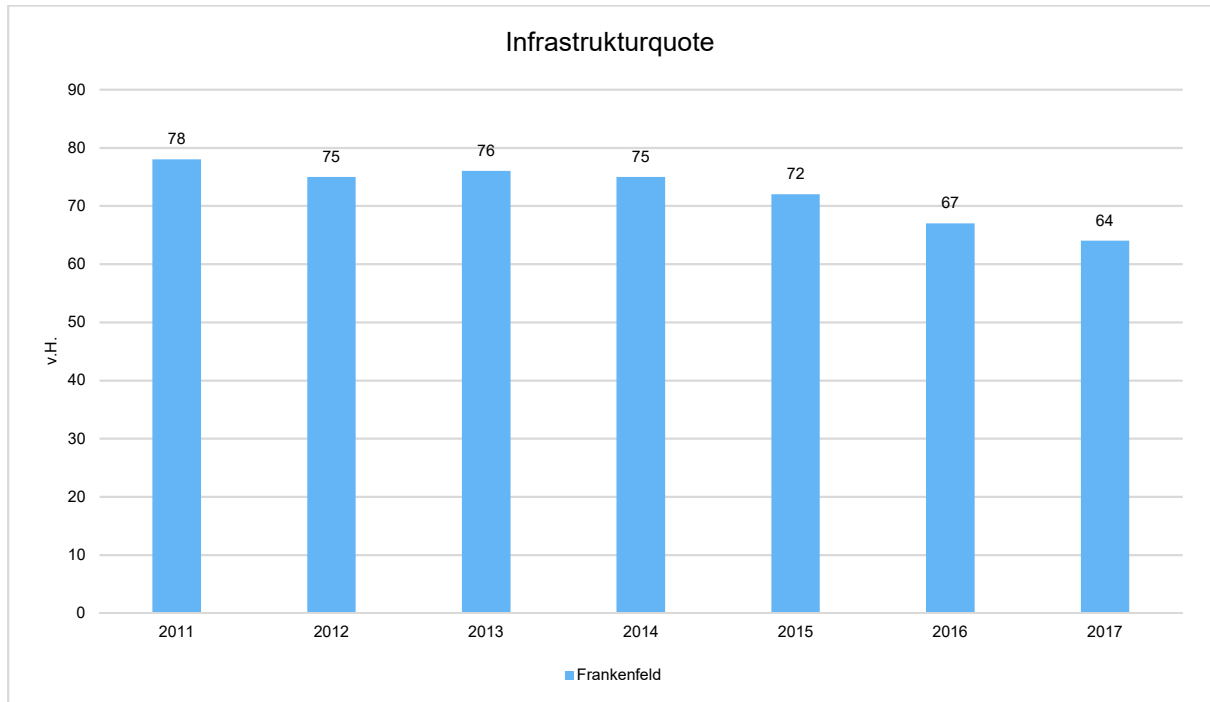
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

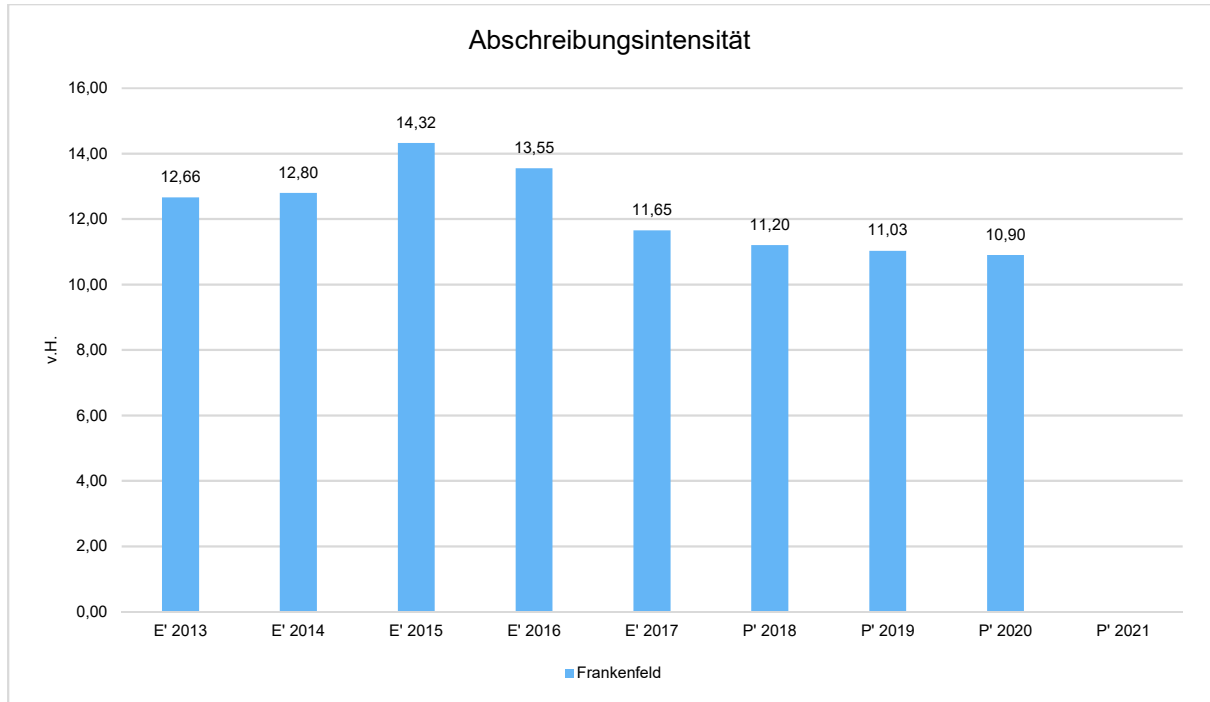
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



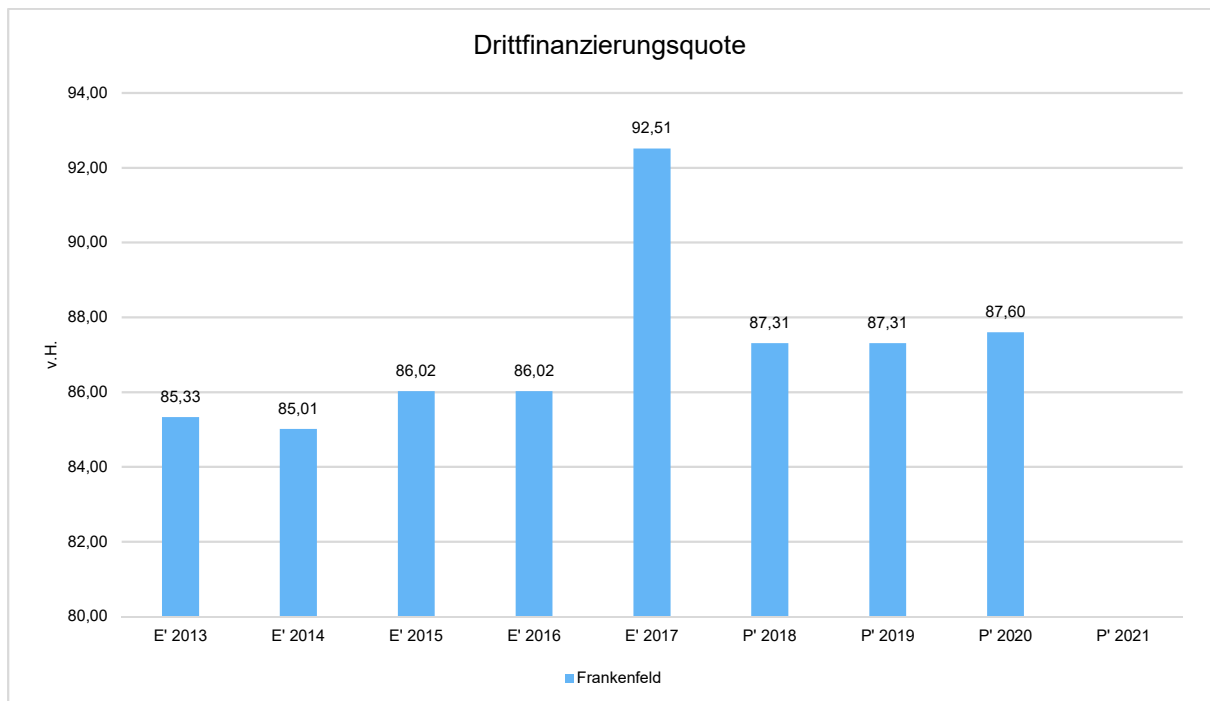
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand dar.



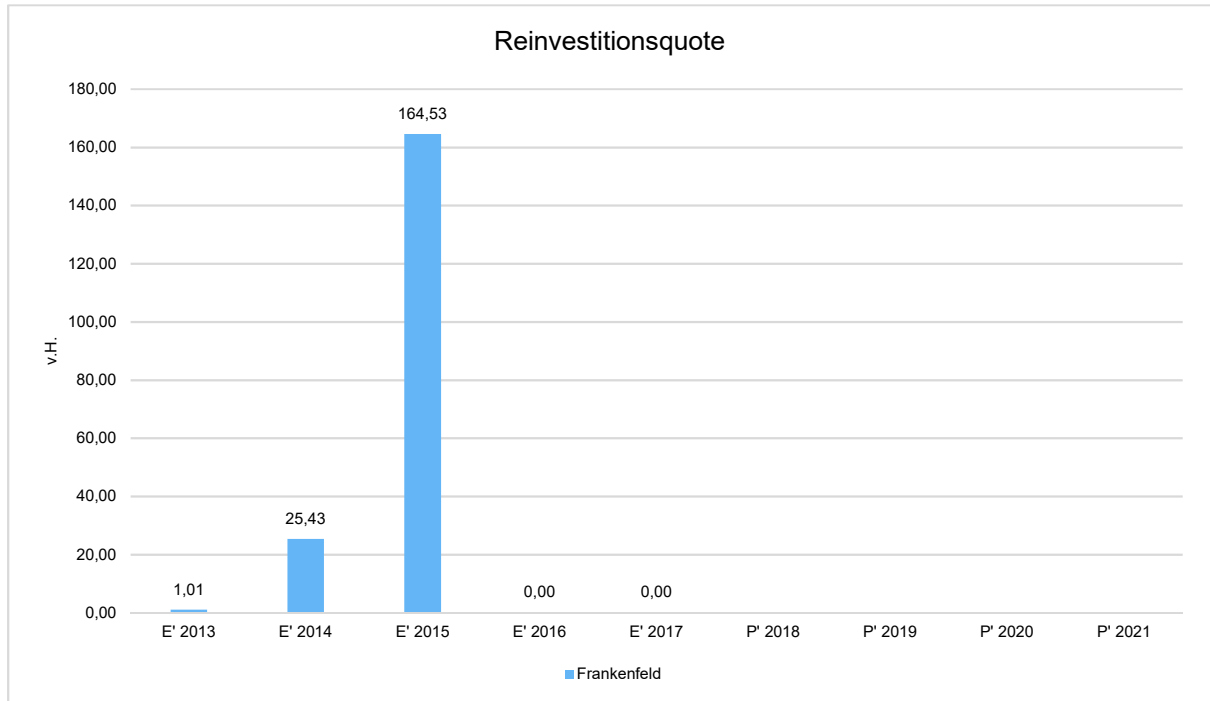
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote zeigt auf, wie hoch der prozentuale Anteil der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit an den Aufwendungen aus Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen ist. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Maße dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.



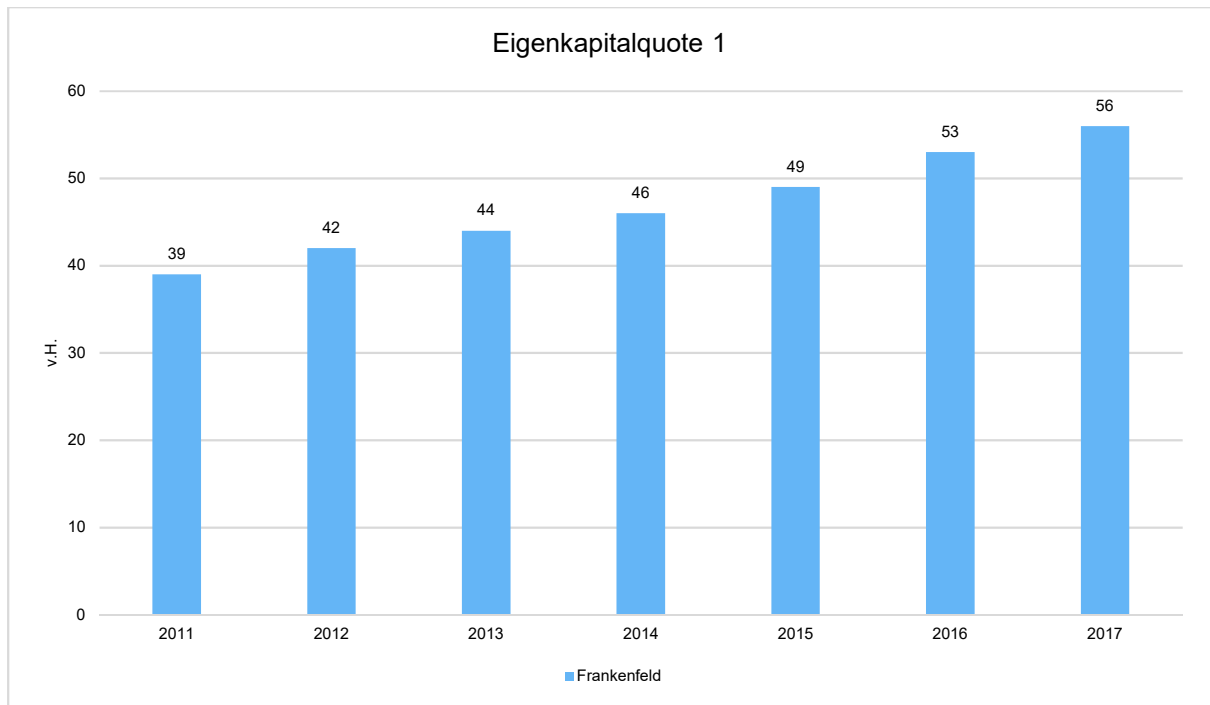
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKF-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Da die niedersächsische Bilanz explizit kein Eigenkapital ausweist, wird es hilfswise aus der Nettoposition abzüglich der Sonderposten errechnet. Die Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) am Bilanzvolumen. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

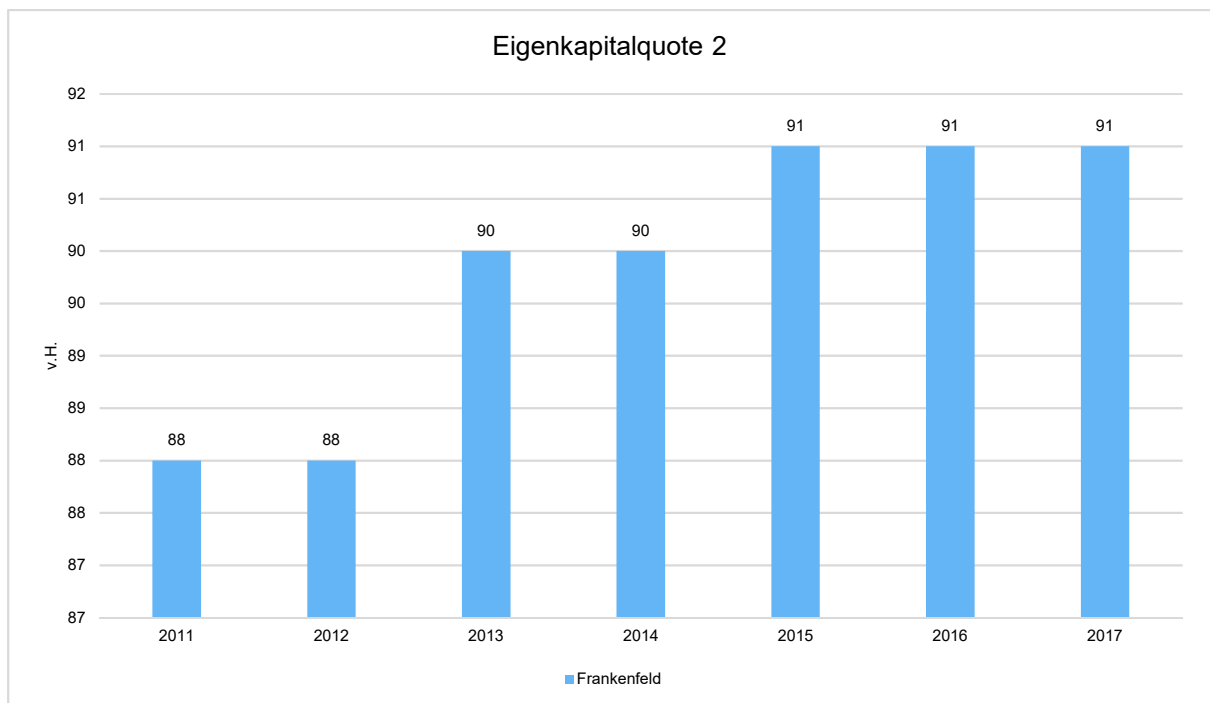
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des Basis-Reinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Anders als bei der Eigenkapitalquote 1 werden bei dieser Kennzahl auch die Sonderposten wegen ihres Eigenkapitalcharakters einbezogen.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

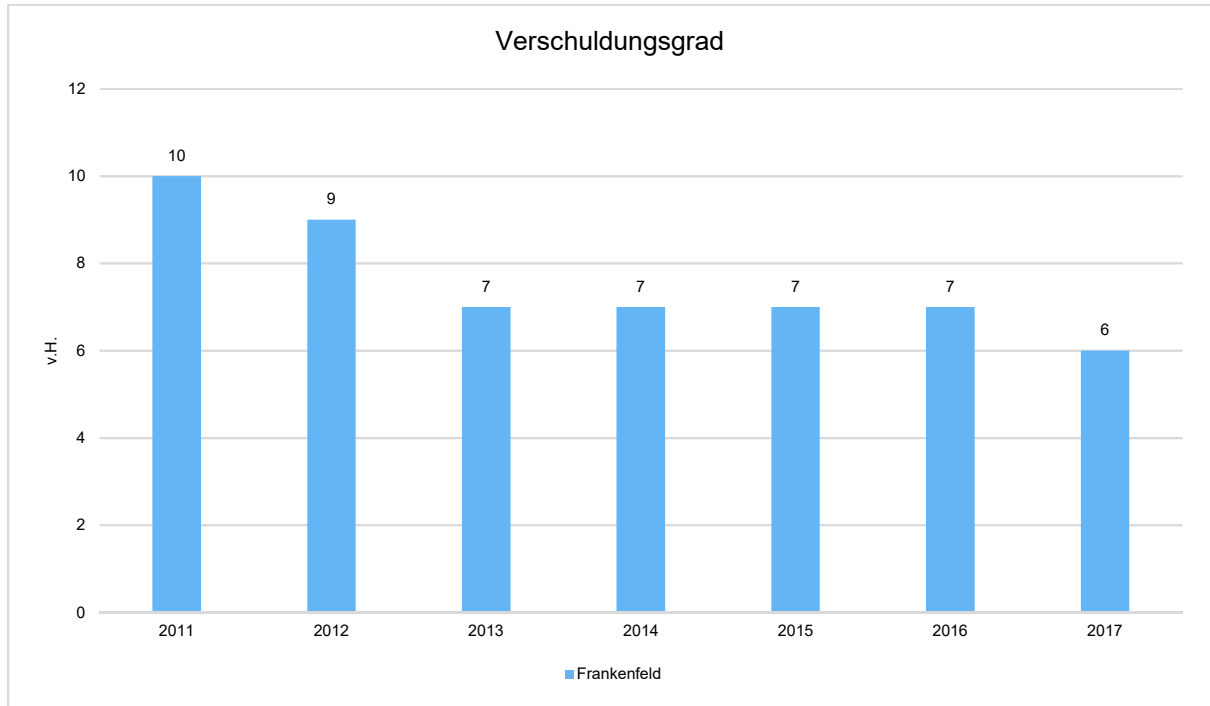


4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

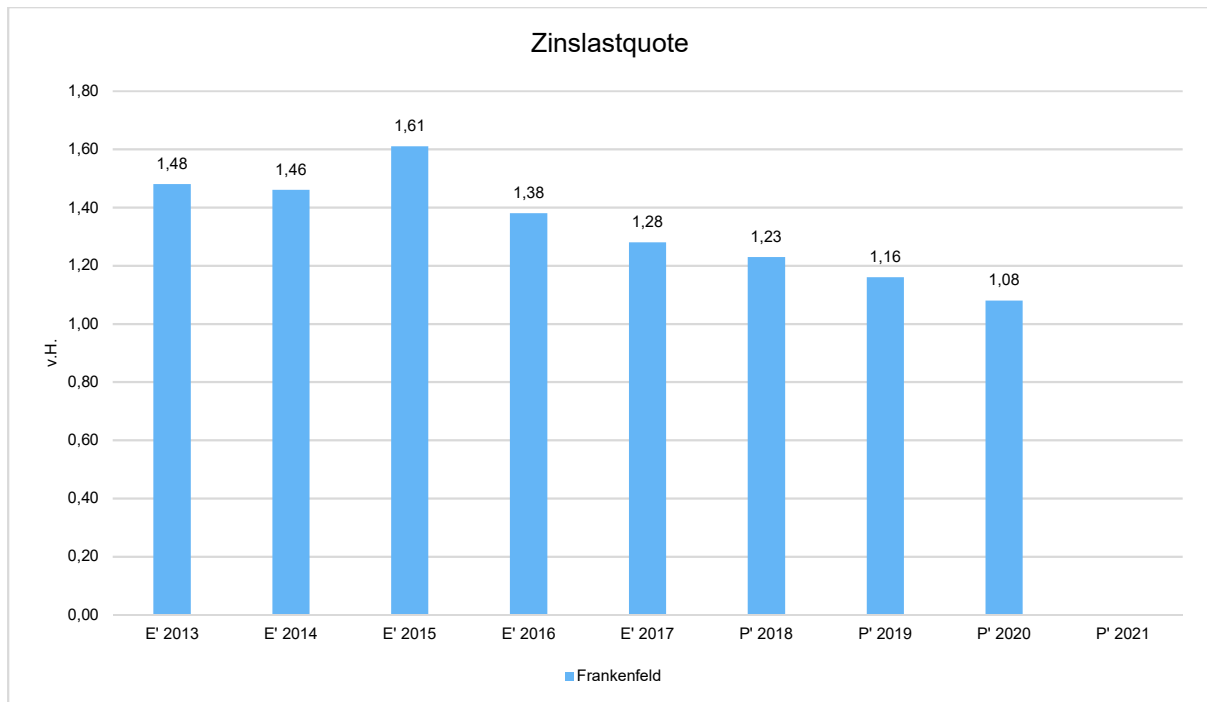
Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten und Rückstellungen an der Bilanzsumme an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

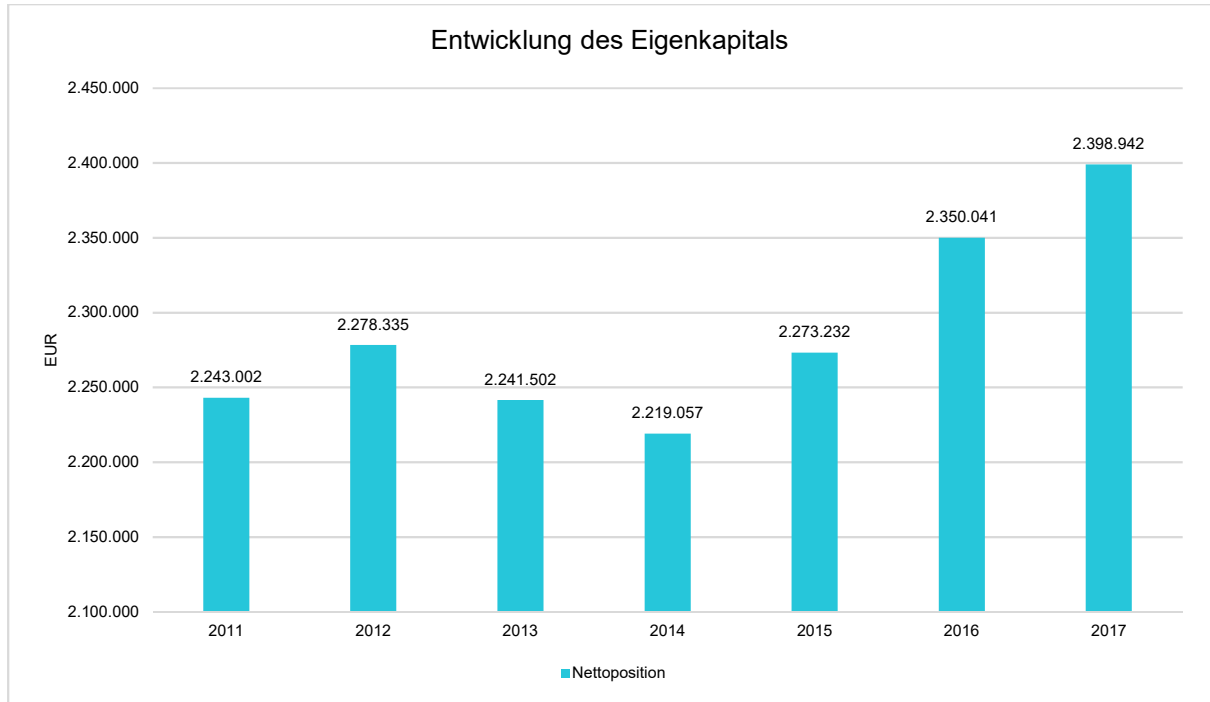
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

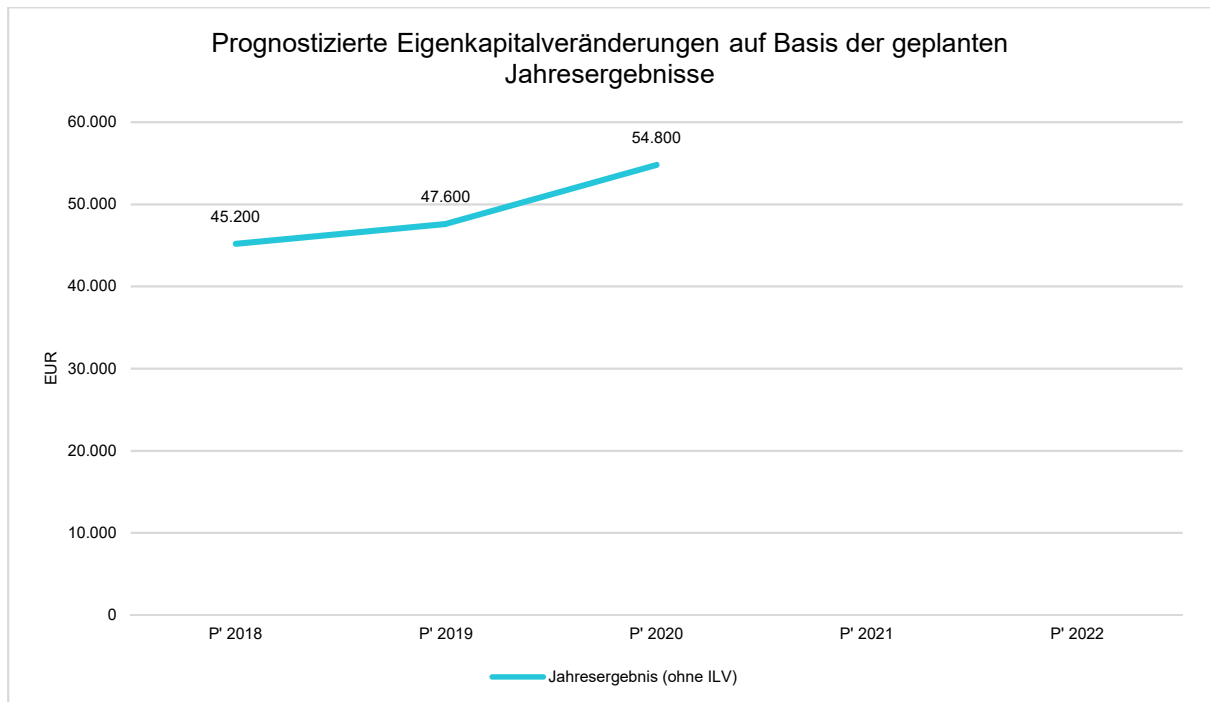
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

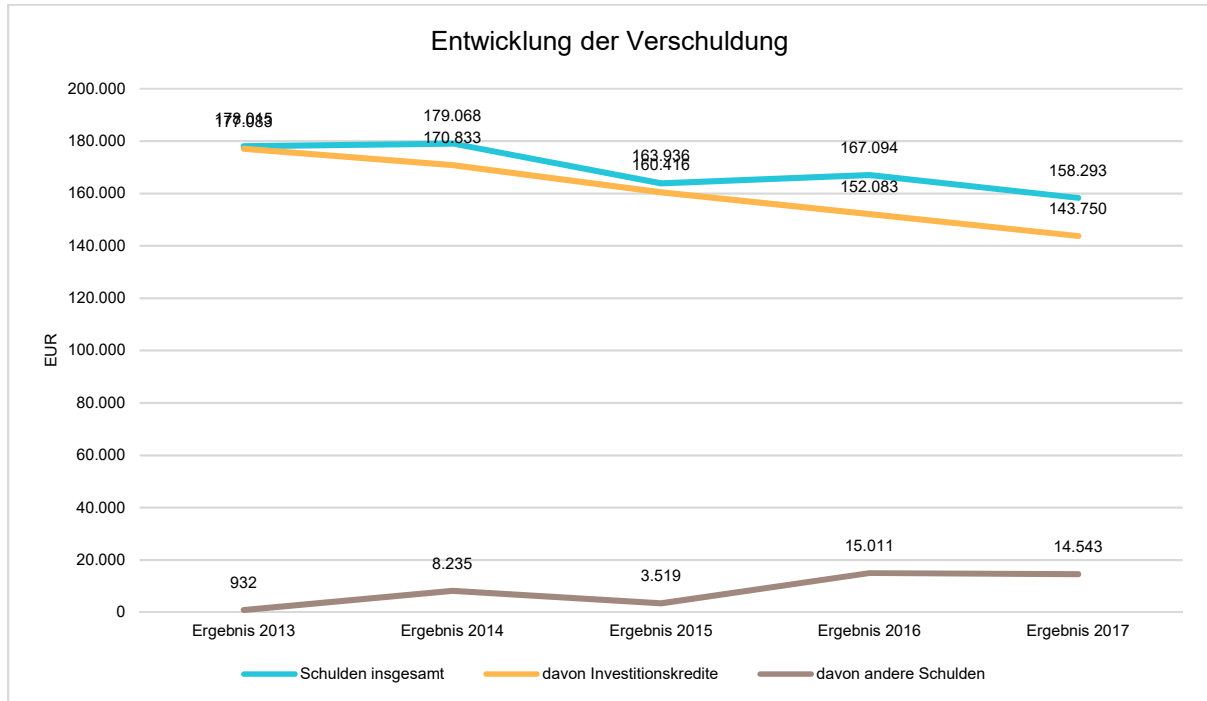


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

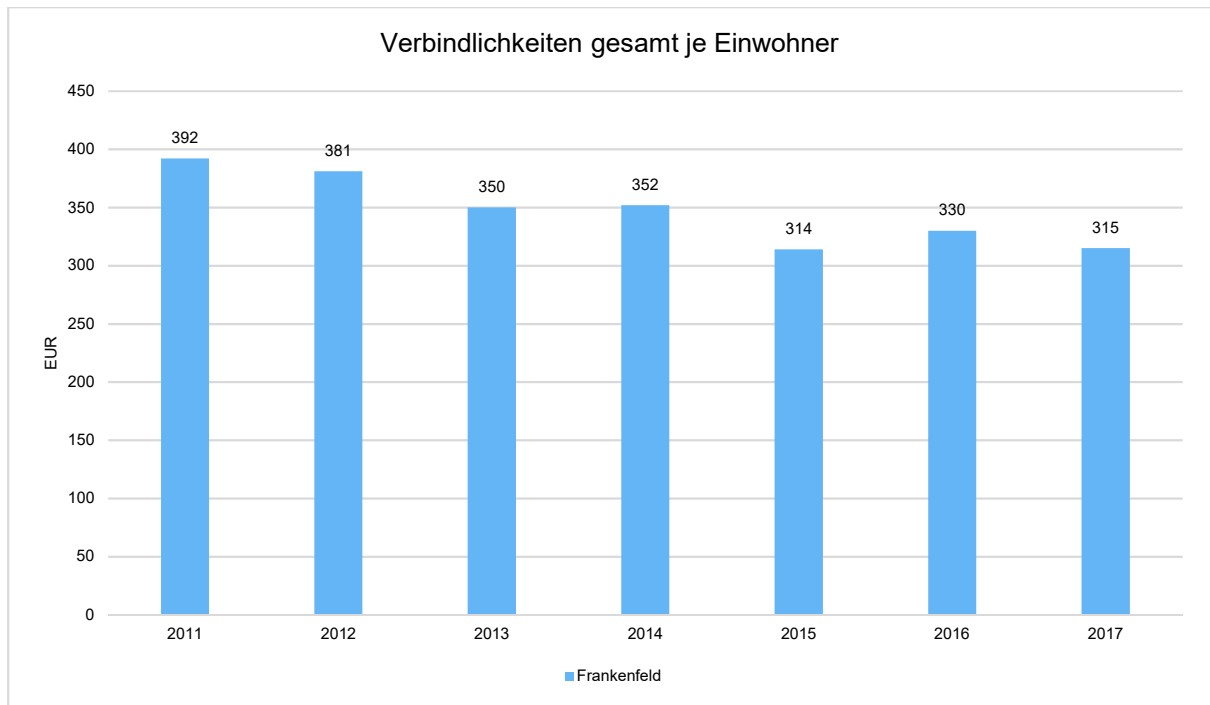
Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Schulden insgesamt	178	179	164	167	158
davon Investitionskredite	177	171	160	152	144
davon andere Schulden	1	8	4	15	15



Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

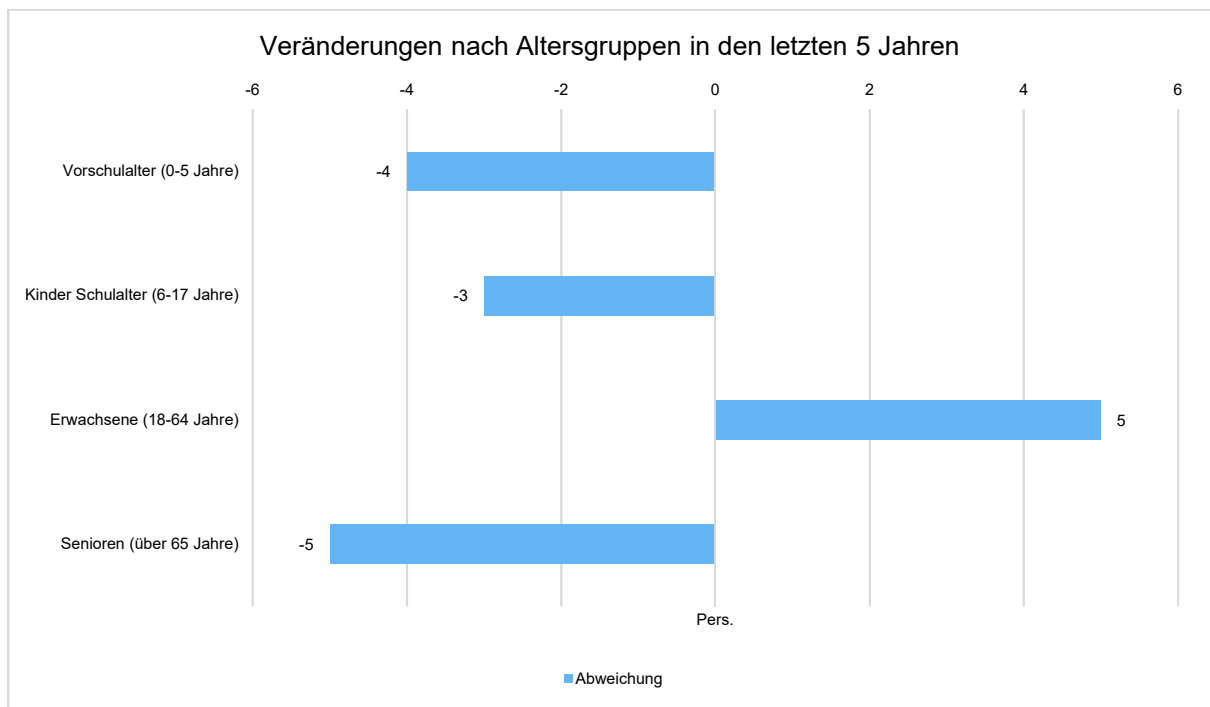
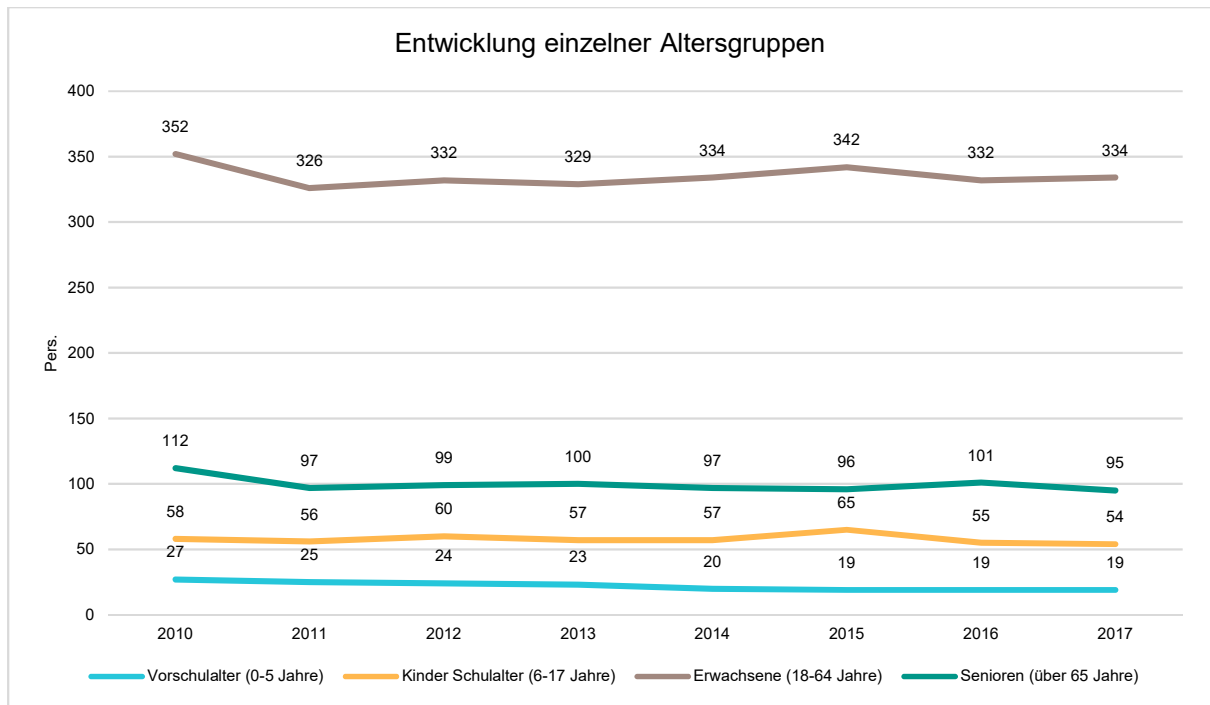
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Einwohner	509	508	522	507	502
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	23	20	19	19	19
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	8	10	9	10	8
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	15	10	10	9	11
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	57	57	65	55	54
Einwohner im erwerbsfähigen Alter gesamt (18-65 Jahre)	329	334	342	332	334
Senioren (über 65 Jahre)	100	97	96	101	95

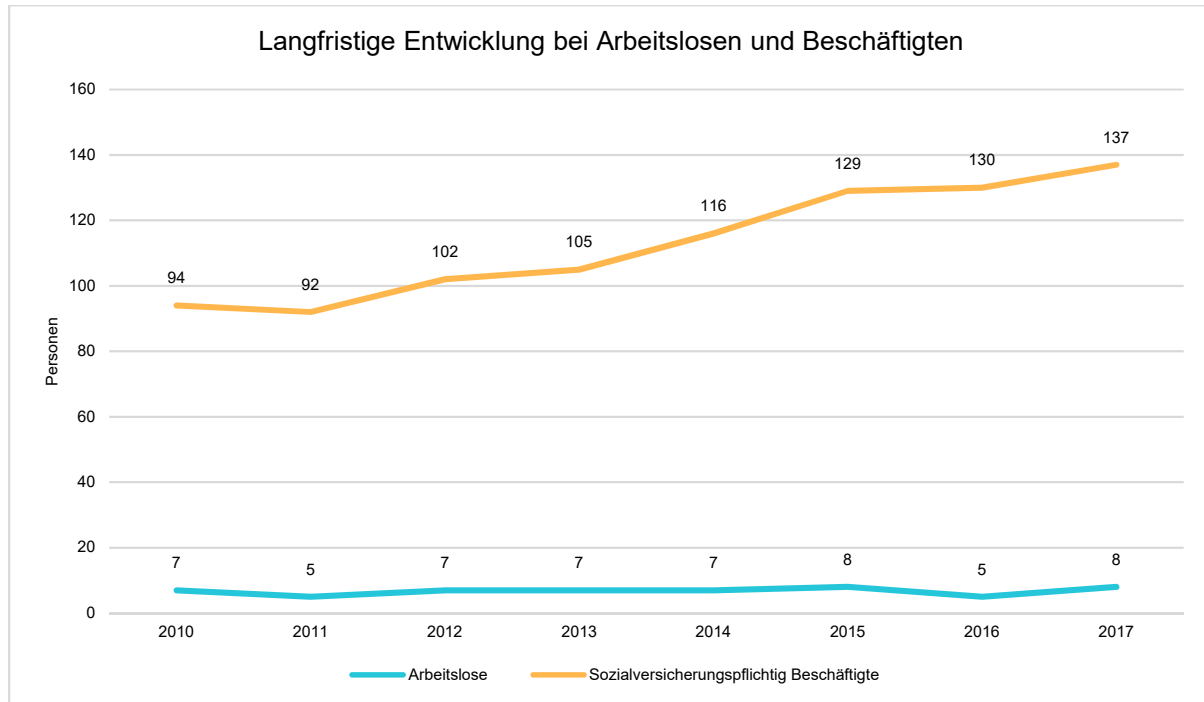


5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

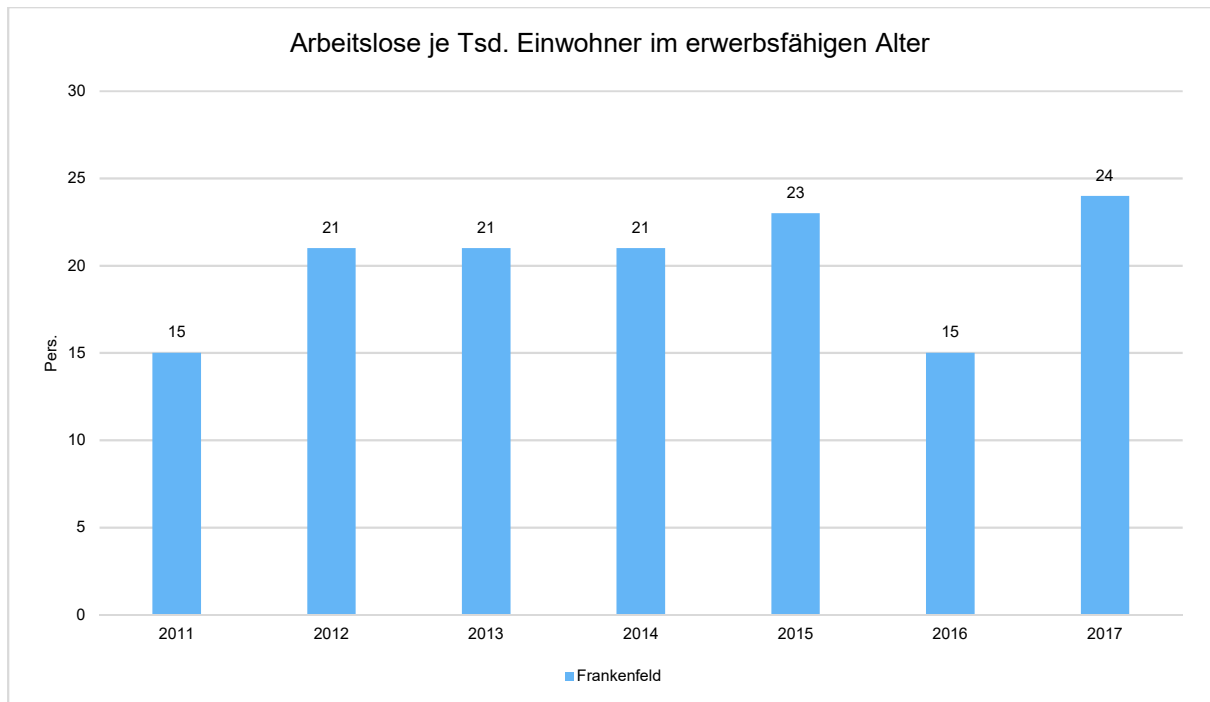
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Arbeitslose zum 30.6.	7	7	8	5	8
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	0	0	4	0	--
Sozialversicherungspflichtig Beschäf- tigte am Arbeitsort	105	116	129	130	137



Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

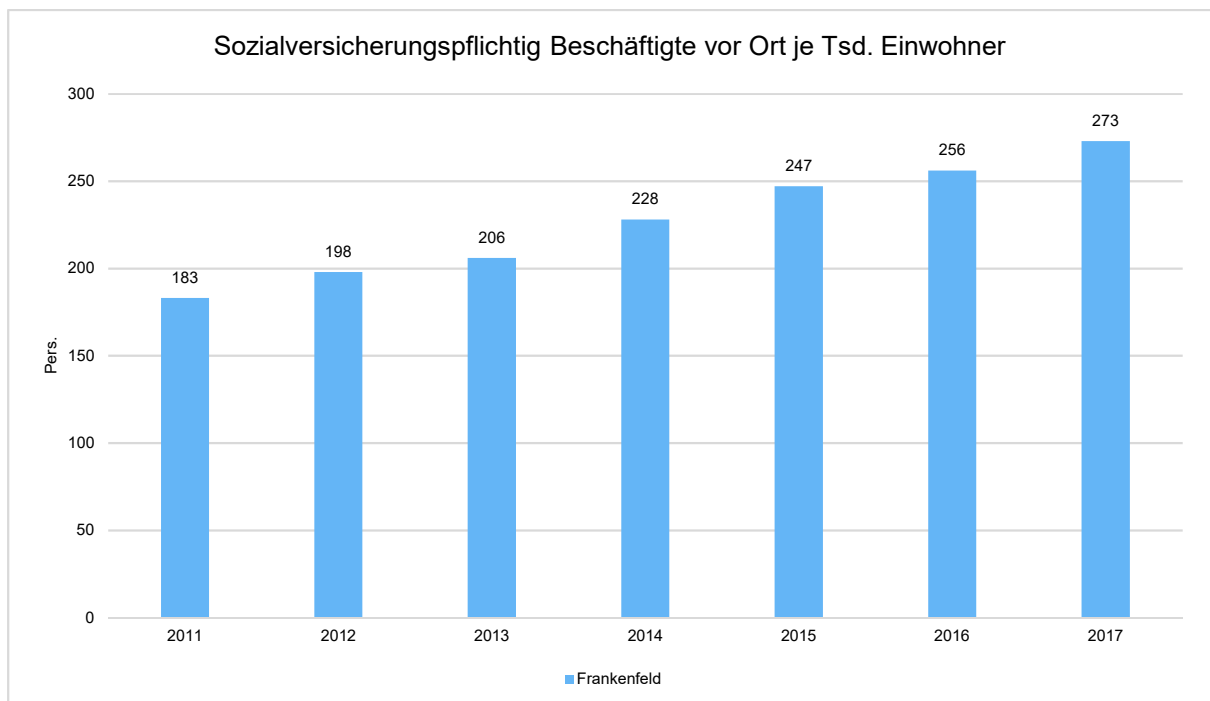
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

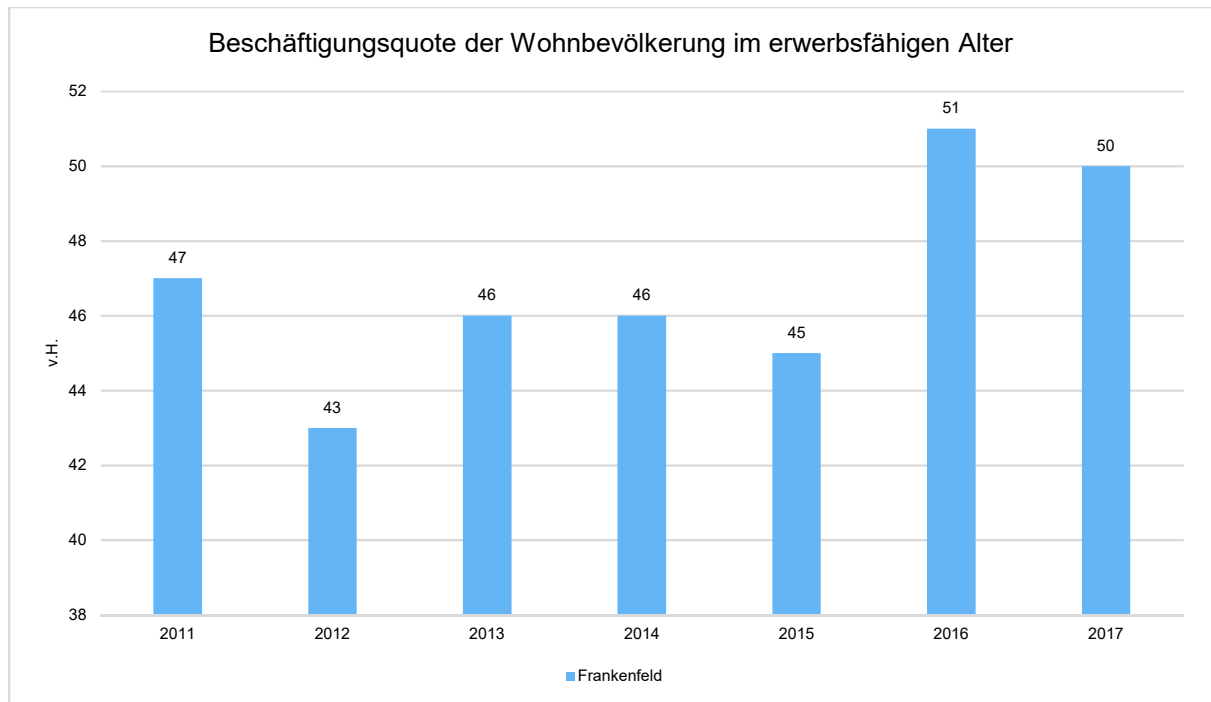
Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer

sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



6.2 Schuldenübersicht

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2017**

Schuldenübersicht

Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2017 -Euro- 2	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2016 -Euro- 6	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1. Geldschulden	143.749,66	0,00	0,00	143.749,66	152.083,02	-8.333,36
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	143.749,66	0,00	0,00	143.749,66	152.083,02	-8.333,36
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.093,36	14.093,36	0,00	0,00	10.922,51	3.170,85
4. Transferverbindlichkeiten	450,00	450,00	0,00	0,00	0,00	450,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	4.088,50	-4.088,50
Schulden insgesamt	158.293,02	14.543,36	0,00	143.749,66	167.094,03	-8.801,01

6.3 Forderungsübersicht

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2017**

Forderungsübersicht

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2017	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2016	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich rechtlichen Forderungen	3.927,10	3.927,10	0,00	0,00	24.759,89	-20.832,79
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	4.400,00	4.400,00	0,00	0,00	0,00	4.400,00
Summe aller Forderungen	8.327,10	8.327,10	0,00	0,00	24.759,89	-16.432,79

6.4 Anlagenübersicht

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2017**

Anlagenübersicht

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auf- lösun- gen ³⁾	Zuschreibungen 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
		+	-	+/-			-	-	+				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände ²⁾	79.667,85	395,25	0,00	0,00	80.063,10	77.102,38	89,16	0,00	0,00	77.191,54	2.871,56	2.565,47	
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse	79.667,85	395,25	0,00	0,00	80.063,10	77.102,38	89,16	0,00	0,00	77.191,54	2.871,56	2.565,47	
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Sachvermögen ²⁾	2.770.773,84	0,00	4.896,70	0,00	2.765.877,14	642.652,11	58.690,04	0,00	0,00	701.342,15	2.064.534,99	2.128.121,73	
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	60.567,73	0,00	4.896,70	0,00	55.671,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.671,03	60.567,73	
2.1.1 Grünflächen	13.616,90	0,00	4.896,70	0,00	8.720,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.720,20	13.616,90	
2.1.2 Ackerland	21.860,30	0,00	0,00	0,00	21.860,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.860,30	21.860,30	
2.1.3 Wald, Forsten	5.626,50	0,00	0,00	0,00	5.626,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.626,50	5.626,50	
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	19.464,03	0,00	0,00	0,00	19.464,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.464,03	19.464,03	
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	292.821,74	0,00	0,00	0,00	292.821,74	75.643,79	3.879,06	0,00	0,00	79.522,85	213.298,89	217.177,95	
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.4 Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	271.697,25	0,00	0,00	0,00	271.697,25	70.357,24	3.649,21	0,00	0,00	74.006,45	197.690,80	201.340,01	
2.2.5 Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.6 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	21.124,49	0,00	0,00	0,00	21.124,49	5.286,55	229,85	0,00	0,00	5.516,40	15.608,09	15.837,94	
2.3 Infrastrukturvermögen	2.310.859,58	0,00	0,00	0,00	2.310.859,58	564.894,32	54.588,52	0,00	0,00	619.482,84	1.691.376,74	1.745.965,26	
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	786.012,97	0,00	0,00	0,00	786.012,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786.012,97	786.012,97	
2.3.2 Brücken und Tunnel	180.629,66	0,00	0,00	0,00	180.629,66	62.534,28	2.007,00	0,00	0,00	64.541,28	116.088,38	118.095,38	
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.5 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen	1.344.216,95	0,00	0,00	0,00	1.344.216,95	502.360,04	52.581,52	0,00	0,00	554.941,56	789.275,39	841.856,91	
2.3.6 Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenübersicht

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auf- lösun- gen ³⁾	Zuschreibungen 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1												
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	2.524,79	0,00	0,00	0,00	2.524,79	2.114,00	222,46	0,00	0,00	2.336,46	188,33	410,79
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	104.000,00	0,00	0,00	0,00	104.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.000,00	104.000,00
3. Finanzvermögen²⁾	68.540,21	0,00	0,00	0,00	68.540,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.540,21	68.540,21
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	68.540,21	0,00	0,00	0,00	68.540,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.540,21	68.540,21
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	2.918.981,90	395,25	4.896,70	0,00	2.914.480,45	719.754,49	58.779,20	0,00	0,00	778.533,69	2.135.946,76	2.199.227,41

¹⁾ In der Anlagenübersicht sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen sowie das Finanzvermögen ausgewiesen

²⁾ Die Darstellung richtet sich nach der in der Bilanz vorgegebenen Gliederung

³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

6.5 Rückstellungsübersicht

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2017**

Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2017	Zuführung	Inanspruch- nahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12.2016	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. andre Rückstellungen	3.360,00	0,00	1.635,00	0,00	4.995,00	-1.635,00
Summe aller Rückstellungen	3.360,00	0,00	1.635,00	0,00	4.995,00	-1.635,00

6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

zum

**Jahresabschluss der Gemeinde
Frankenfeld für das Haushaltsjahr 2017**

Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen 2017

Übertragungsübersicht gem. § 128 Abs. 3 Ziff. 5 NKomVG

a) Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			

b) Haushaltsreste zur Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			

c) Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			